



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingangbar eingerichtet - An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung



Jubiläumfest „40 Jahre Großgemeinde“





ang Peischl aus der Partnerstadt Zistersdorf, StR Andrea Wiesmüller, StR Franz Mold, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, DI Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung), Nationalratsabgeordnete Michael Hanus, Bürgermeister-Stellvertreterin Gerlinde Ziegler, StR Knechtner, Bürgermeister Stanislav Mrvka aus der Partnerstadt Jindřichuv Hradec sowie die Stadträte Johann Krapfenbauer, Erwin Engelmayr, Prim. Erich Stern.

40-Jubiläum der Gemeinde Zwettl



Fest- und Ehrengäste im Stadtsaal

Wagnis und Experiment gesehen wurde, hat sich zwischenzeitlich zweifelsfrei bewährt und ich darf feststellen: Die Großgemeinde funktioniert!“, so Bürgermeister Prinz, der auch die zum Jubiläum erschienene Broschüre „40 Jahre Großgemeinde“ präsentierte. Die in einer Stückzahl von 7500 Exemplaren hergestellte Publikation bietet auf

74 Seiten einen informativen Überblick über die Gemeindeentwicklung – von der Gemeindezusammenlegung bis hin zu den jüngsten Projekten der Stadt- und Dorferneuerung. Bürgermeister Prinz gab auch einen Ausblick auf zukünftige Vorhaben und dankte abschließend allen BürgerInnen und insbesondere allen Vereinen und Freiwilligen für



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Unsere Gemeinde feiert heuer einen runden Geburtstag: Vierzig Jahre sind vergangen, seit sich die ehemals selbstständigen Gemeinden Friedersbach, Gradnitz, Großglobnitz, Jahrings, Marbach am Walde, Oberstrahlbach, Stift Zwettl, Unterrabenthan, Jagenbach, Rieggers, Dorf Rosenau und Schloß Rosenau mit Zwettl zur Stadtgemeinde Zwettl zusammengeschlossen haben. Auf der Grundlage des NÖ Kommunalverbesserungsgesetzes stieß 1972 noch ein Teil der ehemaligen Gemeinde Warnung, nämlich die Katastralgemeinde Ottenschlag, zur heutigen Großgemeinde Zwettl hinzu.

Lebendiges Miteinander

„40 Jahre Großgemeinde Zwettl“ bedeutet auch ein lebendiges, 40-jähriges Miteinander von Stadt und Land – ein Aufeinanderzugehen und ein Zusammenwirken, das geprägt wird von den Menschen, Ortsgemeinschaften, Vereinen, Schulen und Institutionen unserer Gemeinde und das auf besonders schöne Weise auch beim diesjährigen Pflingstspektakel zum Ausdruck kam. Zur bleibenden Erinnerung an das Jubiläum wurde eine informative Festschrift aufgelegt und an alle Haushalte im Gemeindegebiet übermittelt. Im Herbst gibt es eine Wanderausstellung, die anhand zahlreicher Bilder die Entstehung und Entwicklung der Großgemeinde dokumentiert.

Gemeinnützige Aktionen wie die Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“, an der heuer wieder mehrere hundert freiwillige HelferInnen teilgenommen haben, sind ebenfalls ein Zeichen dafür, dass das Zusammenleben in unserer Gemeinde funktioniert. Zahlreiche Vereine und Freiwillige tragen heuer wieder zum Gelingen des „Sommerferienspiels“ bei und ich sage allen Mitwirkenden auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen viel Freude bei diesem unterhaltsamen Ferienprogramm, Ihnen allen eine schöne Sommer- bzw. Urlaubszeit und den Menschen in der Landwirtschaft eine erfolgreiche Ernte!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

ihr Engagement und ihr „Mit-tun“.

Grußworte und Glückwünsche

Der Reigen der Glückwunschan-sprachen wurde von Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl eröffnet, der „die Vernunft und den Weitblick“ der damaligen, für die Gemeindevereinigung verantwortlichen Politikergeneration würdigte. Dr. Josef Schnabl erinnerte an eine Aussage von Altbürgermeister Dr. Anton Denk und teilte dessen Meinung, dass „Rücksichtnahme und Interessensausgleich“ bzw. der „sorgfältige Umgang von Stadt und Land“ der Schlüssel zum anhaltenden Erfolg der Großgemeinde Zwettl seien. „Sie sind seit 25 Jahren in der Dorferneuerungsaktion aktiv und sie waren Pioniere nicht nur für Zwettl sondern für ganz Niederösterreich“, gratulierte Obfrau Maria Forstner von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung allen ZwettlerInnen zur erfolgreichen Entwicklung ihrer Heimatgemeinde. Namens der Partnerstädte schlossen sich Bürgermeister KR Wolfgang Peischl (Zistersdorf), Bürgermeister-Stellvertreterin Gerlinde Ziegler (Plochingen) und Bürgermeister Ing. Stanislav Mrvka (Jindřichov Hradec) mit Glückwünschen an.

Festansprache von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz
Besonders herzliche Worte fand Landesrätin Mag. Barbara Schwarz: Zwettl habe es wunderbar verstanden, „13 Gemeinden unter einen Hut zu bringen“ und „den gemeinsamen Weg zu gestalten“. Innerhalb der Großgemeinde habe jeder Ort seine Identität bewahren können und alle Katastralgemeinden seien gleichberechtigte Partner, stellte LR Mag. Schwarz anerkennend fest. Dies funktioniere auch deshalb so gut, weil es überall Ortsvorsteher und „Politiker zum Anfassen“ gäbe. LR Mag. Schwarz lobte das „unglaubliche Potential an Freiwilligentätigkeit“ und übermittelte abschließend die Grüße und Glückwünsche von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Eindrucksvolle musikalische Umrahmung

Zum Abschluss des Festaktes erhielten die SchülerInnen der Sporthauptschule Zwettl viel Applaus für ihre Turnvorführungen und der Musikverein C. M. Ziehrer für die musikalische Begleitung. Für die eindrucksvolle musikalische Umrahmung der Festmesse sorgten ein Instrumentalensemble und ein großer Projektchor unter der Gesamtleitung von DI Manuela Göll. Bildimpressionen vom Fest-



Für die eindrucksvolle musikalische Umrahmung der Festmesse sorgten ein Instrumentalensemble und ein großer Projektchor, der sich aus Mitgliedern der Kirchenchöre Zwettl, Marbach/Walde, Rieggers und Oberstrahlbach sowie aus Mitgliedern der Zwettler Vocalisten, des Zwettler Singkreises und des Bäuerinnenchores zusammensetzte. Unter der Gesamtleitung von DI Manuela Göll wurde die „Schubert-Messe“ dargeboten.

akt finden Sie auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at unter der Rubrik „Fotogalerie“.

Hinweis zur Broschüre „40 Jahre Großgemeinde“

Bei einem kleinen Teil der Broschürenaufgabe ist leider

ein drucktechnischer Fehler passiert – bei manchen Exemplaren fehlen Seiten bzw. wurden Seiten „doppelt“ eingehaftet. Betroffene Exemplare können im Stadtamt Zwettl jederzeit gegen ein einwandfreies Exemplar umgetauscht werden.

Wanderausstellung „40 Jahre Großgemeinde Zwettl“

Zu den Aktivitäten im Zeichen des Jubiläums „40 Jahre Großgemeinde“ gehört auch eine Wanderausstellung, die von 13. bis 22. September 2011 in den Räumlichkeiten der Sparkasse Zwettl gezeigt wird (Eröffnung: 13. September, 19.30 Uhr).



Der Kern der Ausstellung wandert anschließend bis Mitte Dezember durch die ehemals selbständigen Gemeinden und wird dort jeweils um einen individuell gestalteten Lokalteil ergänzt. Damit steht wöchentlich wechselnd ein anderer Teil der Großgemeinde im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Zentrale Themen sind die Entstehung und Entwicklung der Stadtgemeinde Zwettl seit 1971. Neben interessanten Zahlen, Fakten und Dokumenten werden besondere Projekte und Ereignisse, Dorf- und Stadterneuerungsaktivitäten, Vereins- und Ortspräsentationen sowie zahlreiche Bilder zu sehen sein - beginnend beim kleinen Ort Annatsberg bis zur Stadt Zwettl. Im Sinne aktiver Bürgerbeteiligung sind Vereine, Feuerwehren, örtliche Mandatäre und Funktionäre, Schulen, Kindergärten und vor allem die Bevölkerung zur Mitgestaltung der jeweiligen Ausstellungsinhalte als auch der Ausstellungseröffnungen eingeladen. Wir dürfen Sie schon jetzt zum Besuch der Ausstellungen einladen.

Infos zur Ausstellung: StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Tel.: 02822/503-123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at



SchülerInnen der Musik- und Kreativhauptschule Stift Zwettl gratulierten mit selbstgestalteten großformatigen „Ansichtskarten“.

Zwettler Pfingstspektakel 2011

Unzählige gut gelaunte BesucherInnen erfreuten sich an den beiden Veranstaltungstagen 11. und 12. Juni 2011 am abwechslungsreichen Programm des Jubiläums-Pfingstspektakels „40 Jahre Großgemeinde Zwettl“. Viele Schulen, Vereine, KünstlerInnen, Musik- und Tanzgruppen sowie zahlreiche Dorferneuerungsvereine und Gastronomiebetriebe trugen zum Gelingen dieser Veranstaltung bei. Mit Foto-Impressionen von den beiden Veranstaltungstagen sagen wir allen Mitwirkenden sowie allen Helferinnen und Helfern und natürlich auch allen BesucherInnen ein herzliches „Dankeschön“! Weitere Fotos finden Sie auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at unter der Rubrik „Fotogalerie“.



Die „Mini Voces“ unter der Leitung von Joachim Adolf eröffneten das Programm auf der Hauptbühne.



Auf der Kleinbühne sorgte der Musikverein Marbach am Walde für den musikalischen Auftakt.



Am Stand der Kreativhauptschule Stift Zwettl ließen sich viele BesucherInnen in ein „lebendes Kunstwerk“ verwandeln.



Das Kinder- u. Jugendensemble „TheaterVerrückteBühne“ präsentierte Auszüge aus den Musicalaufführungen der letzten Jahre.



Die „Zwettler Vocalisten“ ernteten viel Applaus für die musikalischen Kostproben aus ihrer ersten CD „s'Waldviertel“.



„Kistenklettern“ unter der Anleitung des Alpenvereines Zwettl



Viele Kinder nutzten das Angebot des Vereines „SteinKunst und Co“ - aus Kieselsteinen wurden lustige Steinfiguren gestaltet.



Der „Original Gschwendter Bertl-Chor“ lief wieder zur Höchstform auf, musikalisch unterstützt wurden die sangesfreudigen „Kraftpakete“ durch ihre Akkordeonistin Helga.



„Schnupper-tennis für Klein und Groß“ mit dem Team des UTC Zwettl



Tolle Beiträge zum Pfingstspektakel gestalteten auch die Volksschulkinder des Schulverbandes Jagenbach-Oberstrahlbach-Rieggers-Schloß Rosenau.



HipHop-Tanzeinlage von SchülerInnen der Privat-Hauptschule und der HLW Zwettl

Unter dem Motto „Fahrzeuge, die so alt sind wie die Großgemeinde“ stellte die Interessensgemeinschaft Zwettler Oldtimerfreunde einige ihrer schönsten Fahrzeuge zur Schau.



„Sing & Dance“ mit SchülerInnen der Hauptschule Stift Zwettl



Auch die SchülerInnen der Volksschule Großgloßnitz bekamen viel Applaus für ihre Darbietungen.



Die Klassen 3a und 4b der Volksschule Zwettl begeisterten mit „Kindertänzen von traditionell bis modern“.



Voller Einsatz: Fabian Müllner tanzte auf den Spuren von Michael Jackson, spontane Unterstützung bekam er von den SchülerInnen der Hauptschule Schweiggers.



Gelungener Jubiläumsbeitrag unserer Nachbargemeinde Schweiggers: Die SchülerInnen der HS Schweiggers boten eine mitreißende Mischung aus Musik, Tanz und Theater. Über den kräftigen Applaus des Publikums freuten sich auch Vbgm. Josef Schaden und die Lehrerinnen Sonja Wurz und Helga Rosenmayer sowie der Hauptbühnen-Moderator Thomas Breit (re.).



„Heavy metal“ einmal anders: Die „Moidramser Recycling Combo“ ließ es mit ihren Instrumenten so richtig „krachen“.



Der rührige Keipp Aktiv-Club Zwettl feierte sein 20-jähriges Bestehen, dazu gratulierte auch die Vizepräsidentin des Kneippbundes Österreich Adeline Plattner (3. v. li.).



Echte Herausforderung: Fußballspielen mit verbundenen Augen. Der „Blind-Kick“ war eine gemeinsame Initiative des USC Friedersbach, USC Großglobnitz, USC Oberstrahlbach, SU Rudmanns – Stift Zwettl und des MSV United Friedersbach.

Das Team des Waldviertler Bogenzentrums – Sportunion Zwettl freute sich über das große Interesse am Bogenschießen.



Höhepunkt am Samstagabend: Andy Marek moderierte das spannende Waldviertel Finale der NÖN-Talenttour 2011.



Am Sonntagvormittag standen ein Bieranstich der Privatbrauerei Zwettl und ein Frühschoppen mit dem Musikverein C. M. Ziehrer auf dem Programm. Auch das Wetter spielte wieder mit: Nach einem regnerischen Tagesbeginn schien ab der Mittagszeit wieder die Sonne.

Beitrag der Zwettler Hauptschule für Sport und Wirtschaft: Turnvorführungen und „Flugshow“ am Großtrampolin.



Auftritt der Volkstanzgruppe Jahrgings



Eindrucksvolle Leistungsschau: Die Karate-SportlerInnen der Sportunion Zwettl ernteten viel Applaus für ihre in verschiedenen Altersgruppen dargebotenen Karatevorführungen.

Neu- und Gebrauchtwagen. Verkauf und Werkstätte.



wiesenthalTurk

3910 Zwettl, Kremser Straße 38, Tel. 028 22/535 25-0, Fax DW 29 www.wiesenthal.at



Moderator Andreas Stundner (Mitte) trat auf der Kleinbühne auch als Sänger in Erscheinung, begleitet wurde er von den „Friedersbachern“ Günther Schönberger (re.) u. Gerhard Maier.

Bei den Mitmachstationen der Hauptschule für Sport und Wirtschaft konnten die jungen BesucherInnen u. a. auch Boards und Pedalos ausprobieren.



„Talbergsprint“ mit dem Radclub Raiba Kosmopiloten

Im Bereich des Skaterplatzes wurde ein buntes Spiel- und Unterhaltungsprogramm rund um das Jubiläum „100 Jahre Kinderfreunde NÖ“ geboten.



Rund 400 Personen nahmen auf Einladung des Museumsvereines und der Theatergruppe Zwettl am Jubiläumsquiz „40 Jahre Großgemeinde Zwettl“ teil.

Zwei Teams der Theatergruppe Zwettl halfen am Samstag und Sonntag bei der Beantwortung der Quizfragen.



Publikumstanz mit der Volkstanzgruppe Großglobnitz



„gymLife“: Der Schul- und Lehrerchor des Gymnasiums Zwettl präsentierte ein „Best of“-Programm (oben).



Akrobatische Kunststücke mit „Clown Peppo“

Luftballonstart bei der Hauptbühne: Zahlreiche Luftballons in den Gemeindefarben Rot und Blau stiegen in den Himmel (unten)



Unter dem Motto „13 ehemalige Gemeinden – 13 Preise“ gab es beim Jubiläumsgewinnspiel der Zwettler Wirtschaftstreibenden attraktive Preise zu gewinnen.

Lustiger Beitrag „Flora und Fauna“: Ein wandelnder Blumenstock entzückte die Kinder.





Countryrhythmus mit der Linedancegruppe „Wanted“



Krönender Abschluss am Sonntagabend: „Zwettler Big Band & Zwettler Stimmen“ begeisterten mit einem tollen Auftritt.

Bei der vom Sonderpädagogischen Zentrum Zwettl gestalteten Riesen-Litfaßsäule „40 Jahre Großgemeinde“ konnten sich die kleinen und großen BesucherInnen bei ihrem Heimatort eintragen. Um die zahlenmäßige Auswertung kümmerte sich Dir. Johann Bichl (li.). Im Verhältnis zur jeweiligen Einwohnerzahl des Ortes wurde ermittelt, welche Ortschaft bzw. welche Katastralgemeinde beim Pfingstspektakel besuchermäßig besonders stark vertreten war – Spitzenreiter wurde Unterrabenthau, gefolgt von Oberstrahlbach, Jagenbach und Großglobnitz.



Beim Rundgang durch die Promenade zeigte sich Landesrätin Mag. Barbara Schwarz – im Bild mit Michael Hanus (erster Beigeordneter der Stadt Plochingen), Bgm. Herbert Prinz und GR Günther Edelmaier (v. li.) – von den Beiträgen der Dorfgemeinschaften und Vereine begeistert.



Geselliges Beisammensein beim „Gemeindeamt Jagenbach“

Zu den vielen gelungenen Beiträgen gehörten auch das von SchülerInnen und LehrerInnen der Privat-Hauptschule Zwettl gestaltete Gemeindepuzzle und die „Ortstafeln“ der ehemaligen Gemeinden.



Tolle Idee des Verschönerungsvereines Germanns zum Vatertag: Die Kinder konnten ihre Väter mit Lebkuchen-„Krawatten“ überraschen.

Zum vielfältigen kulinarischen Angebot gehörten Mohnnudeln aus Gerotten (re.) und Erdäpfel-Spezialitäten aus Moidrams (u.).



„d'Gschwendta san do“: Der Verschönerungsverein Gschwendta nahm ebenfalls wieder teil.

Stand des Kulturvereines Oberstrahlbach



Aus der Sitzung des Gemeinderates

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2011 wurden zahlreiche Beschlüsse u. a. zu Förderungsmaßnahmen sowie zu Bau- und Sanierungsvorhaben gefasst. Hier einige Themen aus der Tagesordnung:

Ortsvorsteherwechsel in Hörmanns

Für die Katastralgemeinde Hörmanns wurde vom Gemeinderat eine neue Ortsvorsteherin bestellt. Monika Trappl aus Hörmanns tritt die Nachfolge von Günther Zellhofer an, der seit 2005 als Ortsvorsteher tätig war und der diese Funktion mit Wirkung vom 27. April 2011 zurückgelegt hat.



Nach der Beschlussfassung im Gemeinderat wurde Monika Trappl am 4. Juli 2011 von Bürgermeister Herbert Prinz als neue Ortsvorsteherin von Hörmanns angelobt.

Nutzungsvertrag zur Errichtung einer Mobilfunk- bzw. Telekommunikationsanlage in Gradnitz

Um einen ausreichenden Handyempfang in Gradnitz zu ermöglichen und um insbesondere auch die SMS-Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr zu gewährleisten, genehmigt der Gemeinderat den Abschluss eines zwischen der Stadtgemeinde Zwettl und der A1 Telekom Austria AG vereinbarten Nutzungsvertrages zur Errichtung einer Mobilfunk- bzw. Telekommunikationsanlage in Gradnitz.

Im Zuge einer funkttechnischen Überprüfung wurde festgestellt, dass sich das im Eigentum der Gemeinde befindliche Feuerwehrhaus als geeigneter Standort anbietet. Festgelegte Teile der Liegenschaft bzw. des Feuerwehrhauses werden einvernehmlich der A1 Telekom Austria AG zur Nutzung überlassen. Bei der Gemeinderatssitzung wiesen Bgm. Prinz und StR Mold darauf hin, dass man sich im Einvernehmen mit der Bevölkerung und der FF Gradnitz bzw. der A1 Telekom Austria AG um eine für alle Seiten positive Lösung bemüht habe.

Die Wiedererrichtung durch die A1 Telekom AG sei nur deshalb möglich geworden, weil in Gradnitz bereits früher eine Anlage bestanden habe.

Hochwasserschutz für das Feuerwehrhaus Dorf Rosenau

Das Kellerniveau des Feuerwehrhauses Dorf Rosenau liegt im Überflutungsbereich der Zwettl. Um den Keller bzw. das Gebäude künftig vor Überflutungen zu schützen, beabsichtigt die FF Dorf Rosenau den Ankauf eines Hochwasserschutzes.

Die Konstruktion kostet insgesamt ca. 3.300,- Euro und besteht aus U-Profilen, die vor das Garagentor auf die Außenwand montiert werden, sodass im Ernstfall schnell und unkompliziert Alu-Dämmbalken eingeschoben werden können.

Die Montage wird von den Feuerwehrkameraden durchgeführt. Die Gemeinde übernimmt 50 % der Anschaffungskosten.

Feuerwehrhaus Stift Zwettl: Fassadenrenovierung wird unterstützt

Beim Feuerwehrhaus Stift Zwettl müssen die Fassade und die Stützmauer renoviert werden. Die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben der FF Stift Zwettl und erklärt sich bereit, die Hälfte der mit rund 3.200,- Euro veranschlagten Materialkosten zu übernehmen.

Kostenbeitrag zum Ankauf einer neuen Sirene

Der von der Freiwilligen Feuerwehr Oberstrahlbach geplante Ankauf einer neuen Feuerwehrsirene wird von der Gemeinde mit einem Kostenbeitrag in Höhe von 600,- Euro unterstützt.

Die Anschaffung einer neuen Feuerwehrsirene ist notwendig, weil das derzeit in Verwendung stehende Gerät (Baujahr 1961) technisch veraltet ist und dieses sich auch in einem altersbedingt schlechten Zustand befindet.

Errichtung eines Feuerlöschbehälters in Uttissenbach

Der aus dem Jahr 1955 datierende Feuerlöschbehälter am südwestlichen Ortsanfang von Uttissenbach befindet sich bereits in einem sehr desolaten Zustand. Weil eine Sanierung sowohl aus technischer als auch aus finanzieller Hinsicht nicht sinnvoll ist, soll der bestehende Behälter abgebrochen und durch einen neuen ersetzt werden. Geplant ist ein runder Behälter in geschlossener Bauweise mit einem Durchmesser von ca. 6 m und einem Fassungsvermögen von 50 m³.

Das Vorhaben wird mit tatkräftiger Unterstützung der Ortsbevölkerung bzw. der FF Uttissenbach durchgeführt. Der Auftrag zur Errichtung des Feuerlöschbehälters wurde vom Gemeinderat an den Billigstbieter vergeben, in Summe werden rund 18.800,- Euro investiert.

Sanierung des Feuerlöschteiches in Jagenbach

In Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Jagenbach plant die Stadtgemeinde Zwettl die Sanierung und naturnahe Umgestaltung des örtlichen Feuerlöschteiches. Ausschlaggebend für die Sanierung ist die Tatsache, dass der Teich am oberen Wasserrand bereits undicht ist und daher nicht mehr zur Gänze befüllt werden kann.

Der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein übernimmt Eigenleistungen im Wert von ca. 9.700,- Euro und leistet einen Kostenbeitrag in Höhe von ca. 17.350,- Euro.

Die Gemeinde übernimmt einen Kostenanteil in Höhe von 25.000,- Euro. Unterstützt wird dieses Vorhaben auch vom NÖ Landschaftsfonds, der rund 14.800,- Euro - dies entspricht 30 % der Errichtungskosten - beisteuert. Der Grundsatzbeschluss zur Sanierung und die Auftragsvergabe wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Förderung des NÖ Zivilschutzverbandes

Die Arbeit des NÖ Zivilschutzverbandes wird von der Gemeinde mit einem jährlichen Förderbeitrag unterstützt. Für das Jahr 2011 gewährt der Gemeinderat eine Förderung in Höhe von insgesamt 1.700,40 Euro - dies entspricht einem Förderbeitrag von 0,15 Euro pro Einwohner.

Kindergarten Friedersbach: Errichtung einer zweiten Kindergartengruppe

In Anknüpfung an einen in der Stadtratssitzung am 1. März 2011 gefassten Grundsatzbeschluss gibt der Gemeinderat seine Zustimmung zur Errichtung einer provisorischen zweiten Kin-



Der im Volksschulgebäude Friedersbach untergebrachte Kindergarten wird im Beschäftigungsjahr 2011/2012 von insgesamt 43 Kindern besucht.

dergartengruppe im Volksschulgebäude Friedersbach. In Summe werden rund 52.700,- Euro in dieses Vorhaben investiert. Die im Erdgeschoß gelegenen Volksschulräumlichkeiten werden umgebaut und entsprechend adaptiert.

Durch die Zusammenlegung des EDV- und des Werkraumes entsteht ein Gruppenraum mit einer Fläche von ca. 63 Quadratmetern. Der Gang kann künftig als Garderobe genutzt werden und das bisherige Badezimmer wird umgestaltet und mit einer neuen WC-Anlage ausgestattet.

Die erforderliche Arbeiten wurden vom Gemeinderat an die jeweiligen Billigstbieter vergeben.

Sportveranstaltungen und -vereine werden unterstützt

Dank der von den SpielerInnen erbrachten Leistungen ist es dem Schachklub Zwettl heuer erstmals gelungen, mit der 1. Mannschaft in der Bundesliga Ost Meister zu werden und somit in die höchste nationale Spielklasse (Bundesliga) aufzusteigen. Zu den künftigen Vorhaben des Vereines gehört die Ausrichtung eines Bundesliga-Turniers in Zwettl, an dem rund 100 SpielerInnen teilnehmen werden. Die Gemeinde unterstützt die Arbeit des Vereines und gewährt für das Jahr 2011 eine Subvention in Höhe von insgesamt 5.000,- Euro.

Finanzielle Unterstützung gibt es auch für die von der Sektion Waldviertel des Österreichischen Alpenvereines organisierte Sportveranstaltung „Klettern in der Stadt – Österreichische Staatsmeisterschaften im Sportklettern/Bouldern“, die am 23. und 24. September am Zwettler Hauptplatz stattfindet. Die Durchführung dieser Großveranstaltung wird ebenfalls mit einer Subvention in Höhe von 5.000,- Euro gefördert.

Gemeinde fördert Kapellen- und Marterlsanierungen

Die dringend erforderliche Sanierung der Johanneskapelle in Schloß Rosenau wird – wie vom Gemeinderat einstimmig beschlossen – mit einer Subvention in Höhe von 1.500,- Euro unterstützt. Die Arbeiten werden von der Ortsbevölkerung in Eigenregie durchgeführt.

Der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Gradnitz plant die Sanierung des „Steinlus-Marterls“, das sich an einem beliebten Spazierweg von Gradnitz nach Zwettl befindet.

Die Gemeinde leistet hierfür einen Zuschuss in Höhe von 400,- Euro.

Subvention für das Projekt „Wohnen in Zwettl“

Seit Juli 2010 betreibt die Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie Niederösterreich GmbH in der Zwettler Schulgasse das Wohnprojekt „Wohnen in Zwettl“, bei dem es sich um eine betreute Wohnmöglichkeit für cerebral bewegungsbeeinträchtigte und mehrfach behinderte Erwachsene handelt. Die Einrichtung besteht aus insgesamt 23 Wohnein-

heiten, die in drei Wohngruppen unterteilt sind. In Anknüpfung an die in den Jahren 2009 und 2010 beschlossenen Förderbeiträge unterstützt der Gemeinderat dieses Projekt mit einer für das Jahr 2011 beschlossenen Subvention in Höhe von 11.336,- Euro – dies entspricht einem Beitrag von 1,- Euro pro Einwohner.

Gehsteigerrichtung in der Gerungser Straße

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit soll in der Gerungser Straße der Gehsteig entlang der Landesstraße B38 ab der Brühlgasse bis Moidrams („Horak-Kurve“) von km 43,915 bis km 44,030 verlängert und somit diese Lücke im Bereich der Gehsteigführung geschlossen werden. Die Maßnahme dient auch dem Ziel, den Schulweg im Einzugsbereich des Bundesgymnasiums und der Polytechnischen Schule sicherer zu gestalten. Die Gemeinde kommt für die Errichtungskosten in Höhe von 27.000,- Euro auf, die Bauausführung soll durch die Straßenmeisterei Zwettl erfolgen.

Sanierung der Ortsdurchfahrt Kleinotten

Seitens des NÖ Straßendienstes wird die Ortsdurchfahrt von Kleinotten im Bereich der Landesstraße B36 (km 72,100 bis km 72,700) saniert, wobei gleichzeitig die Nebenanlagen erneuert werden. Die erforderlichen Arbeiten werden mit Genehmigung des Landeshauptmannes von der Straßenmeisterei Allentsteig durchgeführt. Vom Gemeinderat wurde dieses Vorhaben einstimmig genehmigt, in Summe werden hierfür 30.000,- Euro aufgewendet.

ZwettlBad: Anpassung der Benutzertarife

Um den durch das ZwettlBad verursachten Abgang an öffentlichen finanziellen Mitteln zu verringern, hat der Gemeinderat beschlossen, die Benutzertarife des ZwettlBades anzupassen und um 5 % zu erhöhen.

Die neuen Tarife treten mit Beginn der Wintersaison am 1. September 2011 in Kraft.

Neuerrichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage in der KG Böhmhöl

In der KG Böhmhöl sollen eine Schmutzwasserkanalisation und eine Kläranlage errichtet werden, um künftig die örtlichen Schmutzwässer einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen zu können.

Ein entsprechender Grundsatzbeschluss wurde vom Gemeinderat bereits im September 2010 gefasst. Als nächster Schritt wurde vom Gemeinderat jetzt die Auftragsvergabe für den Kanalbau beschlossen, sodass mit der ersten Etappe diese Vorhabens begonnen werden kann.

Stadtsaalheizung wird erweitert

Im Zwettler Stadtsaal wird eine Heizungserweiterung durchgeführt. Diese Maßnahme trägt dazu bei, dass die Raumtemperatur im Saal behaglicher wird, da das Erdgeschoß künftig schneller aufgeheizt werden kann und dadurch mehr Energie für den Saal vorhanden ist.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 20. September 2011 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtsaales statt.

Dank an die Schülerlotsen

Auf Einladung von Bürgermeister Herbert Prinz kamen die Schülerlotsen der Hauptschule Stift Zwettl und der Privat-Hauptschule Zwettl am 8. bzw. 15. Juni 2011 in das Stadtamt, um den Dank der Gemeinde für ihre gewissenhaft ausgeübte Tätigkeit als Schülerlotsen entgegenzunehmen.

An der Hauptschule Stift Zwettl wird diese verantwortungsvolle Aufgabe von 22 SchülerInnen der 3. und 4. Klassen wahrgenommen.

An der Privat-Hauptschule Zwettl sind insgesamt 46 SchülerInnen der 2., 3. und 4. Klassen in den Schülerlotsendienst eingebunden.

Dank für Beitrag zur Sicherung des Schulweges

Der Bürgermeister dankte allen für ihr Engagement und für ihren Beitrag zur Sicherung des Schulweges. In diesen Dank schloss er auch alle Lehrkräfte ein, die mit der Koordination und Durchfüh-

rung des Schülerlotsendienstes betraut sind.

An beiden Schulen wurde bereits mit der Ausbildung der neuen Lotsen begonnen, um diese gründlich auf ihre künftige Tätigkeit vorzubereiten.

Eintrittsgutschein für das „ZwettlBad“

Als Zeichen des Dankes bekamen die Schülerlotsen der beiden Schulen jeweils einen Eintrittsgutschein für das „ZwettlBad“ überreicht. Abschließend freuten sich die SchülerInnen über eine „gesunde“ Jause mit Schnittlauchbrötchen, Bananen und Getränken.



Die Schülerlotsen der Hauptschule Stift Zwettl mit Bgm. Herbert Prinz (re.), HD Fritz Laschober (hinten, li.) und der zuständigen Lehrerin SR Angela Graf (li.).



Die Schülerlotsen der Privat-Hauptschule Zwettl mit Bgm. Herbert Prinz (li.), StR Franz Groschan (re.), Elternvereins-Vertreter Wolfgang Ruthner (2. v. li.), Schulleiter Gerhard Uitz (hinten, 2. v. re.) und Lehrer Mag. Albert Schwarzinger (hinten, li.).

Zeit für Genuss? Zeit für LUX!

Gleich anrufen und Termin ausmachen.
Ihre neue **Küche** erwartet Sie schon!



Lux GesmbH
Industriestraße 15
3910 Zwettl
Tel: 02822/52 333
Fax: 02822/52 333-18
E-mail: office@lux.co.at
http://www.lux.co.at

Bad Küche Heizung Solar





Einladung zur
Dampfgarervorführung

Anmeldung unter: 02822/52333 bzw. office@lux.co.at

9. Sept. - 18:00h

LUX
GesmbH

Schulklassen zu Besuch im Stadtamt

Mehrere Volksschulklassen aus Zwettl und aus den Katastralgemeinden Jagenbach und Schloß Rosenau nutzten im Mai und Juni die Möglichkeit, das Zwettler Stadtamt im Rahmen einer Führung kennenzulernen.

Die dritten Klassen der Privat-Volksschule und der Volksschule Zwettl sowie der Volksschule Jagenbach besuchten im heurigen Mai das Stadtamt. Mit großem Interesse nahmen die Schülerinnen und Schüler am 11., 17. und 19. Mai an Führungen teil.

Zu den beliebtesten Programmpunkten zählten wieder die Besuche im Melde- und Standesamt und die „Bürgermeisterwahl“, in deren Verlauf sich die SchülerInnen in die Rolle von Gemeindefachleuten hineinversetzen konnten.

Die bei ihrem Rundgang von Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Mag. (FH) Werner Siegl und von ihrer Klassenlehrerin Gabrielle Steininger begleitete 3. Klasse der Privat-Volksschule wählte ihren Klassenkameraden Georg Schönhofer zum „Bürgermeister“, Mathäus Reiner wurde mit dem zweitbesten Stimmenergebnis „Vizebürgermeister“.

Die dritte Klasse der Volksschule Jagenbach, die von Dir. Ida Schipany und Roswitha Kurz sowie von Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neu-

meister begleitet wurde, sprach „Bürgermeister“ Johannes Kurz das Vertrauen aus, Michael Senk freute sich über die Wahl zum „Vizebürgermeister“.

Die Klassen 3b und 3a der Volksschule Zwettl kamen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Silvia Sekyra und Gabriele Lugauer in das Stadtamt und ließen sich von Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister über die Aufgaben der Gemeindeverwaltung informieren.

Über die symbolisch verliehene Bürgermeisterkette freuten sich Lara Doppler (3b) und Stefan Decker (3a), ihnen zur Seite standen die „Vizebürgermeister“ Daniel Heider (3b) und Moritz Weber (3a).

Am 16. Juni konnten Bürgermeister Prinz und Stadtamtsdirektor Mag. Neumeister die 4. Klasse der Volksschule Schloß Rosenau und ihre Klassenlehrerin Andrea Weisgrab im Stadtamt begrüßen. Im ersten Wahlgang wurde Jonas Schwarzinger zum „Bürgermeister“ gewählt. Angelika Senk ging aus der Wahl als „Vizebürgermeisterin“ hervor.



„Probessitzen“ am Schreibtisch des Bürgermeisters: „Bürgermeister“ Stefan Decker und die Klasse 3a der Volksschule Zwettl mit Klassenlehrerin Gabriele Lugauer und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister.



Strahlende Gesichter: Die dritte Klasse der Volksschule Jagenbach – im Bild mit Dir. Ida Schipany, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und Roswitha Kurz (hinten, v. re.).



Die Klasse 3b der Volksschule Zwettl mit ihrer Klassenlehrerin Silvia Sekyra und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister



Bgm. Herbert Prinz und StADir. Mag. Hermann Neumeister konnten auch die 4. Klasse der Volksschule Schloß Rosenau und ihre Klassenlehrerin Andrea Weisgrab im Stadtamt begrüßen.



Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und Stadtamtsdirektor-Stu. Mag. (FH) Werner Siegl (li.) freuten sich über den Besuch der Drittklässler der Privat-Volksschule Zwettl, die von ihrer Klassenlehrerin Gabrielle Steininger begleitet wurden.

Kapellenweihe in Waldhams

Auf Initiative von Ortsvorsteher Josef Bachtrog wurden bei der Wegkapelle in Waldhams im heurigen Jahr Renovierungsarbeiten durchgeführt. Am 15. Mai 2011 stand die innen und außen neu gefärbelte Andachtsstätte im Mittelpunkt einer von Pfarrer José Gonzalez zelebrierten Segnungsfeier, die im Beisein zahlreicher BesucherInnen stattfand.

Im Anschluss an die Kapellenweihe berichtete OV und Vorbeter Josef Bachtrog über die Geschichte der 1856 erbauten Wegkapelle und über die jüngst durchgeführten Sanierungsmaßnahmen. Die in der Kapelle vorhandenen Heiligenfiguren, nämlich ein unter dem Marienaltar ruhender „Grablegungschristus“ und eine Madonnenstatue, wurden in der Werkstatt von Mag. Ralf Wittig einer fachgerechten Restaurierung unterzogen. Vorrangiges Ziel war es, die durch Feuchtigkeitseinfluss entstandenen Schäden zu beheben. Die Fi-

guren wurden im Zuge dieser Maßnahmen retuschiert und mit einem Schutzüberzug behandelt.

OV Bachtrog dankte der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung. In seinem Rückblick erinnerte er auch an die im Jahr 1984 durch den Künstler Karl Blümel erfolgte Gestaltung des Außengiebels. VbGm. DI Johannes Prinz übermittelte die Grüße der Gemeinde und bedankte sich für die Durchführung des Vorhabens.

Die Obfrau der Dorfgemeinschaft Monika Wojtczak dankte allen OrtsbewohnerInnen für den guten Zusammenhalt. Passend zum feierlichen Anlass hatte Kapellenbetreuerin Elisabeth Weissinger ein neues Altartuch gestickt.

Für die musikalische Umrah-



Pfarrer José Gonzalez segnete die restaurierte Wegkapelle in Waldhams. An der Feier nahmen teil: Gemeinderat Helmut Fuchs, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Ortsvorsteher und Vorbeter Josef Bachtrog, die Obfrau der Dorfgemeinschaft Monika Wojtczak (sitzend v. li.), Kapellenbetreuerin Elisabeth Weissinger (mit Tochter Maria), Stadtrat Erwin Engelmayr, die Ministranten Dominik und Daniel Böhm-Jank sowie Kevin Grabovac, Mesner Johann Grünstäudl, Chorsängerin Maria Scheidl und Chorleiter Johannes Scheidl (stehend, v. li.).

mung der Kapellenweihe sorgte der Kirchenchor Jah-

rings unter der Leitung von Johannes Scheidl.

Netter Besuch aus Kärnten

Bgm. Herbert Prinz konnte Anfang Mai eine aus Ferlach ange-reiste Abordnung des ASVÖ Karawanken Tennis Senioren in Zwettl willkommen heißen.

Die sportliche Reisegruppe unter der Leitung von Obmann Helmut Koschat war einer Einladung des gebürtigen Ferlachers Ing. Erich Peinter gefolgt, der seit nunmehr 38 Jahren in Zwettl lebt und arbeitet und der seinen Kärntner Jugendfreunden die Sehenswürdigkeiten der Stadt und Region Zwettl zeigte.

Zum Programm des mehrtägigen Zwettl-Aufenthaltes gehörte ein auf der Tennisanlage des UTC Zwettl ausgetragenes Freundschaftsturnier, in dessen Rahmen viele Kontakte zwischen den Kärntner und Zwettler Tennis-Senioren geknüpft wurden.

„Wir wurden nicht nur von Erich Peinter sondern von allen liebenswerten Zwettler Tennisfreunden ganz hervorragend betreut. Die schönen Tage am Ottensteiner Stausee, den Dämerschoppen in der altherwürdigen Zwettler Brauerei und die freundschaftlichen Spiele auf der herrlich gelegenen Tennisanlage werden wir sehr lange in bester Erinnerung halten. Wir freuen uns schon sehr auf den Gegenbesuch der Zwettler bei uns in Kärnten“, bedankte sich der langjährige ehemalige Ferlachener Stadt- und Gemeinderat Helmut Koschat für die schönen, im Waldviertel gewonnenen Eindrücke.



Freuen sich über die freundschaftlichen Kontakte zwischen Ferlach und Zwettl: Herbert Reitner (Leiter der Tennissektion der Sportunion Zwettl), Ing. Erich Peinter, Helmut Koschat (Obm. der Karawanken-Tennis-Senioren) und Bgm. Herbert Prinz

RED ZAC
Elektronik, Voller Service

**HANDSCHLAG
QUALITÄT**
Ihr Vertrauen ist
uns Verpflichtung.

www.mengl.at

MENGL

Zwettl Landstrasse 35+41 02822-52471
Weitra Kirchengasse 94 02856-2392

Spiel und Spaß in den Sommerferien

Das Jugendreferat der Gemeinde hat wieder ein abwechslungsreiches Sommerferienspiel-Programm zusammengestellt, das im Juli und August für jede Menge Spaß und Unterhaltung sorgt. In Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und freiwilligen HelferInnen werden wieder zahlreiche Veranstaltungen und Kurse durchgeführt.

Die bunte Angebotspalette reicht von Boogie Woogie- und Rock'n'Roll-Tanzkursen über Schachseminare bis hin zu Mountainbiketouren und einem „Schnupperfischen“ für junge AnglerInnen. Nachwuchsanitäter und bogenschießende „Robin Hoods“ sind beim Ferienspiel ebenso herzlich willkommen wie kleine Feuerwehrleute, PizabäckerInnen und sportliche „Karate-Kids“. Bei sportlichen Aktivitäten wie Schnupperreiten, Klettern, Tennis, Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren und Beachvolleyball kommt garantiert keine Langeweile auf – und beim „Aquazorbing“ im ZwettlBad (16. Juli, 10.00 bis 17.00 Uhr) könnt ihr ausprobieren, wie man sich auf dem Wasser bewegen kann, ohne nass zu werden.

Vielfältiges Angebot

Auch heuer nehmen wieder viele Zwettler Einrichtungen am Sommerferienspiel teil, darunter z. B. die Polizeiinspektion Zwettl (14. Juli: „Die Polizei – dein Freund und Helfer“), die Rotkreuz-Bezirksstelle (16. Juli: „Erste Hilfe“ für Kinder von 6 bis 14 Jahren), die Stadtbücherei Zwettl (29. Juli: „Carlas musikalische Weltreise“ – Lesung für Kinder ab 5 Jahren mit dem Autor und Musiker Oliver Steger) und die Hammer-schmiede Fürst (2. August:



Schmiedetag für Kindervon 8 bis 10 Jahren).

Großes Ferienabschlussfest am 20. August

Mit etwas Glück können Ferienpass-BesitzerInnen dann am 20. August beim „Großen Ferienabschlussfest“ (Treffpunkt: Freizeitmeile; Beginn: 14.00 Uhr) tolle Preise gewinnen.

Um Gewinnchancen zu haben, musst du an mindestens sechs „Ferienspiel“-Veranstaltungen teilgenommen haben und während der Verlosung persönlich anwesend sein.

Das Kultur- und Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl und die mitwirkenden Vereine, Firmen und BetreuerInnen wünschen allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß beim Zwettler Sommerferienspiel! Das komplette Programm findet ihr bzw. finden eure Eltern unter: www.zwettl.gv.at



Weltladen und WNET kooperieren

„Natürlich haben wir zuerst beim regionalen Anbieter WNET bezüglich Internet und Telefon im Weltladen angefragt. Das Angebot passte sofort, begeistert bin ich auch vom Service des Waldviertler Anbieters,“ berichtet Alfred Koller vom engagierten Weltladen Team. „Herstellung von Internet und Telefon erfolgte nach Zeitplan, die Telefonnummer wurde uns sofort nach Auftragerteilung bekannt gegeben.“

Josef Mayerhofer ergänzt: „Wir sind gerne bereit, engagierte Gruppen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen. Daher werden wir auch von jedem Auftrag, der über den Weltladen kommt, einen Beitrag an den Weltladen weitergeben.“

WNET • 3910 Edelfhof 3 • 02822/57003 • beratung@wnet.at

Da wächst die Freude.

SONNENTOR
Kräuter-
Fest
15. August,
Sprögnitz

SONNENTOR Kräuterhandels GmbH
Sprögnitz 10 | 3910 Zwettl
Telefon +43(0)2875/7256-100
www.sonnentor.com

SONNENTOR
Da wächst die Freude.



Florianimesse in Stift Zwettl: Auf dem Weg zum Cellarium wurde der FF-Ehrenzug vom Musikverein C. M. Ziehrer und von Stadträtin Andrea Wiesmüller begleitet. Bild: F. Bretterbauer

Florianimesse im Cellarium des Stiftes

Zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehren versammelten sich am 15. Mai 2011 in Stift Zwettl die Feuerwehren der Pfarrrgemeinden Stadt Zwettl und Stift Zwettl, um gemeinsam mit Pfarrer P. Gregor Bichl die traditionelle Florianimesse zu feiern.

Der Musikverein C. M. Ziehrer gab dem von HBI Johannes Hofbauer angeführten Ehrenzug auf dem Weg vom Feuerwehrhaus zum Cellarium das musikalische Geleit und sorgte auch für die musikalische Umrahmung der Messe. Als Vertreterin der Stadtgemeinde Zwettl begleitete

Stadträtin Andrea Wiesmüller die Formation. Unter dem Motto „Es ist besser, ein kleines Licht anzuzünden, als über die Finsternis zu schimpfen“ würdigte Pfarrer P. Gregor Bichl in seiner Predigt das gemeinnützige, von christlichen Grundwerten geprägte Wirken der Feuerwehren.



Bewerterverdienstabzeichen für EABI Franz Raab

Im Rahmen des 54. Bewerbes um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, der im heurigen Mai in Tulln stattfand, wurde der langjährige Bewerter EABI Franz Raab (FF Zwettl-Stadt) für seine bereits 15-malige Mitarbeit bei den Bewerben von Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter Armin Blutsch das Bewerterverdienstabzeichen in Gold verliehen.

Foto: zVg/FF Zwettl-Stadt

Ehrungen beim Abschnittsf

Am 10. April 2011 fand im Gasthaus Hofbauer in Niederneustift der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag statt, an dem neben den Sachbearbeitern und Funktionären der 45 Feuerwehren des Abschnittes Zwettl auch zahlreiche Ehrengäste teilnahmen.

Nach der Begrüßung durch Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Edelmaier wurde mit einer Gedenkminute der verstorbenen Kameraden gedacht. Verwaltungsinspektor Franz Bretterbauer präsentierte Auszüge aus der Statistik: Von den insgesamt 1.934 Mitgliedern stehen 1.609 im aktiven Dienst. Im Jahr 2010 rückten die Feuerwehren 640 Mal aus (2009: 515), wobei es sich größtenteils, nämlich in 502 Fällen, um technische Einsätze handelte. 2010 wurden insgesamt 6.416 Einsatzstunden geleistet (2009: 4.902). Im Abschnitt Zwettl stehen weiterhin 123 Fahrzeuge und Anhänger zur Verfügung, darunter 45 Lösch- und 15 Tanklöschfahrzeuge.

Die Sachbearbeiter berichteten aus ihren jeweiligen Aufgabengebieten und gleichzeitig wurden die Abschnittssachbearbeiter für die neue Periode bis 2016 bestellt.

Dankesurkunden für ausgeschiedene Funktionäre

Das Abschnittsfeuerwehrkommando dankte den anlässlich der letzten Neuwahlen ausgeschiedenen Funktionären für ihre teilweise jahrzehntelange Arbeit im Feuerwehrwesen. Mit Dankesurkunden geehrt wurden:

EOBR Ing. Gewalt Brandstötter (Zwettl-Stadt), BR Willibald Burger (Schloß Rosenau), EHBI Erwin Wagesreiter (Friedersbach), EBI Franz Zeugswetter (Großhaslau), EV Johann Wagner (Großhaslau), EV Franz Zellhofer (Hörmanns), HLM Wolfgang Kammerer (Jagenbach), EOBI Günther Zinner (Kleinschönau), EV Josef Decker (Marbach/Walde), EOBI Erwin Damberger (Mitterreith), EV Roland Denk (Mitterreith), HBM Rudolf Tüchler (Moidrams), EOBI Gerhard Koppensteiner (Dorf Rosenau), EBI Herbert Müller (Dorf Rosenau), EBI Franz Fida (Rudmanns), EV Franz Hahn (Rudmanns), VM Josef Artner (Uttissenbach)

Verleihung von Auszeichnungen

Zahlreiche FF-Mitglieder wurden im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages für ihr verdienstvolles Wirken geehrt. Folgende Auszeichnungen konnten von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Knapp an Feuerwehrmitglieder aus unserer Gemeinde überreicht werden:

Verdienstzeichen III. Stufe des Bundesfeuerwehrverbandes:
HBI Leo Neunteufl (Jagenbach), HBI Erich Weixelbraun (Oberstrahlbach)

Verdienstzeichen 2. Klasse des Landesfeuerwehrverbandes:
OBI Josef Steininger (Großhaslau), EBI Franz Zeugswetter (Großhaslau), EOBI Gerhard Koppensteiner (Dorf Rosenau)

Verdienstzeichen 3. Klasse des Landesfeuerwehrverbandes:
V Josef Hackl (Jagenbach), VM Ing. Peter Weißinger (Jahrings), HFM Martin Leopoldseider (Marbach/Walde), EV Franz Hahn (Rudmanns)

Feuerwehrtag 2011



Die Ehrengäste und Festredner mit den für ihre 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit geehrten Feuerwehrkameraden

Foto: ASB R. Zeilinger

Ehrenzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens:

HFM Josef Koppensteiner (Oberstrahlbach), VM Josef Winter (Uttissenbach)

Ehrenzeichen des Landes für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens:

Die vom Land NÖ verliehenen Auszeichnungen wurden in Vertretung des Landeshauptmannes durch die Landtagsabgeordneten Franz Mold und Benno Sulzberger sowie Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann überreicht.

Für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit:

BR Ewald Edelmaier (Friedersbach), EBI Herbert Bernhuber (Germanns), LM Gerhard Grünstäudl (Germanns), LM Josef Neuwirth (Germanns), HFM Gerhard Wagner (Gradnitz), LM Franz Schröfl (Gradnitz), LM Walter Siedl (Großglobnitz), LM Alfred Steindl (Großhaslau), LM Herbert Koppensteiner (Großhaslau), LM Josef Mühlbacher (Gschwendt), LM Franz Fürst (Jahrings), LM Andreas Kurz (Jahrings), HFM Wolfgang Lang (Rieggers), HFM Reinhard Riedl (Rieggers), LM Wolfgang Berger (Schloß Rosenau), LM Josef Bauer (Schloß Rosenau), LM Martin Scharitzer (Schloß Rosenau), HFM Emmerich Lechner (Stift Zwettl), OLM Karl Kolm (Wolfsberg), OLM Josef Bruckner (Wolfsberg)

Für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit:

ELM Josef Grünstäudl (Germanns), LM Ludwig Lugauer (Großglobnitz), LM Franz Weissensteiner (Großhaslau), LM Karl Brock (Gschwendt), LM Josef Mühlbacher (Gschwendt), LM Herbert Schrammel (Gschwendt), LM Walter Kropfreiter (Jahrings), LM Gerhard Artner (Kleinschönau), OLM Friedrich Hahn (Merzenstein), EHBM Ernst Rössl (Merzenstein), HLM Josef Kramer (Merzenstein), HFM Alfred Reiterer (Mitterreith), HFM Josef Glaser (Rieggers), ELM Erich Fischer (Zwettl-Stadt)

Für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit:

HFM Johann Brucker (Gerotten), HFM Herbert Reisinger (Rieggers), EBI Johann Wagner (Dorf Rosenau), HFM Karl Winkler (Dorf Rosenau), HFM Josef Maier (Wolfsberg)

Blutspendeabzeichen des Österreichischen Roten Kreuzes

Die vom Roten Kreuz für oftmaliges Blutspenden verliehenen Blutspendeabzeichen wurden von Landesrettungsrat Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann und Oberrettungsrat Josef Steininger überreicht.

Blutspendeauszeichnung in Bronze (für mindestens 15-maliges Blutspenden): V Matthias Hahn (Zwettl-Stadt), OLM Thomas Preiss (Zwettl-Stadt)

Blutspendeauszeichnung in Silber (für mindestens 35-maliges Blutspenden): V Johann Wagner (Dorf Rosenau), OLM Christian Vogl (Oberstrahlbach), BI Josef Scharitzer (Schloß Rosenau)

Blutspendeauszeichnung in Gold (für mindestens 65-maliges Blutspenden): V Josef Hackl (Jagenbach), OBI Mag. Alfred Wagner (Germanns), ASB Manfred Sammer (Zwettl-Stadt)

Gruß- und Dankesworte der Ehrengäste

„Wir wissen, was wir an unseren Feuerwehren haben,“ so Bgm. Herbert Prinz, der allen Feuerwehrmitgliedern für ihren Einsatz im Dienst der Allgemeinheit dankte. Eine Hochrechnung haben ergeben, dass die „unbezahlbaren Leistungen“ der Feuerwehren in Niederösterreich einen Wert von 170 Mio. Euro darstellen. Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und die LAbg. Benno Sulzberger und Franz Mold gratulierten allen Ausgezeichneten und dankten den neu- bzw. wiedergewählten FF-Funktionären für ihre Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen. Mit Dankesworten und mit der Bitte um weiterhin gute Zusammenarbeit schloss BR Edelmaier die Versammlung.

günstig. nahe. sauber.

www.janetschek.at

Öko-Druck... **Öko-Check inklusive!** muss nicht teurer sein!

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne, um Ihre Drucksorten kostengünstig und umweltverträglich herzustellen!

Druckerei
Janetschek
Buchdruck | Offsetdruck | Digitaldruck GmbH
HEIDENREICHSTEIN · ZWETTL · WIEN



Sie repräsentieren nur einige der etwa 50 Gruppen bzw. ehrenamtlich ausgeführten Dienste in der Pfarre Zwettl: Marlene Rammel (Jungschar), Tina Berger (Pfarrgemeinderat), Florian Kugler (Ministranten), Franz Oels (Pfarrgemeinderat, Kirchenmusik), Elena Oels (Ministranten), Adolf Groschan (Pfarrkirchenrat, Pfarrcaritas) und Sr. Karina Beneder (Kinder- und Jugendarbeit).

Foto: Mag. Franz Weiss

Pfarrfest im Zeichen des Ehrenamtes

Mit einem Festgottesdienst und einem abwechslungsreich gestalteten Pfarrfest wurde am 26. Juni 2011 am Martiniplatzl beim Seniorenheim St. Martin der „Sonntag des Ehrenamtes“ gefeiert.

Pfarrer Franz Kaiser nahm die Gelegenheit wahr, um allen Menschen zu danken, die sich in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens ehrenamtlich engagieren – sei es in der Pfarre, in Vereinen, in der Gemeinde und/oder in Organisationen und Institutionen. Das vom Pfarrgemeinderat mit Unterstützung vieler freiwilliger HelferInnen durchgeführte Fest war gleichzeitig auch ein Anlass, um einzelne Gruppen wie etwa Ministranten, Jungschar oder Hospizbewegung vorzustellen und

um die Bandbreite ehrenamtlicher Tätigkeiten vor Augen zu führen. „Jeder zweite Österreicher ist in seiner Freizeit unentgeltlich im Dienst einer guten Sache tätig, vor allem auch sehr viele Jugendliche. Die Bereitschaft mitzutun ist einer europäischen Studie zufolge bei uns etwa doppelt so groß wie im übrigen Europa“, freute sich Dir. Franz Oels, der Organisator dieses gelungenen Pfarrfestes, das am späten Nachmittag mit Musik und einem geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ausklang.



Aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll konnten Kapellmeister Dir. Josef Paukner und Obfrau Andrea Wiesmüller für den Musikverein C. M. Ziehrer einen Ehrenpreis in Gold entgegennehmen. Erfreut über die Auszeichnung zeigten sich auch Bürgermeister Herbert Prinz (re.), Musikerin Maria Kormesser (2. v. re.) und der Landesobmann des NÖ Blasmusikverbandes Peter Höckner (li.).

Foto: NLK Pfeiffer

Ehrenpreis in Gold für Musikverein C. M. Ziehrer

Der traditionsreiche Musikverein C. M. Ziehrer wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit einem Ehrenpreis in Gold ausgezeichnet.

Kapellmeister Dir. Josef Paukner und Obfrau Andrea Wiesmüller konnten die Auszeichnung im Rahmen eines Festaktes entgegennehmen, der am 22. Juni 2011 im Landtagssaal in St. Pölten stattfand und bei dem insgesamt 64 Blasmusikkapellen aus ganz Niederösterreich für ihr verdienstvolles kulturelles Wirken „vor den Vorhang“ gebeten und mit Ehrenpreisen in Bronze, Silber und Gold prämiert wurden.

„Wenn in unseren Musikkapellen vom 7- bis zum 80-Jährigen jede Altersstufe vertreten ist, so bedeutet das auch

eine Brücke zwischen den Generationen“, so Landeshauptmann Dr. Pröll, der allen MusikerInnen für ihr ehrenamtliches Engagement und für ihren Beitrag zur Kultur- und Brauchtumpflege dankte. Insgesamt gibt es in NÖ 486 Musikkapellen mit über 23.000 aktiven Mitgliedern. In seiner Ansprache erinnerte der Landeshauptmann daran, dass jeder Musiker bzw. jede Musikerin rund 280 Stunden pro Jahr bei seiner Kapelle verbringe. Infos über den Musikverein und eine Vorschau auf die Auftritte: www.cmz.zwettl.at

TEAM X BERGER
Autos • Service • Zwettl



- Fahrzeughandel
- Fahrzeugimport
bei uns bekommen Sie Ihr Wunschauto
- Car HiFi
- Zubehörshop
- Fahrzeugpflege
- Spenglerei - Lackiererei



Preiswert tanken
0 - 24 h



Ließen gemeinsam mit vielen HelferInnen aus Jahrgs und Waldhams den Brauch des Maibaumaufstellens hochleben: Die Stadträte Erich Stern, Franz Mold und Andrea Wiesmüller, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bürgermeister Herbert Prinz, Ortsvorsteher Ernst Müllner (v. li.) sowie die Stadträte Johann Krapfenbauer und Josef Zlabinger (re.).

Maibaumaufstellen war heuer besonders gut besucht

Schon seit vielen Jahren ist es ein schöner Brauch, dass der Zwettler Maibaum von den Katastralgemeinden gespendet bzw. geschmückt und aufgestellt wird. Der diesjährige Maibaum, eine samt Wipfel rund 34 Meter hohe Fichte, wurde von den Katastralgemeinden Jahrgs und Waldhams gespendet und am 30. April 2011 am Kampplatz gegenüber der Feuerwehrzentrale aufgestellt.

Der Musikverein C. M. Zieherer gab dem Maibaum-Umzug das musikalische Geleit und sorgte wieder für die schwungvolle musikalische Umrahmung. Viel Applaus für ihre Darbietungen erntete auch die Volkstanzgruppe Jahrgs. Bürgermeister Herbert Prinz bedankte sich bei allen HelferInnen sowie bei den Ortsvorstehern Ernst Müllner (Jahrgs) und Josef

Bachtrog (Waldhams) und den Obleuten der örtlichen Vereine einerseits für den sehr schönen Baum und andererseits für den tatkräftigen Einsatz.

„Selten nahmen so viele Besucher und Maibaumwächter an dieser traditionellen Veranstaltung teil“, freute sich der Bürgermeister über den gelungenen Verlauf dieser Brauchtumsveranstaltung.



Mit der entsprechenden Beschilderung wird im Bereich der Galgenbergstraße auf das neu verordnete Fahrverbot hingewiesen.

Neue Verkehrsregelung in der Galgenbergstraße

Nach verkehrstechnischer Überprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft wurde für die Galgenbergstraße mit Wirkung vom 18. Mai 2011 ab dem Bereich vor der Eisenbahnkreuzung (Beginn der Einbahnstraße) ein Fahrverbot mit dem Zusatz „Zufahrt zu Anrainern der Galgenbergstraße und Feldgasse sowie Durchfahrt für Radfahrer gestattet“ verordnet.

Die Maßnahme dient dem Ziel, das großteils vermeidbare, durch Durchzugsverkehr verursachte Verkehrsaufkommen im Wohn- und Siedlungsgebiet der Galgenbergstraße zu verringern und somit auch die Verkehrssicherheit in diesem Bereich zu verbessern.

Seit der Erweiterung des Gewerbegebietes Zwettl-Ost

wurde die Galgenbergstraße von immer mehr Verkehrsteilnehmern als Abkürzung der Verbindung vom Gewerbegebiet ins Stadtzentrum benutzt.

Diese Entwicklung brachte für das Wohn- und Siedlungsgebiet Galgenbergstraße in der Vergangenheit eine sehr hohe, im Grunde vermeidbare Verkehrsbelastung.



KARL BINDER

Erdbau

3533 Friedersbach 75

Tel/Fax 02822 / 772 32 • Mobil 0664 / 97 90 100



Der Euro-Bus der Österreichischen Nationalbank macht am 20. Juli 2011 wieder Station auf dem Dreifaltigkeitsplatz.

Euro-Bus am 20. Juli in Zwettl

Der Euro-Bus der Österreichischen Nationalbank kommt am Mittwoch, 20. Juli 2011, wieder nach Zwettl und macht auf dem Dreifaltigkeitsplatz Station. Von 9.00 bis 18.00 Uhr können Schilling-Banknoten gratis in Euro umgetauscht werden. Neben Informationen und Sicherheitstipps „rund um den Euro“ gibt es um 17.00 Uhr ein Gewinnspiel, bei dem es wieder attraktive Preise zu gewinnen gibt.

Es ist dies bereits die zehnte Österreich-Tour: Seit Beginn der Aktion im Jahr 2002 wurden allein in NÖ rund 212 Millionen Schilling in Euro gewechselt und mehr als 200.000 NiederösterreicherInnen haben bereits die Wechsel- und Info-Services in Anspruch genommen. Im Rahmen der Euro-Tour werden auch wieder Schulungen für Handelsangestellte zum sicheren Umgang mit Euro-Banknoten angeboten.



Bei den „Zwettler Handwerks-tagen“ konnten sich BesucherInnen u. a. als Maurer oder als Schmied versuchen.
Fotos: WTM
Zwettl/
M. Prinz



„Lebendes Handwerk“ am Dreifaltigkeitsplatz

Der Zwettler Dreifaltigkeitsplatz stand am 17. und 18. Juni ganz im Zeichen der „Zwettler Handwerkstage“. Kleinen und großen BesucherInnen wurde bei dieser vom Verein Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl (WTM) organisierten Veranstaltung wieder die Möglichkeit geboten, die verschiedensten Handwerks-techniken in der Praxis kennenzulernen und zum Teil auch selbst auszuprobieren.

Der informative Bogen spannte sich von der Präsentation traditioneller Handwerksberufe wie Tischler, Schuster, Drechsler, Töpfer, Messerschmied, Konditor, Bäcker, Tapezierer, Maurer und Kunstschmied bis hin zur Vorführung alter Handwerks-techniken wie z. B. Korbflechten und Papierschöpfen. Gemeinsam mit verschiedenen Zwettler Handwerksbe-

trieben nahmen auch die Polytechnische Schule Zwettl sowie die Landwirtschaftliche Fachschule Edelhof und die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe an dieser Veranstaltung teil. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgten am Freitag die „Echsenbacher Kirtagsmusi“ und am Samstag Ing. Ignaz Hofbauer alias „Hofbauer Naz“.



Besuchen Sie unsere neue Betriebsstätte
s REAL Immobilien Waldviertel
3910 Zwettl, Landstraße 17

Unsere Öffnungszeiten: Mo – Do 8:00 bis 16:00
Fr 8:00 bis 14:00
E-Mail: waldviertel@sreal.at
Tel. 05 0100 - 26224

REAL
Immobilien



Die SchülerInnen der 4. Klassen - im Bild vertreten durch Kerstin, Melanie, Jürgen, Daniel und Franz (vorne, v. li.) – informierten sich über mögliche berufliche Perspektiven. Das prominent besetzte Podium - im Bild BSI Alfred Grünstäudl, Dir. Gerald Nossal, Dir. Mag. Gerhard Preiß, Geschäftsführerin Karin Weißenböck, Bgm. Herbert Prinz und LAbg. Franz Mold – vermittelte Einblicke in verschiedene Tätigkeitsbereiche.

Schule und Wirtschaft im Gespräch

Unter dem Titel „Schule und Wirtschaft im Gespräch“ wurde am 3. Mai 2011 in der Sporthauptschule Zwettl eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Ein prominent besetztes Podium stand den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen Rede und Antwort zum Thema „Berufsorientierung“.

LAbg. Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, Xundheitswelt-Geschäftsführerin Karin Weißenböck, Raiffeisenbankdirektor Mag. Gerhard Preiß, Schuldirektor Gerald Nossal und Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl beantworteten zahlreiche Fragen zur persönlichen Berufswahl und vermittelten den Jugendlichen Einblicke in verschiedene berufliche Aufgabenbereiche.

Koordiniert und moderiert wurde die Veranstaltung von den Klassenvorständen Ilse Nossal, Thomas Göschl und Karl Burger. Karin Weißenböck zeigte sich davon überzeugt, dass man in vielen Bereichen mit Lehre Karriere machen könne. Die prominenten Gesprächsteilnehmer gaben den Jugendlichen in der Abschlussrunde auch so manchen persönlichen Ratsschlag mit auf den Weg.



Zur Eröffnung des Weltladens gab es auch eine Torte, für deren gerechte Aufteilung Stadtpfarrer Franz Kaiser sorgte. Beim Schneiden assistierten ihm Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Europaabgeordnete a. D. Agnes Schierhuber. Weiters im Bild: Gertraud Grassauer, GR Ing. Herbert Grulich, Christof Kastner, Christine Cermak, Vbgm. DI Johannes Prinz, Mag. Herta Freund-Klopf und Mag. Brigitte Mayerhofer (v. li.).

Foto: zVg/Weltladen Zwettl

Weltladen feierte Eröffnung

Mit Unterstützung vieler fleißiger Helferinnen und Helfer ist ein lange geplantes Projekt Wirklichkeit geworden: Am 28. Mai 2011 wurde in der Landstraße 19 ein Weltladen eröffnet, der den fairen Handel unterstützt und der seinen BesucherInnen eine attraktive Auswahl fair gehandelter Produkte bietet.

Zahlreiche Menschen nahmen den Eröffnungstag zum Anlass, um das Geschäftslokal zu besichtigen und um das rührige Team rund um Initiatorin Christine Cermak kennenzulernen.

In ihren Grußworten betonten Europaabgeordnete a. D. Agnes Schierhuber und LAbg. Franz Mold wie wichtig es sei, der Idee des fairen Handels zum Durchbruch zu verhelfen.

Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Wirtschaftskammerobman KR Rudolf Wunsch gratulierten dem Weltladen-Team nicht nur zur Idee, sondern auch zur Bereitschaft, dieses Projekt auf so engagierte Weise umzusetzen.

Christine Cermak dankte allen, die mitgeholfen haben, dass „aus Worten Taten wur-

den“.

Stadtpfarrer Franz Kaiser erbat Gottes Segen für das neue Geschäft.

Mit Trommeln und Rhythmusinstrumenten brachte Nikolaus Yvon den Elan des Weltladen-Teams akustisch zum Ausdruck.

Zusätzlich zu den angebotenen Waren gibt es im Weltladen auch Informationen z. B. zu den Kooperations- und Handelspartnern sowie zu den Menschen, die diese Produkte erzeugen.

Öffnungszeiten:

montags bis freitags jeweils von 9.00 bis 12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr; samstags von 9.00 bis 12.30 Uhr.

Weitere Informationen zum Thema Weltladen und „fairer Handel“:

<http://zwettl.weltladen.at>



Leyrer + Graf Baugesellschaft



Gmünd • Wien • Linz • Horn • Schwechat • Weitra • Zwettl

Hochbau • Tiefbau • Holzbau

Fertigbeton • General- und Totalunternehmer

www.leyrer-graf.at

Auf uns können Sie bauen

Zahlreiche Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen

Die Gemeinde investiert laufend in die Sanierung und in den Ausbau von Straßen, Wegen und Infrastruktur.

Aufschließung neuer Siedlungsgebiete in der KG Rudmanns

Im Zuge der Erweiterung des „Siedlungsgebietes Ost“ und der „Siedlung Steinmetz“ wurde Anfang Mai 2011 in der KG Rudmanns mit der Neuerrichtung der Wasserleitungen bzw. der Kanalisationsanlagen begonnen. Diese Maßnahmen können voraussichtlich im Juli abgeschlossen werden, sodass in weiterer Folge mit den Vorarbeiten zur Errichtung einer Siedlungsstraße begonnen werden kann.



Kanalbau in Rudmanns: Stadtrat Ing. Ewald Gärber und der zuständige Bauamts-Sachbearbeiter Ing. Rainer Lugauer bei einem Lokalaugenschein mit Polier René Rohrböck (v. re.).

Gemeindeweg in Oberstrahlbach asphaltiert

Im Ortsgebiet Oberstrahlbach wurde beispielsweise im heurigen Mai der Gemeindeweg auf der sogenannten „Winterseite“ im Oberort auf einer Länge von ca. 700 Metern und einer Breite von ca. 4 Metern neu asphaltiert. Damit ist das letzte, nach den Kanalbauarbeiten noch vorhandene Sanierungsstück fertig gestellt. Im Zuge dieser Maßnahmen wurde auch die Ableitung der Oberflächenwässer auf neuesten Stand gebracht.



Asphaltierung der „Winterseite“ in Oberstrahlbach: Stadtrat Erwin Engelmayr, Bürgermeister Herbert Prinz, Gemeinderat Werner Preiss und Ortsvorsteher Josef Salzer mit dem Mitarbeiterteam der Fa. Swietelsky.

Güterwegsanierung in Schickenhof

In Zusammenarbeit mit der Güterwegeabteilung und mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich wurde der zwischen den Landesstraßen L71 und L74 verlaufende Güterweg Schickenhof auf der gesamten Länge neu asphaltiert. Im Zuge der Belagssanierung wurden auch die Bankette erneuert.



Asphaltierung des Güterweges Schickenhof: Stadtrat Erwin Engelmayr und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer nahmen die Baustelle in Augenschein und bedankten sich bei der fleißigen „Schwarzpartie“.

Neuer Weg zwischen Waldrandsiedlung und Stift Zwettl

Von der Ortsbevölkerung und von Spaziergängern sehr gut angenommen wird der im Auftrag der Gemeinde neu errichtete, mit Schottermaterial befestigte Spazierweg, der entlang der Landesstraße 8245 von der Waldrandsiedlung nach Stift Zwettl führt. Mit der Verwirklichung dieses Vorhabens konnte dem lange gehegten Wunsch nach einer verkehrssicheren fußläufigen Verbindung zwischen dem Siedlungsgebiet Waldrandsiedlung und Stift Zwettl entsprochen werden. Die erforderlichen Arbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll durch die Mitarbeiter der Straßenmeisterei Zwettl durchgeführt.



Überzeugten sich am 13. Mai 2011 vom Fortschritt der Maßnahmen zur Errichtung des Weges Stift Zwettl – Waldrandsiedlung: Ortsvorsteher Josef Preiss, Stadtrat Erwin Engelmayr und Straßenmeister Christoph Berger mit Mitarbeitern der Straßenmeisterei Zwettl.

Hinweis zu geplanten Sommer-Baustellen

Die verkehrsärmeren Ferienmonate Juli und August werden wieder zur Durchführung erforderlicher Sanierungsmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet genutzt. Wir möchten Sie über wichtige Vorhaben im Stadtgebiet informieren und weisen darauf hin, dass es bei diesen Maßnahmen zu Einschränkungen für Fußgänger und Fahrzeugverkehr kommen kann.

- Punktuelle Belagssanierungsarbeiten im Künettenbereich der Hamerlingstraße sowie der Klosterstraße und der Schulgasse
- Gehsteigerrichtung in der Gerungser Straße zwischen der Einmündung in die Brühlgasse und der „Horak-Kurve“ in Moidrams
- Sanierung der Uferbereiche des Mühlbaches und Sanierung des Einlaufwehrs beim Skaterplatz
- Belagssanierung nach Wasserrohrbruch im Bereich Alte Kremster Straße/Ecke Galgenbergstraße

Neu errichteter Gehweg beim Badeplatz Fürnkranzmühle

Der Gesamtzustand des im Jahr 1997 von den Melker Pionieren errichteten bzw. generalsanierten Holzsteges zum Badeplatz Fürnkranzmühle am Stausee Ottenstein hat sich im vergangenen Winter derart verschlechtert, dass dieser kurzfristig Ende April 2011 gesperrt werden musste.

Die Konstruktion wies irreparable Schäden auf, eine Sanierung kam deshalb nicht mehr in Frage.

Die Freiwillige Feuerwehr Zwettl unter Kommandant HBI Werner Hammerl fand sich dankenswerterweise bereit, den Steg kostenlos abzubauen und zu entsorgen. Um den Zugang zum Badeplatz zu gewährleisten, wurde unter Mitwirkung des Bauhofes und im Einvernehmen mit der Windhag'schen Stipendienstiftung ein provisorischer

Gehweg mit einer Länge von ca. 130 m und einer Breite von ca. 2 m errichtet.

Die Baggerarbeiten zur Schüttung des Weges wurden im Mai 2011 von Karl Binder durchgeführt. Für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung sagen wir den Kameraden der FF Zwettl sowie den Verantwortlichen der Windhag'schen Stipendienstiftung und den Grundrainern Rupert und Herta Zinner auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!



Vbgm. DI Johannes Prinz, Bauhof-Mitarbeiter Josef Zottl, Rupert Zinner, FF-Kommandant HBI Werner Hammerl und Ing. Hannes Meisner vom Bauamt bei der Besichtigung des neu errichteten Gehweges beim Badeplatz Fürnkranzmühle

Immobilien
d.u.e. Wild
Gut betreut beruhigt.

Suchen Einfamilienhaus
mit rund 150m² Wohnfläche
für Jungunternehmer.
Finanzierung bis € 250.000,--
gesichert.

150m²

€250T

 **02852/8288**
www.immobilienvild.at



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com



Nahmen am Festakt im Sparkassensaal teil: Gesundheitsstadtrat Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, Christine Weber (Kordinatorin der Hospizbewegung Zwettl), Univ.-Doz. Dr. Franz Schmatz, Vereinsobmann OA Dr. Martin Mikesch, Lotte Ingrisch, Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl, Vizebgm. DI Johannes Prinz und Dr. Brigitte Riss (Vorsitzende des Landesverbandes Hospiz NÖ).

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Neues Zuhause für die Hospizbewegung

Das Team der Hospizbewegung Zwettl lud am Samstagnachmittag, 14. Mai 2011 zu einem ganz besonderen Anlass ein: Mit einem im Sparkassensaal veranstalteten Festakt und einem anschließenden „Tag der offenen Tür“ wurde die Eröffnung des neuen Vereinshauses in der Schulgasse 14 gefeiert.

Vereinsobmann Dr. Martin Mikesch und Dr. Brigitte Riss, Vorsitzende des Landesverbandes Hospiz NÖ, hielten im Rahmen des Festaktes Rückschau auf die Geschichte der Hospizbewegung Zwettl, die im Jahr 2003 gegründet wurde und für die sich mittlerweile 25 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren.

Universitätsdozent Dr. Franz Schmatz meinte in seiner von persönlichen Erfahrungen geprägten Festrede, dass viele Menschen Sehnsucht danach hätten, „Spuren zu hinterlassen und nicht vergessen zu werden“. In unserer Gesellschaft sei es allerdings üblich, alles, was mit dem Sterben zu tun hat, zu verdrängen.

Koordiniert werden die Aktivitäten der Hospizbewegung künftig von Christine Weber, die sich an diesem Nachmittag auch selbst vorstellte.

Zahlreiche BesucherInnen nutzten anschließend die Ge-

legenheit, das neue Vereinshaus in der Schulgasse 14 zu besichtigen, wo sie von Karin Mayer-Anibas willkommen geheißen wurden.

Pfarrer Franz Josef Kaiser segnete das Vereinshaus und alle Menschen, die dort ein- und ausgehen.

Auf sehr spannende und unterhaltsame Weise vermittelte Stadtarchivar Friedel Moll Einblicke in die Geschichte des Passauer Turms, der einst als Gefängnis diente.

Die bekannte Autorin Lotte Ingrisch las aus ihrem Werk „Die schöne Kunst des Sterbens“ und meinte, dass es erforderlich sei, Alter und Tod einen neuen Sinn zu geben.

Zur feierlichen Gestaltung des Festaktes trugen Katalin Mezö (Violine) und Gabriele Kramer (Klavier) bei. Die Schülerinnen Annika Steindl und Verena Preiss sorgten beim Eröffnungsfest in der Schulgasse mit Gesang und Gitarren für musikalische Akzente.



Nahmen an der Diskussionsveranstaltung „Dick oder dünn – eine Frage der Gene?!“ teil: Mag. Roland Goiser (Moderation), Christoph Mayer (Geschäftsführer der Waldviertel Akademie), Univ. Prof. Dr. Kurt Widhalm, die Diätologin Ulrike Thaler, Dr. Reinhard Linke (Programmkurator), Stadtrat Johann Krapfenbauer, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Waldviertel Akademie-Obmann Dr. Ernst Wurz.

Podiumsdiskussion zum Thema „Dick oder dünn“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Waldviertler Denkwerkstatt“ fand am 24. März 2011 im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Dick oder dünn – eine Frage der Gene?!“ statt, zu der Stadtrat Johann Krapfenbauer und Waldviertel Akademie-Obmann Dr. Ernst Wurz rund 100 ZuhörerInnen begrüßen konnten.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Mag. Roland Goiser vom Verlag Gesundheit GmbH, der eingangs den Stellenwert des Themas „Ernährung“ unterstrich.

„Übergewicht ist die häufigste gesundheitliche Störung im Kindesalter“, so der Ernährungs- und Stoffwechsell-experte Univ. Prof. Dr. Kurt Widhalm, der in seinem Vortrag sowohl die „physischen und psychischen Folgen von Adipositas“ als auch die wichtigsten Präventions- und Therapiemöglichkeiten aufzeigte. „Je aktiver jemand ist, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit für die Entstehung von Übergewicht – deshalb raus auf die Wiese und Sport treiben“, so ein Ratschlag von

Univ. Prof. Dr. Kurt Widhalm, der sich an diesem Abend auch für einen „veränderten, ehrfurchtsvollen Umgang mit Essen und Lebensmitteln“ aussprach.

Die Zwettler Diätologin Ulrike Thaler gab einen Einblick in ihre Arbeit mit Betroffenen. Beide Experten nahmen sich anschließend gerne Zeit, um Fragen aus den Reihen des Publikums zu beantworten.

Ausführliche Informationen zum Jahresthema „Gene sind kein Schicksal“ und eine detaillierte Vorschau auf die von 1. bis 3. September 2011 in Weitra stattfindenden „Internationalen Sommergespräche“ gibt es auf der Webseite der Waldviertel Akademie www.waldviertelakademie.at.

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
9./10. Juli	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Doris Kattner 3902 Vitis - 02841/8610
16./17. Juli	Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Tawar Kum Nakch 3874 Litschau - 02865/5150
23./24. Juli	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Benedikt Hofbauer 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Oliver Steinwendtner 3542 Gföhl - 02716/6380
30./31. Juli	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Xenia Schwägerl- Türschenreuth 3910 Zwettl - 02822/52968
6./7. August	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Abdulbaset Atassi 3950 Gmünd - 02852/54385
13./14. August	Dr. Walter Kölbel 02829/8200	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Thomas Fitz 3830 Waidhofen/Thaya 02842/52597
15. August	Dr. Walter Kölbel 02829/8200	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Thomas Fitz 3830 Waidhofen/Thaya 02842/52597
20./21. August	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. Michael Bilek 3945 Hoheneich 02852/51860
27./28. August	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Erika Raab 3860 Haidenreichstein 02862/52496
3./4. September	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Benedikt Hofbauer 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Vera Stanek-Lemp 3580 Horn - 02982/3239
10./11. September	Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Maria Schelkshorn 3842 Thaya - 02842/54632
17./18. September	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Benedikt Hofbauer 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Astrid Hörmann 3920 Groß Gerungs 02812/8654
24./25. September	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Gerhard Hirnschall 3542 Gföhl - 02716/8608

ernährungstherapie & beratung
ulrike thaler

Ernährungsordination
Ulrike Thaler, Diätologin
Mozartstraße 3, 3910 Zwettl
Telefon+Fax 02822 – 200 88
Mobil 0664 – 39 099 49
office@ernaehrung-thaler.at
www.ernaehrung-thaler.at
Termine nach Vereinbarung



Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11,
Tel.: 02822/52458**

16./17. Juli, 30./31. Juli, 13./14./15. August, 27./28. August,
10./11. September, 24./25. September

Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

9./10. Juli, 23./24. Juli, 6./7. August, 20./21. August,
3./4. September, 17./18. September

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden
von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor
dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.



Überzeugten sich von den Angeboten der „rollenden Gesundheitsstraße“: StR Josef Zlabinger, StR Prim.Univ.Doz. Dr. Manfred Weissinger, Bürgermeister Herbert Prinz, Uniqa-Regionalmanager Johann Punz und Vitalcoach Lukas Kummerer.

„Rollende Gesundheitsstraße“ machte Station in Zwettl

In Zusammenarbeit mit der Initiative „Gesundes Niederösterreich“ lud die Stadtgemeinde Zwettl am 28. Mai 2011 zu einem Gesundheitstag ein, der in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr am Zwettler Dreifaltigkeitsplatz veranstaltet wurde.

Unter dem Motto „Los geht's! Jeder Schritt tut gut“ wurden den Besucherinnen und Besuchern u. a. Informationen zur gleichnamigen landesweiten Gesundheitskampagne geboten.

Weiters nahmen auch die Selbsthilfegruppen „Frauenselbsthilfe nach Krebs“, „Osteoporose“, „Diabetiker Zwettl“ und „Herzgruppe Zwettl“ sowie der Verein Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl und der SC Sparkasse Zwettl an diesem Aktionstag teil.

Für musikalische Akzente sorgte ein Team des Radiosenders HIT FM. Schade war es nur, dass das Wetter nicht so recht mitspielen wollte und dass es den ganzen Samstag über regnerisch blieb.

Als wetterunabhängige Hauptattraktion erwies sich der mit einer „rollenden Gesundheitsstraße“ ausgestattete Uniqa-Vital-Truck: Rund 80



Personen nutzten die Möglichkeit, sich ein kostenloses persönliches Gesundheitsprofil erstellen zu lassen.

45-minütiger Gesundheits-Check

Der ca. 45-minütige Gesundheits-Check umfasste u. a. einen Herz-Kreislauftest sowie die Messung des Körperfettanteils und eine Wirbelsäulenuntersuchung.

Bürgermeister Herbert Prinz und Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger zeigten sich über das rege Interesse an diesem Vorsorgeangebot ebenso erfreut wie Uniqa-Regionalmanager Johann Punz und Vital-Truck-Manager Josef Poisinger.



Foto: LK-Holding

Nahmen den neu gestalteten Empfangsbereich in Augenschein: Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider, Ärztlicher Direktor Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Kaufmännischer Standortleiter Dipl. Krankenhaus-Betriebswirt Franz Waldecker, Portier Erich Fichtinger, Pflegerischer Standortleiter DGKP Andreas Lausch, Dipl. Krankenhaus-Betriebswirt Helmut Krenn (Kaufmännischer Geschäftsführer LK-Holding), Pflegedirektor Robert Eberl und der Kaufmännische Direktor Mag. Franz Huber.

Neuer Haupteingang am Landeskrankenhaus

Ende April 2011 wurde der neu gestaltete Haupteingangsbereich am Landeskrankenhaus Zwettl seiner offiziellen Bestimmung übergeben.

Eine weitere Etappe im laufenden Baugeschehen am Landeskrankenhaus Zwettl konnte somit abgeschlossen werden. Der zentral gelegene Empfangsbereich ermöglicht eine rasche Orientierung und stellt vor allem für PatientInnen und BesucherInnen eine wesentliche Verbesserung dar. Vorbei an einem Werk des prominenten Waldviertler Künstlers Prof. Erich Steininger führt der Weg zur Ambulanzleitstelle bzw. zum Aufnahmebüro.

Hier werden von den MitarbeiterInnen die administrati-

ven Patientendaten erfasst, ehe der medizinische Behandlungspfad startet.

„Der neue Haupteingangsbereich ist architektonisch und gestalterisch bestens gelungen“, zeigten sich der Ärztliche Direktor Prim. Dr. Manfred Weissinger und Landeskrankenhaus-Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider erfreut über die Fertigstellung des in einer Bauzeit von knapp 24 Monaten verwirklichten Haupteinganges.

Infos und einen aktuellen Übersichtsplan finden Sie unter: www.zwettl.lknoe.at

Traditionelle Chinesische Medizin

Dr. Sabine Fröhlich



Akupunktur, chinesische Diagnostik und Kräutertherapie, Schröpfen, Moxibustion

Die TCM ist eine vielfältige Behandlungsmethode, bei der mittels Befragung, Zungen- und Pulsdiagnose ein Diagnose und Behandlungskonzept erarbeitet wird. Durch die zahlreichen Therapiemöglichkeiten der TCM können viele Beschwerden auf ganzheitlicher Ebene behandelt werden.

TCM für Kinder: Die TCM eignet sich sehr gut für alle Beschwerden im Kindesalter. Lasertherapie, Tuina-Massagen und Moxa Behandlungen.

Ordination: 3910 Zwettl • Bürgergasse 1 • Tel.: 0676 / 880 988 288
info@sabine-froehlich.at • www.sabine-froehlich.at

Neuer Sozialratgeber für den Bezirk Zwettl

Am 31. Mai 2011 wurde in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl die neue Ausgabe des Sozialratgebers für den Bezirk Zwettl präsentiert. Diese Publikation bietet einen Überblick über alle im sozialen Bereich tätigen öffentlichen und privaten Einrichtungen.

Die vorhandenen Beratungs-, Betreuungs- und Dienstleistungsangebote werden in thematisch gegliederter Form aufgelistet, wobei die Bandbreite der Themen von „Alter“ und „Arbeit“ über „Bildung“, „Gesundheit“ und „Kindheit, Jugend und Familie“ bis hin zu „Pflege“ bzw. „Sterben und Tod“ reicht.

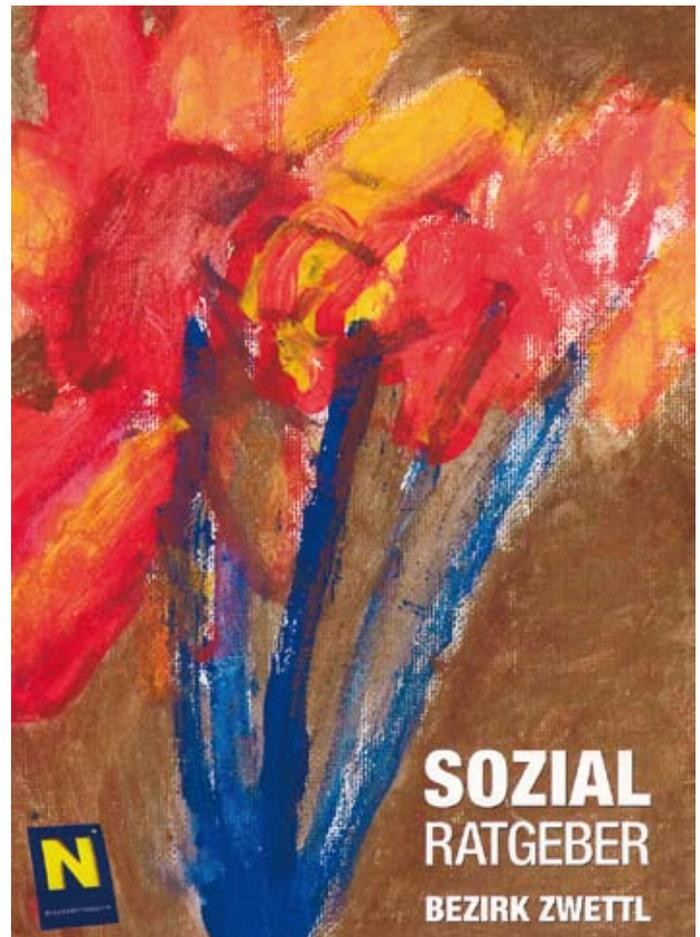
Interessierte finden in der 204 Seiten umfassenden Publikation auch eine Auflistung allgemeiner Notrufnummern sowie einen Behördenwegweiser für den Bezirk Zwettl. Der Sozialratgeber ist kosten-

los in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl (Fachgebiet Soziales) erhältlich und wird auch in Gemeindeämtern, sozialen Einrichtungen und Ordinationen aufgelegt.

Eine wichtige Orientierungshilfe ist auch der NÖ Sozialwegweiser, der im Internet unter

www.sozialinfo.noel.gv.at zu finden ist.

Das Titelblatt des Sozialratgebers zeigt ein im Rahmen eines Kreativ-Workshops entstandenes Werk von Simone Bauer.



Aus Liebe zum Menschen.

Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.

Freiwillig im Roten Kreuz
www.rotekreuz.at/noe
 0800 244 144





Der neu gewählte Bezirksstellenausschuss der ÖRK-Bezirksstelle Zwettl: Bezirksstellenleiter WHR Dr. Michael Widermann (vorne, Mitte) mit seinen Stellvertretern BR Bgm. Adelheid Ebner und Mag. Hermann Neumeister sowie Rupert Böhm, Gerard Huber, Bezirksstellengeschäftsführer RR Karl Binder, Mag. Ewald Kolm und Peter Hammerschmidt (hinten, v. li.).

Foto: ÖRK Zwettl/Manfred Ehrgott

Neues ÖRK-Führungsteam

Am 13. April 2011 wurde im Rahmen der Bezirksstellenversammlung in der Rotkreuz-Bezirksstelle Zwettl die Neuwahl der Bezirksstellenleitung für die Periode 2011 bis 2016 durchgeführt.

Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann wurde wieder zum Leiter der Bezirksstelle Zwettl gewählt. Ihm zur Seite stehen in der neuen Periode als Stellvertreter die Bundesratsabgeordnete und Bürgermeisterin Adelheid Ebner sowie Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister.

Zum Team des Bezirksstellenausschusses gehören weiters Prok. Rupert Böhm (Kassier), Gerhard Huber (Kassier-Stv.), Peter Hammerschmidt

(Schriftführer) und Mag. Ewald Kolm (Schriftführer-Stv.). Bezirksstellenleiter WHR Dr. Michael Widermann dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Ein besonderer Dank für ihr verdienstvolles Wirken galt den ehemaligen Bezirksstellenleiter-Stellvertretern Josef Hölzl und Mag. Gerhard Mengl, die diese Funktion seit 1986 bzw. 1994 inne gehabt haben und die beide nicht mehr kandidierten.



Die jungen Schlaufüchse der Volksschule Zwettl – im Bild vertreten durch Selina, Raphael, Julia, Lukas und Selina – präsentierten am 12. Mai 2011 im Stadtsaal das Projekt „Gesunde Schule“. Direktorin Heidi Grossinger (4. v. li.) konnte zu dieser Veranstaltung viele Gäste begrüßen, darunter NÖGKK-Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm, Diätologin Sabine Schierhuber, Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl, Mentaltrainerin Daniela Kröss, Landesschulinspektor HR Ing. Leopold Rötzer und Gesundheitsstadtrat Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger.

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Schlaufüchse leben gesund

An der Volksschule Zwettl wird seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Zwettl sowie der Gesundheitswelt Moorbatharbach und der NÖ Gebietskrankenkasse das fächerübergreifende Projekt „Gesunde Schule“ durchgeführt.

Unter dem Motto „Früh übt sich, wer gesund erwachsen werden will“ präsentierten die rund 180 Schülerinnen und Schüler am 12. Mai 2011 ihren Eltern und den zahlreich erschienenen Ehrengästen, was sie im ersten Schuljahr für ihre Gesundheit gelernt haben.

Projektschwerpunkte „Bewegung“, „Ernährung“ und „Mentales“

Nach der Begrüßung durch Direktorin Heidi Grossinger und Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger wurden die Projektschwerpunkte „Bewegung“, „Ernährung“ und „Mentales“ vorgestellt.

Bei der Umsetzung des auf einen Zeitraum von vier Jahren

ausgelegten Projektes „Gesunde Schule“ wird das Lehrerteam der Volksschule Zwettl von dem Bewegungsexperten Mag. Roland Jachs sowie von den Ernährungsberaterinnen Ulrike Thaler und Sabine Schierhuber und der Mentaltrainerin Dipl. Päd. Daniela Kröss unterstützt.

Auf der Stadtsaalbühne und im Stationenbetrieb in den Klassenzimmern zeigten die jungen Schlaufüchse vor, wie jeder Mensch - egal ob klein oder groß - etwas für seine eigene Gesundheit tun kann. Direktorin Heidi Grossinger, die auf die Mithilfe und das Vorbild der Eltern zählt, wünschte sich für den weiteren Projektverlauf, „dass die Begeisterung ansteckt und möglichst lange andauert.“

DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02842/54529
E-Mail: office.zwettl@doeller.biz

Ehrungen bei der Muttertagsfeier im Stadtsaal

Auf Einladung der Stadtgemeinde Zwettl kamen etwa 180 Mütter am 6. Mai 2011 in den Zwettler Stadtsaal, um gemeinsam den Muttertag zu feiern und um sich an einem unterhaltsamen Rahmenprogramm zu erfreuen.

Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger nahmen die Feier zum Anlass, um den Besucherinnen für ihr Wirken als Mütter bzw. Großmütter und Urgroßmütter zu danken. Ein Dank galt weiters den Mitwirkenden und Ehrengästen dieser Feier, allen voran Pfarrer Franz Kaiser, der den Muttertagssegen spendete, sowie der ehemaligen Direktorin des Kindergartens Hammerweg Edeltraud Schneider, die wieder auf charmante Weise durch das Programm führte.

Zu den gelungenen Beiträgen dieser Muttertagsfeier gehörten das von Stella Helmreich vorgetragene Muttertagsgedicht und die von SchülerInnen

und LehrerInnen der Musikschule Zwettl dargebotenen Musikstücke.

Viel Applaus erhielten auch die als Clowns kostümierten Kinder des Kindergartens Nordweg, die unter der Leitung von Dir. Tina Berger, Melitta Düh und Judith Anibas den „Clown Bambini“-Tanz vorführten und die für diesen Anlass auch ein Muttertagslied einstudiert hatten.

Erika Babisch, Maria Hahn, Maria Klein und Josefine Berger wurden als älteste Mütter besonders geehrt und freuten sich über die Blumengrüße der Stadtgemeinde Zwettl, die ihnen von Bürgermeister Prinz und Stadtrat Prim. Dr. Weissinger überreicht wurden.



Die Kinder des Kindergartens Zwettl-Nordweg erfreuten die anwesenden Mütter mit dem „Clown Bambini“-Tanz und einem „Muttertagslied“.



Die geehrten Mütter Erika Babisch, Maria Hahn, Maria Klein und Josefine Berger (sitzend, v. li.) mit Frau Kleins Urenkel Matthias sowie Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Edeltraud Schneider, StR Erwin Engelmayr, StR Prim. Dr. Manfred Weissinger, Pfarrer Franz Josef Kaiser, Bürgermeister Herbert Prinz und den Stadtamts-Mitarbeiterinnen Eva Berger und Marlene Grünstäudl (stehend, v. li.).

Waltraud Melzer als „beste Freiwillige“ geehrt

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer vor den Vorhang zu bitten und auf uneigennützig Leistungen aufmerksam zu machen, die dem Wohl der Allgemeinheit dienen – dies ist das erklärte Ziel der waldviertelweiten Ehrung „Bester Freiwilliger“, die jährlich im Rahmen der „BIOEM“-Messe durchgeführt wird.

Am 24. Juni wurde diese Auszeichnung auch der Zwettlerin Waltraud Melzer zuteil, die aufgrund ihres langjährigen ehrenamtlichen Engagements von ihrer Heimatgemeinde als „Beste Freiwillige“ nominiert worden war. Die ehemalige Obfrau des Kneipp Aktiv Clubs Zwettl (2002-2010) und langjährige Leiterin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl (1971-1985) engagierte sich vor allem in den Bereichen Gesundheit und Soziales. Viele Initiativen

- wie z. B. die Osteoporose-Selbsthilfegruppe und die Herz-Trainingsgruppe - tragen ihre Handschrift.

Die Geehrte, die seit 37 Jahren im Malteser Hospitaldienst tätig ist, widmet sich in vielen freiwilligen Funktionen dem „Dienst am Nächsten“. In Vertretung von LH Dr. Pröll dankten LAbg. Johann Hofbauer und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) allen „HelferInnen im Hintergrund“ für ihr vorbildliches Engagement.



Im Rahmen der diesjährigen „BIOEM“-Messe wurde Waltraud Melzer (2. v. re.) von LAbg. Ing. Johann Hofbauer (re.) sowie von Obfrau Maria Forstner (Landesverband der NÖ Dorf- und Stadterneuerung), Vbgm. DI Johannes Prinz und StR Erich Stern (li.) als „beste Freiwillige“ der Gemeinde Zwettl geehrt.

MIETWOHNUNGEN UND REIHENHÄUSER IN SCHWEIGGERS



MIETWOHNUNGEN MIT KAUFPTION

- 84 m² Wohnnutzfläche noch frei
- Garage und eigener Kellerabteil
- überdachter Abstellplatz
- Balkon, gemeinsamer Garten
- Niedrigenergiehaus
- Förderung des Landes NÖ möglich!
- Eigenmittel ab € 6.200,-
- **sofort bezugsfertig**

REIHENHÄUSER MIT KAUFPTION

- 107 m² Wohnnutzfläche
- mit Keller
- 2 Carports je Einheit, südseitige Terrasse
- eigener Garten inkl. Gartengeräteraum
- Niedrigenergiehaus
- Förderung des Landes NÖ möglich!
- Eigenmittel ab € 7.000,-
- **sofort bezugsfertig**

MIETWOHNUNGEN IN JAGENBACH



MIETWOHNUNGEN MIT KAUFPTION

- 74 m² Wohnnutzfläche
- Balkon
- eigener Kellerabteil
- PKW-Abstellplatz
- Förderung des Landes NÖ möglich!
- Eigenmittel ab € 4.100,-
- **sofort bezugsfertig**

RUFEN SIE UNS AN 02846/7014



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

☎ +43(0)2846 70 14
☎ +43(0)2846 70 14-9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

Veranstaltungen

- Sa., 16. Juli, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
Aquazorbing (über das Wasser gehen)
 ZwettlBad, Hammerweg
- Sa., 16. Juli, 20.30 Uhr bis 22.30 Uhr**
Sommerkino in Großglobnitz: „Wie im Himmel“
 Pfarrstadl Großglobnitz
- Mi., 20. Juli und Fr., 22. Juli,**
jeweils um 19.00 Uhr und um 21.00 Uhr
„Gruseliges – geheimnisvolles Zwettl“ - Führung mit
Stadtarchivar Friedel Moll durch die Altstadt
 Treffpunkt: Hundertwasserbrunnen Zwettl
 Anmeldung erforderlich: 0676/83433450 oder
silvia.moser@gruene.at
- Sa., 23. Juli bis So., 31. Juli**
Musikfabrik Edelhof
 Info u. Anm.: *www.musikfabrik.at*
- Sa., 23. Juli, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
„Lebendiges Museum“ – Zinngießen
 Stadtmuseum Zwettl
- Sa., 23. Juli, 15.00 Uhr**
Trabrennen in Edelhof
- Sa., 23. Juli, 19.30 Uhr**
Konzert des Musikvereines C.M. Ziehrer
 Hundertwasserbrunnen Zwettl
- So., 31. Juli, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
Schnuppertauchen für Jung und Alt
 ZwettlBad, Hammerweg
- So., 14. August, 19.00 Uhr**
Dämmerchoppen des Musikvereines C.M. Ziehrer
 Großglobnitz
- Sa., 20. August, 14.00 Uhr**
Großes Ferienabschlussfest - Freizeitmeile Zwettl
- Sa., 20. August, 19.00 Uhr**
Dämmerchoppen des Musikvereines C.M. Ziehrer
 Friedersbach
- Mi., 24. August, 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr**
„Lebendiges Museum“ - Ab Ovo Ad Mala –
Kochen wie die Römer
 Polytechnische Schule Zwettl
- Fr., 26. August, 19.00 Uhr**
Internationale Kammermusikwoche für Streicher:
Orchesterkonzert
 Stadtpfarrkirche Zwettl
- Sa., 10. September, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr**
ORF Radio Niederösterreich Schlagertruck mit
Schlagersängerin Francine Jordi
 Hauptplatz Zwettl
- Di., 13. September 2011, 19.30 Uhr**
Vernissage der Ausstellung
„40 Jahre Großgemeinde Zwettl“
 Sparkasse Zwettl
- Fr., 16. September, 19.00 Uhr**
Waldviertellesung 2011
Joachim G. Hammer/Richard Wall –
Literaturforum Podium - Galerie Blaugelbezwettl

- Fr., 23. September**
Österr. Staatsmeisterschaften im Sportklettern
Disziplin „Bouldern“
 Hauptplatz Zwettl
- Fr., 23. September, 19.00 Uhr bis 22.30 Uhr**
 Verein für ganzheitliche Förderung:
Barrierefreies Konzert mit „The Friss“
 Halle der FF Zwettl Stadt
- Fr., 23. September, 19.00 Uhr**
Ausstellung von Heinrich Heuer u. Georg Lebzelter
20.00 Uhr: Kunstgespräch
 Ausstellung bis 16.10. - Galerie Blaugelbezwettl
- Di., 20. September, 8.00 bis 16.00 Uhr**
NÖGKK-Bewegungskaiser
 Motorik-Parcours für Kinder von 4 bis 12 Jahren und
 deren Eltern und Großeltern - Sporthalle Zwettl
- Sa., 24. September 2011, 19.00 Uhr**
Eröffnung der Ausstellung „40 Jahre Großgemeinde
Zwettl“ – Jahrlings
 Gemeinschaftshaus Kleinmeinharts
- Sa., 1. Oktober 2011, 19.00 Uhr**
Eröffnung der Ausstellung „40 Jahre Großgemeinde
Zwettl“ – Großglobnitz
 Volksschule Großglobnitz

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

- Fr., 15. Juli, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr**
 Free Time
- Sa., 16. Juli, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr**
 Lagerfeuer, Grillen
- So., 17. Juli, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr**
 Schlag den/die JUZZ-BetreuerIn
- Do., 21. Juli, 15.00 Uhr und 21.00 Uhr**
 Pokerturnier
- Fr., 22. Juli, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr**
 Cooking for Fun
- Sa., 23. Juli, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr**
 Wahl zum/zur Mister/Misses Juli

Zwettler Kulturkeller, Syrnau

- Fr., 5. August, 20.15 Uhr**
 FAT – Machacek/Preuschl/Pirker
- Sa., 27. August, 20.15 Uhr**
 Pholc (Irish-Folk)
- Fr., 2. September, 20.15 Uhr**
 Zwettler Jam Session
- Sa., 3. September, 20.15 Uhr**
 Christian Helmreich Quintett
- Fr., 9. September, 20.15 Uhr**
 Black Rose Quartet feat. Bernhard Eder
- Sa., 10. September, 20.15 Uhr**
 Willi Resetarits u. Stubnblues Allstars
 Hamerlingsaal Zwettl
- Sa., 17. September, 20.15 Uhr**
 Maria Salomon Quartett
- Sa., 24. September, 20.15 Uhr**
 Zappa & The Wild Irish Lasses

Kurse, Vorträge

Jeden Samstag, 18.00 Uhr

„Meeting der Anonymen Alkoholiker“

Pfarrheim Zwettl, Schulgasse 6

Jeden Montag, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten
anschließend Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Jeden Donnerstag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitung

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Mi., 27. Juli, 19.00 Uhr

Kostenlose Information:

Dauerhafte Gewichtsreduktion mit myLine

Ernährungstherapie & Beratung Ulrike Thaler

Anm.: 0664/3909949 oder office@ernaehrung-thaler.at

Do., 1. September, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kostenlose Info-Veranstaltung Berufsreifeprüfung

Rotes Kreuz, Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte

unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26 • www.stift-zwettl.at

Fr., 12. August, 19.30 Uhr

Benefizkonzert für die Kinderwelt Stiefern:

Feier-Abend. - Ein Liederabend voll stilistischer Vielfalt.

Mo., 15. August, 20.00 Uhr

Klavierkonzert

Am Klavier: Gabor Rivo

Freiwillige Spende

Fr., 19. August, 20.00 Uhr

Liederabend der Sologesangsklasse

Freiwillige Spende

Sa., 20. August, 20.00 Uhr

Teilnehmerkonzert

Freiwillige Spende

Do., 15. September, 19.30 Uhr

Ein Bericht:

Dr. Erika Hronicek: Ruanda

Freiwillige Spende

Do., 22. September, 19.30 Uhr

Informationsabend:

Religionen er/leben: Islam - Aleviten - Judentum

Referent: Mag. Johann Bruckner

Kursbeitrag: Euro 9,-/für Jugendliche bis 25 J. Euro 5,-

Sa., 24. September, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Seminar: **Mentaltraining II**

Kursleiter: Ing. Günther Tuppinger

Kosten: Seminarbeitrag Euro 70,-

Mittagessen: Euro 10,50

Di., 27. September, 19.30 Uhr

Bilder-Vortrag: **Mauritius – Perle im Indischen Ozean**

Referent: Mag. Manfred Schnabl

Kursbeitrag: Euro 7,-

Sanieren mit Qualität und Komfort

*Verwandeln Sie Ihr altes Gebäude in ein modernes Wohn-Schmuckstück.
Das EVN SanierService macht es Ihnen kinderleicht.*

Sanieren ist Vertrauenssache, schließlich treffen Sie damit eine Entscheidung für die nächsten Jahrzehnte. Nutzen Sie das umfassende Fachwissen und die 30-jährige Beratungserfahrung unserer Spezialisten. Das Team der EVN Energieberatung begleitet Sie durch Ihr gesamtes Projekt.

Das EVN SanierService ist ideal für Sie, wenn Sie

- ▶ sich in der komplexen Welt des Bauens die fachliche Unterstützung eines unabhängigen Beraters sichern wollen;
- ▶ wenig Zeit für die Planung und Durchführung zur Verfügung haben;
- ▶ auf eine qualitativ hochwertige Ausführung Wert legen;
- ▶ Kosten- und Termintreue schätzen;
- ▶ Förderungen bestmöglich nutzen möchten.

Entscheiden Sie selbst, wie weit wir Ihr Saniervorhaben begleiten. Durch den modularen Aufbau unseres Service-Angebots holen Sie sich genau die Hilfe und Unterstützung, die Sie brauchen.



Für eine kostenlose Erstberatung zum Thema SanierService steht Ihnen das Team der EVN Energieberatung unter **0800 800 333** gerne zur Verfügung.

Meine EVN macht's möglich.

Volkshochschule

Anmeldung unter 0664/5298352 • vhszwtl.at • info@vhszwtl.at • 3910 Zwettl, Gartenstr. 3

Kurse, Vorträge, Seminare im Herbst 2011

Kursorte: Polytechnische Schule Zwettl, Gerungserstraße 32 (PTS) • Handelsakademie, Hammerweg 1 (BHAK) • Sporthalle, Gymnasiumstrasse 1 (Sporth) • Schulen der Franziskanerinnen, Klosterstraße 10 (Priv.S) • Sonderpädagogisches Zentrum (ASO), Hammerweg 2 (SPZ) • Hauptschule Stift Zwettl, Stift Zwettl 12 (HS Stift) **Unterrichtszeiten:** Die Kurse finden in der Regel am gleichen Wochentag statt. Eine Unterrichtseinheit beträgt 50 Minuten. **Anmeldung:** bis 1 Woche vor Kursbeginn. Eine rechtzeitige Anmeldung ist bei allen Kursen und Seminaren unbedingt erforderlich! Ausnahmen sind im Programm vermerkt. **Kursbeitrag:** Der Kursbeitrag ist nach Erhalt des Zehrscheines (wird am 1. Kurstag ausgeteilt) ehest möglich zu bezahlen. **Änderungen:** Die VHS behält sich das Recht vor, in Ausnahmefällen die Stelle des Kursleiters neu zu besetzen. **Förderungen:** • Bildungsbonus der Arbeiterkammer NÖ, Wien, ...: mit „AK plus“  gekennzeichnete Kurse werden von der niederösterreichischen Arbeiterkammer gefördert. Mitglieder der Arbeiterkammer sparen durch Einlösung des AK plus Bildungsbonus bis zu € 100 pro Jahr für Ihre Weiterbildung. AK-Mitglieder mit Kinderbetreuungsgeldbezug können sogar bis zu € 150 gefördert werden und arbeitslose AK-Mitglieder mit bis zu € 200. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 05/7171/1234 oder online unter www.arbeiterkammer.at. (vor Kursbeginn bei AK anfordern, den ausgefüllten und unterfertigten Bildungsbonusgutschein spätestens bis zum 2. Kurstermin beim Kursleiter abgeben) Info: AKNÖ 05/71 71-1234; AK Wien 0800/311 311 • Bildungsförderung des Landes NÖ unter www.noel.gv.at/bildungsfoerderung (wenn Sie die Kurse für Ihre berufliche Weiterbildung brauchen) **Weitere Information:** Für Beratung und Kursauskünfte steht die Leiterin der VHS: 0664-5298352 gerne zur Verfügung • Informationen zur Aus- und Weiterbildung: Gerald Hehenberger (Bildungsberatung NÖ) können telefonisch unter 0676/3737558 oder per E-Mail (g.hehenberger@bildungsberatung-noe.at) Termine vereinbart werden. Aktuelle Informationen zu Kursen, Vorträgen und Seminaren finden Sie auch in unserem Schaukasten beim Abgang zur Parkgarage in Zwettl.

1. SPRACHEN

pro Semester € 100,-; Stammhörer € 90,-; Pensionisten, Studenten € 50,-
Unsere Sprachkurse entsprechen den Niveaus aus dem „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ des Europarates. Die genauen Kompetenzbeschreibungen finden Sie im Internet.

A1 Kurs für Anfänger ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen
A2 Kurse für leicht fortgeschrittene Teilnehmer, B Kurse für fortgeschrittene Teilnehmer

Kurse, die mit einem zusätzlichen „+“ gekennzeichnet sind, sind für Lernende geeignet, die bereits Teilziele des jeweiligen Bereichs erreicht haben.

100 Englisch A1

Dipl.Päd., SR Brigitta Robl • PHS im Institut der Schulschwester • Di, 27.09.2011; 17:00 Uhr • 20 UE 

101 Englisch A2

Dipl.Päd., SR Brigitta Robl • PHS im Institut der Schulschwester • Mo, 26.09.2011; 17:30 Uhr • 20 UE 

102 Englisch A2+

Mag. Berta Höbarth • PTS • Mi, 28.09.2011; 18:00 Uhr • 20 UE 

113 Englisch B1

Dipl.Päd. Manfred Hinterndorfer • PTS • Di, 20.09.2011; 18:30 Uhr • 20 UE

103 Französisch B1

Mag. Irene Pruckner • PTS • Mi, 28.09.2011; 18:00 Uhr • 20 UE

104 Italienisch A1

Mag. Wiltrud Klein • PTS • Mi, 28.09.2011; 17:00 Uhr • 20 UE

105 Italienisch B2

Mag. Irene Pruckner • PTS • Mi, 28.09.2011; 17:00 Uhr • 20 UE

106 Spanisch B1

Mag. Irene Pruckner • PTS • Mo, 26.09.2011; 17:15 Uhr • 20 UE

107 Tschechisch A1

Mag. Alice Schießwald • PTS • Mo, 26.09.2011; 18:15 Uhr • 20 UE 

114 Tschechisch A1+

Mag. A. Schießwald • PTS • Do, 29.09.2011; 18:15 Uhr • 20 UE 

108 Russisch A1

Mag. Anschella Ehrgott • PTS • Di, 27.09.2011; 18:15 Uhr • 20 UE 

109 Latein A1 (Grundkurs)

Mag. Wiltrud Klein • PTS • Di, 27.09.2011; 17:00 Uhr • 20 UE
Ob Sie das Lateinum anstreben oder einfach am Erlernen einer Sprache interessiert sind, die formal wie inhaltlich zu den Wurzeln unserer Kultur zurückführt, Sie werden feststellen, dass die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache und Literatur eine durchaus vergnügliche Angelegenheit ist. Formal lernen Sie eine Sprachstruktur kennen, die das Verständnis für Sprache überhaupt begründet und nicht nur das Erlernen weiterer Sprachen erleichtert, sondern vor allem auch die eigene Sprache mit neuer Bewusstheit wahrnehmen lässt. Inhaltlich werden Sie einer Epoche begegnen, die unserem Denken und Fühlen näher steht als manch andere der dazwischen liegenden 2000 Jahre, sodass die historische Perspektive sich eindrucksvoll verändert.

110 Latein A1+ (Fortsetzungskurs, Quereinstieg nach Absprache)

Mag. Wiltrud Klein • PTS • Di, 27.09.2011; 18:45 Uhr • 20 UE
Der Kurs dient zur Auffrischung und vergnüglichen Anwendung bereits vorhandener Sprachkenntnisse, unterstützt eventuell die Vorbereitung auf eine Prüfung.

111 Deutsch Integrationskurs A1

Mag. A. Ehrgott • PTS • Fr, 23.09.2011; 18:15 Uhr • 50 UE
2x pro Woche, 2. Abend: Montag • Kurskosten richten sich nach Anzahl der Teilnehmer/innen. Mindestteilnehmerzahl: 5 

112 Deutsch Integrationskurs A2

Mag. A. Ehrgott • PTS • Do, 22.09.2011; 18:15 Uhr • 50 UE
2x pro Woche, 2. Abend: Dienstag • Mindestteilnehmerzahl: 5
Kurskosten richten sich nach Anzahl der Teilnehmer/innen. Dieser Deutschkurs führt in insgesamt 100 Einheiten auf das Niveau A2, der Bedingung für die ÖSD-Prüfung, die als Nachweis für die „Integrationsvereinbarung“ gilt. Die VHS Zwettl ist autorisiertes ÖSD-Prüfungszentrum. 

2. COMPUTERKURSE

201 ECDL® (Europäischer Computerführerschein)



Mag. Heinz Traxler • BHAK • Kursbeitrag für alle 7 Module: € 620,- • 78 UE • Zusätzliche Kosten: Skills Card: € 50,-
Prüfungsgebühren: € 28,- /Teilprüfung

Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen. Anmeldeschluss: 23.09.2011. In Folge wird dann der erste Kurstag festgelegt und bekannt gegeben.

2201a Modul 1: Windows • 4 Abende • € 80,-



2201b Modul 2: WORD 2007 • 6 Abende • € 120,-



2201c Modul 3: IT Grundlagen • 2 Abende • € 40,-



2201d Modul 4: EXCEL 2007 • 6 Abende • € 120,-



2201e Modul 5: ACCESS 2007 • 6 Abende • € 120,-



2201f Modul 6: Power Point 2007 • 6 Abende • € 120,-



2201g Modul 7: Internet • 1 Abend • € 20,-



202 PC Grundlagen - Ideal für Spät- und Wiedereinsteiger/innen

€ 100,- • keine Vorkenntnisse notwendig • Mag. Heinz Traxler
BHAK • Mo, 19.09.2011; 19:00 – 21:00 Uhr • 9 Abende



Windows Grundlagen, Dateimanagement, erste Texte mit Word 2007, Windows individuell gestalten, erste Schritte ins Internet

203 MS Excel - Grundbegriffe für Einsteiger

• € 80,- • Mag. H. Traxler • BHAK • Mo, 12.12.2011; 19:00 – 21:00 Uhr • 6 Abende
Handhabung von Tabellen, Eingabe von Zahlen und Texten, Formatieren von Tabellen, Formeln aufstellen, Durchführung von Berechnungen, Diagramme, Datenlisten; MS Windows-Vorkenntnisse

204 Digitale Fotografie und Bildbearbeitung - Anfängerseminar

€ 60,- • Vorkenntnisse: Windows und Word Grundkenntnisse
Dipl. Päd. Ulrike Gaderer, HOL • HS Stift Zwettl • Di, 11.10.2011; 19:00 Uhr • 4 Abende

Fotografieren mit einer Digicam • Adobe Photoshop (Grundlagen, Werkzeuge, Filter, Bildgröße, Fotos per E-Mail • Bildbearbeitung (rote Augen entfernen, Bilder zuschneiden, Tonwertkorrektur, Sättigung, schärfen, Kontrast und Helligkeit, stürzende Linien, schiefe Horizonte)

205 Digitale Fotografie u. Bildbearbeitung - Fortsetzungsseminar

€ 60,- • auch Neueinstieg m. Vorkenntnissen möglich • Dipl. Päd. U. Gaderer, HOL • HS Stift Zwettl • Mi, 12.10.2011; 19:00 Uhr • 4 Abende

Arbeiten mit Ebenen (Fotokollagen, Fotomontagen) • Filter (Kunstfilter, Fotofilter, Renderingfilter) • Schwarz-Weißfotografie (Portraits, Landschaften) • Verfremden und kreative Fotografie

3. GESUNDHEIT, FITNESS, WELLNESS, SPORT, LEBENSHILFE

301 Fat-Burning, Step-Aerobic, Bauch-Bein-Po

Wer kommt, zahlt € 3,- • Dipl. Päd. Martina Schmöllert • Sporth
Jeden Mittwoch (an Schultagen) ab 09.11.2011; 19:00 – 20:00 Uhr • Keine Anmeldung!

302 Aktive Entspannung leicht gemacht



Seminar an 2 Nachmittagen • € 50,- • Progressive Muskelentspannung nach Jacobson • Mag. Katharina Graf • PTS • Sa, 05.11.2011; 9:00 – 12:00 Uhr • Sa, 19.11.2011; 9:00 – 12:00 Uhr

Entspannungstraining bietet die Möglichkeit, sich dem Alltagsstress zu entziehen, sich Entspannung und Ruhe zu gönnen. Vermittelt wird Tiefenentspannung nach Jacobson. Dies und einfache Bewegungen des Qi Gong und Fantasiereisen helfen die innere Balance zu finden, Stress auslösende Faktoren zu erkennen und das Entspannungsverfahren im Alltag umzusetzen. Mitbringen: bequeme Kleidung, Matte.

303 Gesunde Wirbelsäule



• € 50,- • Sabine Messerer, dipl. Gesundheitstrainerin • 12 Mal • PTS • Do, 06.10.2011; 18:30 – 19:30 Uhr • Bei Bedarf eine 2. Einheit: 19:30 – 20:30 Uhr

Sie lernen Aufbau und Funktion der Wirbelsäule, Ursachen von Rückenbeschwerden und deren Vorbeugung. Sie üben richtiges Sitzen, Stehen, Liegen, den Rücken schonende Hebe-, Trage- und Bücktechniken, erhalten Hinweise zur Vermeidung von Fehlbelastungen. Dehnungs- und Kräftigungsübungen fördern einerseits die Beweglichkeit der Wirbelsäule und kräftigen andererseits die Rücken- und Bauchmuskulatur. Sie sollen nach einer Stunde das Gefühl haben, dass sich diverse Verspannungen lösen und dass Sie eine sensiblere Körperwahrnehmung und eine verbesserte Körperhaltung haben. Mitbringen: bequeme Kleidung, Matte.

304 Qi Gong - Einführung in das „Gesundheitsschützende Qi Gong“ (Daoyin Baojian Gong)

• Tagesseminar • € 50,- • Mag. Wiltrud Klein (Aus- und Fortbildung bei asiat. Qigong-Meistern) • PTS • Sa, 26.11.2011; 9:30 – 18:00 Uhr (Mittagspause 13.00 – 14.30 Uhr) • Anmeldung nur nach eingelangter Kursgebühr verbindlich!

Qi Gong, die altchinesische Bewegungslehre, eignet sich für Menschen aller Altersgruppen, die etwas für ihre Gesundheit und ihre Beweglichkeit tun möchten, indem sie, frei von sportlichem Ehrgeiz, ihren Körper stärken und den Geist entspannen. Die sanften, runden, unaufhaltsam fließenden Bewegungen schaffen Harmonie für Körper und Seele. Regelmäßig ausgeführt stärken sie das Immunsystem, festigen die Muskulatur und fördern die Funktionsfähigkeit aller Organe. Darüber hinaus bewirken sie eine Gelassenheit des Gemüts, die resistent macht gegen die vielen Stressfaktoren unseres Alltags. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, bequeme Kleidung.

305 Qi Gong

• 18 Bewegungen (Taiji-Qigong) • 14-tägig • € 80,-
Mag. Wiltrud Klein (Aus- und Fortbildung bei asiat. Qigong-Meistern) • Mi, 09.11.2011; 18:45 – 20:15 Uhr • 8 Mal • PTS



309 Qi Gong - Einführung in das „Herz- Qi Gong“

• Tagesseminar • € 50,- • Mag. Wiltrud Klein (Aus- und Fortbildung bei asiat. Qigong-Meistern) • Sa, 21.01.2012; 09:30 – 18:00 Uhr • PTS

Das Herz-Qigong besteht aus 8 Übungen, die Bewegung, Atmung, Akupressur und Meridianmassage miteinander verbinden, um das Herz-Kreislauf-System zu stärken und zu regulieren. Vorhandene Blockaden werden aufgelöst und das Qi kann wieder frei fließen. Anmeldung nur nach eingelangter Kursgebühr verbindlich!

306 Yoga (Grundkurs)

• € 108,- • Thomas Ulbrich, Ayurveda Jyoti Mirakuli in Niedernondorf 32 • Mi, 28.09.2011 bis 30.11.2011; 18:00 – 19:30 Uhr • Kursbeitrag: € 108,- für 10 Abende à 90 Min.

Mit einfachen Übungen wieder rasch Energie und Kraft tanken und am Yogakurs im Mirakuli teilnehmen! Wichtig: Bitte zwei bis drei Stunden vorher nichts oder nur leichte Kost essen! Bitte mitbringen: bequeme Baumwollkleidung, Decke und Handtuch

307 Der weibliche Beckenboden, Kurs von Frau zu Frau

5-10 TN, € 70,- • Sonja Datler, Dipl. Beckenbodenkursleiterin
1. Termin: Sa, 08.10.2011; 14:00-19:00Uhr • PTS • 2. Termin: Sa, 21.01.2012; 14:00 -19:00 Uhr • PTS • Anmeldung nur nach eingelangter Kursgebühr verbindlich!

Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung von theoretischem sowie praktischem Wissen zum Thema: Beckenboden, Blase, Haltung und vor allem über das „Frau sein“ • Ganz wichtig auch bei Rückenproblemen und sportlichen Aktivitäten zum Erlernen der zentralen Stabilisation. Denn ein gut ausgebildeter und richtig eingesetzter Beckenboden wirkt sich auf unser gesamtes Erscheinungsbild aus, unabhängig von Alter, Körpergewicht und sportlicher

Kondition. • Sie benötigen: 1 Matte od. Decke, 1 Kissen, bequeme Kleidung, warme Socken, 1 Teetasse. Nicht vergessen! Menge des Morgenharns messen!

313 Treffpunkt: Tanz – mit richtiger Bewegung jung bleiben

Wer kommt zahlt € 4,- „Tanzen ab der Lebensmitte“ • Keine Anmeldung! • „Du musst nicht aufhören zu tanzen, weil du alt wirst – du wirst alt, wenn du zu tanzen aufhörst!“ • Irene Hinterhoger • jeden Fr, ab 16.09.2011; 17:30 – 19:00 Uhr • BHAK/Aula
Tanzen zählt zu den besten Sportarten zur Steigerung und zum Erhalt der Fitness von älteren Menschen. Gruppen-, Volks- und Partnertänze fördern Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, schulen Orientierungs-, Reaktions- und Gleichgewichtsfähigkeit, und außerdem macht es Spaß. Nicht nur Damen, auch Herren sind herzlich willkommen!

314 Hip Hop • ab 6 TN, Ermäßigung bei mehr TN • € 90,- • Petra Kloiber-Bartusek • 12 Mal • Turnsaal der BHAK • Mi, 28.9.2011; 17:30 – 18:30 Uhr

Dieser Tanzkurs liegt ganz im Trend der Zeit: Hip-Hop sorgt für einen wahren Energieschub und ist der ideale Tanz für alle, die ihren Körper in Form bringen und auf der Tanzfläche alle Augen auf sich ziehen wollen. In jeder Stunde gibt es eine intensive Aufwärmrunde und einfache Choreographie, die das innere Feuer richtig zum Glühen bringt.

315 Zumba® - das neue Fitness -Tanzprogramm • € 90,-

Ohne Altersbegrenzung, Ermäßigung bei mehr als 6 TN • Achtung auf den Kursort! • Petra Kloiber-Bartusek • 12 Mal PTS/Aula • Do, 29.09.2011; 17:15 – 18:15 Uhr

Heiß, sexy, spannend und geeignet für jedermann. Das ist Zumba®- das neue Fitness-Tanzprogramm. Lateinamerikanische Rhythmen vereint mit Fitnessübungen zu einer einzigartigen Kombination. Mit Zumba®, was so viel wie „Bewegung und Spaß haben“ bedeutet, kann man ideal Stress und überflüssige Kilos „wegtanzen“.

311 “KEEP IT COUNTRY” – Linedancekurs für Anfänger • € 60,-

Sandra Bussecker • 10 mal • BHAK/Aula • Do, 15.09.2011; 19:30 – 21:00 Uhr

Linedance ist eine Tanzform, bei der man keinen Tanzpartner benötigt. Die Tänzer stehen in Linien und Reihen neben- und hintereinander. Wir tanzen Linedance vor allem zu Country Musik, aber auch zu Boogie, Twist, Pop, Funk... Die Schwierigkeitsstufen reichen von einfach bis schwierig. Spaß und Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund.

316 “KEEP IT COUNTRY” – Linedancekurs für Fortgeschrittene

€ 60,- • Irene Schmid • 10 Mal • BHAK/Aula • Di, 13.09.2011; 19:00 – 20:30 Uhr

Aufbauend auf den Grundsritten des Anfängerkurses werden neue Tänze erlernt bzw. das Grundschriftrepertoire erweitert und die im Anfängerkurs erlernten Tänze gefestigt.

317 “KEEP IT COUNTRY” – Linedancekurs für “GoldenGirls and Men” • € 60,- • Sandra Bussecker • 10 Mal • BHAK/Aula • Do, 15.09.2011; 18:00 – 19:30 Uhr

Auch reifere Semester begeistern sich für diese Tanzform! Einfach ausprobieren!

318 Paddelkurs

Kursleitung: Heinz Spindler Dipl. Erlebnispädagoge • Träumen Sie davon, einmal in einem Kajak oder in einem Kanu zu sitzen und über das Wasser zu gleiten? Es gibt diese Möglichkeit. • Am Kampsee Ottenstein können Sie unter fachlicher Anleitung mit verschiedenen Booten, kurzen Wildwasser- oder längeren Seekajaks oder

Kanus in spielerischer Weise üben und Ihre ersten Paddelschläge probieren, auch im Zweisitzer mit Kind oder Partner/in! • Termin: nach Vereinbarung von Mai bis Oktober • Dauer: 3 Stunden am Kampsee Ottenstein • Kosten: € 30,- bzw. € 50 mit Kind oder Partner/in • Infos und Bilder unter www.seekajak-waldviertel.at • Anmeldung beim Kursleiter: Tel: 02856/2122 oder E-mail: heinz.spindler@aon.at

4. KREATIVITÄT

401 Zeichnen und Malen: Figur und Gesicht • € 80,- • 4 Abende zu je 4 Einheiten • SR Karl Blümel • HS Stift Zwettl, Zeichensaal Freitag, 30.09.2011; 07.10.2011; 14.10.2011; 21.10.2011 jeweils ab 16:30 Uhr

Das Zeichnen und Malen von Figuren und Porträts wird oft gescheut, zu hoch ist der Prüfstein der Realität. Ziel dieses Kurses – für Anfänger und Fortgeschrittene – ist es, von der grafischen Skizze zum Erfassen der Proportionen der menschlichen Figur und des Gesichtes im Aquarell und Acrylbild zu kommen.

Mitzubringen sind: Zeichenblock, Bleistifte und Radiergummi, Aquarellfarben und Pinsel, Malkarton oder Keilrahmen; großer Spiegel (ca. 30x30 cm); Acrylfarben werden zur Verfügung gestellt. Maximale Teilnehmerzahl: 8

402 Experimentelles Malen mit Acrylfarben auf Holzkörpern

€ 80,- • SR Karl Blümel • HS Stift Zwettl, Zeichensaal • Do, 27.10.2011, Fr, 28.10.2011; 16:30 Uhr, Sa, 29.10.2011; 09:00 Uhr (Vormittag)

Wir experimentieren mit der „Lieblingsfarbe“ auf Holzkörpern, erforschen diese Farbe in Verbindung mit Weiß, Grau und der Komplementärfarbe und arbeiten lasierend und deckend. Wir collagieren mit Chinapapier, Wachs oder Sanden, um die Farben zu dämpfen oder arbeiten mit Pigmenten, um ein kräftiges Zentrum zu schaffen. • Mitzubringen sind: ein Bogen weißes Packpapier, Bleistifte, Radiergummi, Schere, Klebstoff (Uhu in Tube), Maltücher (Leinenreste), verschiedenste Haar- und Borstenpinsel (bis zu 5cm breit), ev. alte, flache Teller als Palette, Malerschürze. • Acrylfarben, Chinapapier, Wachs und feiner Sand werden bereitgestellt, ebenso werden „Holzkörper“ (ca. 30x40x9cm tief) zum Kauf angeboten (pro Stück ca. € 16,-) Maximale Teilnehmerzahl: 8

403 „Überraschung“ • Wochenendkurs • € 80,- • SR Karl Blümel

HS Stift Zwettl, Zeichensaal • Fr, 04.11.2011; Sa, 5.11.2011; 16:30 Uhr, Sa, 06.11.2011; 09:00 Uhr (Vormittag)

Dieser Kurs wendet sich an alle, die sich in ein grafisch-malerisches Abenteuer einlassen wollen, bei dem keinerlei speziellen Vorkenntnisse oder künstlerische Begabungen erforderlich sind. Die Geheimnisse von Thematik und Technik werden erst zu Kursbeginn schrittweise gelüftet, doch eines wird garantiert: Derartige haben Sie noch nie gemacht! • Alle Materialien, Werkzeuge und Farben werden gegen einen Kostenanteil – je nach Verbrauch zwischen € 20,- und € 30,- zur Verfügung gestellt. • Mitzubringen ist die Bereitschaft, sich auf ein „künstlerisches Abenteuer“ einzulassen! Maximale Teilnehmerzahl: 8

405 Floristik - Stilvoll Dekorieren mit Naturmaterial • € 10,-

(ohne Material) • OSR Maria Pichler • Mi, 16.11.2011; 17:00 – 20:30 Uhr • PTS

Gestaltung von stimmungsvollen Wintergestecken in der Kleingruppe (max. Teilnehmer 8) • Bitte mitbringen: dicker Kerzenstumpfen, großer Teller oder flache Schüssel 25 – 30 cm Ø; Anmeldeabschluss: 02.10.2011

406 Patchwork für Anfänger und Fortgeschrittene

Wandbehang – Weihnachtsmotiv, ... • € 25,- (ohne Material)

Veronika Fröschl • 3 Abende • PTS • Mi, 09.11.2011;
16.11.2011 und 23.11.2011; 18:30 – 21:00 Uhr

Kreative eigene Ideen, Farb- und Musterkombinationen verwirklichen. Mitbringen: Nähmaschine. Anmeldung bitte bis 25.10.2011!

407 Stricken mit dem Nadelspiel • € 25,- • Dipl.Päd. Maria Kastner • 3 Abende • HS Stift Zwettl • Di, 11.10.2011; 18.10.2011; 23.10.2011 jeweils 18:30 – 21:00 Uhr

Wir stricken entweder Fäustlinge, Handschuhe oder Socken. Mitbringen: Wolle und 5 kurze Stricknadeln

408 Nähen mit der Nähmaschine auch für Anfänger • € 25,-
Dipl.Päd. Maria Kastner • 3 Abende • HS Stift Zwettl

Di, 22.11.2011; 29.11.2011; 13.12.2011, jeweils 18:30 – 21:00 Uhr
Stofftaschen statt Plastiktaschen für umweltfreundliche Menschen. Werden 1, 2, 3, ... Taschen genäht., in verschiedenen Größen und Materialien: Filzen mit der Maschine, Applizieren, mit Bändern weben,... • Mitbringen: verschiedene Stoffreste, Bänder, Filzwolle, Lederreste, Schere, Stecknadeln, Zwirn,... Material ist auch gegen einen Unkostenbeitrag erhältlich.

410 Wein – richtig genießen (Basiswissen zum Umgang mit dem Rebensaft) • Dr. Klaus Bobak • 4 Abende • PTS • Di, 08.11.2011; 15.11.2011; 22.11.2011; 29.11.2011 jeweils 18:30 – 20:00 Uhr

Kosten: Je 4 Weine (werden besorgt) Ca. € 150,- – € 180,-
Abend 1: Sensorik, Kosttechnik, Weinansprache (Weißwein); Weinqualität und Weingesetz; Österreichische Weinbaugebiete; A2: Sensorik, Kosttechnik, Weinansprache (Rotwein); Weinbau und Keller; Rebsorten; A3: Verkostungstraining; Weingeschichte; Wein und Speisen; Wein und Gesundheit; A4: Verkostungstraining; Blick in die internationale Weinszene; Weinkauf und Lagerung • Benötigte Utensilien: 2 Weingläser p. P., 1 Trinkglas p. P., 1 Plastikbecher (zum Ausspucken), 2 – 3 Karaffen für Wasser, event. Baguette

411 Kochen und Essen in froher Runde – 2 Menüs • € 15,-

Elisabeth Steininger, ausgebildete, erfahrene Kochkursleiterin (Landwirtschaftskammer NÖ) • Fr, 21.10.2011; 18:00 Uhr • BBK
In der Gruppe gemeinsam kochen, plaudern, genießen und kulinarisch Neues erleben.

5. ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

501 Ballett für Kinder • € 50,- (für 2 Monate) - Geschwisterrabatt!
Helena Peskova, ab 09.09.2011 • BHAK/Turnsaal • Jeden Freitag, je 1 Einheit: 14:00 – 15:00 Uhr (Kinder von 5-6 Jahren) • 15:00 – 16:00 Uhr (Kinder ab 7 Jahren) • 16:00 – 17:00 Uhr (Fortgeschrittene) • 17:00 – 18:00 Uhr (Fortgeschrittene)

Anmeldung und Information direkt bei Frau Peskova

502 Kindermalkurse • € 10,- (ohne Materialbeitrag) • Isabella Stöllner, Kindergartenpädagogin, Ausbildung zur Gestaltungs-therapeutin • 14.01.2012; 09:00 – 11:00 Uhr: Nass in Nass: Materialbeitrag € 6,- • HS Stift Zwettl • 21.01.2012; 09:00 – 11:00 Uhr: Spachteltechnik: Materialbeitrag € 10,- • HS Stift Zwettl

Mitzubringen sind: 4 flache Gläser, Maltuch, weiche Haarpinsel, verschiedene Pinselarten, Aquarellpapier (kann erworben werden)

6. VORTRÄGE

601 „Quo vadis Eurozone“ • Di, 04.10.2011, 19:00 Uhr • Saal der Raiffeisenbank Zwettl • Dir. Mag. Gerhard Preis
Wo stehen wir wirklich im Konjunkturzyklus? Wie geht es mit der Verschuldung weiter? Ist Griechenland ein „hoffnungsloser“ Fall? Wenn ja, was heißt das für den Euro? Wird die Inflation stark an-

steigen? Wie geht es mit den Eurozinsen weiter?

602 Guten Morgen, liebe Zahlen! • Informationsabend • € 5,-
Mathematische Bildung im Kindergarten und der Grundschule für Klasse 1 bis 3 • Fr, 14.10.2011; 19:00 – 20:30 Uhr • PTS
Gabriele Steixner, Sonderkindergarten- u. Montessoripädagogin an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Innsbruck
Sie erhalten eine kurze Einführung in die Theorie des Pädagogen Prof. Gerhard Preiß, entstanden aus der Verbindung von Mathematikdidaktik und Hirnforschung, und lernen das Material von den „Entdeckungen im Entenland“ Teil 1 und 2 sowie den „Entdeckungen im Zahlenland“ (2 Teile) kennen. „Zahlenland 3“ schlägt die Brücke zum Mathematikunterricht der Schule. Eingeladen sind alle Fachkräfte aus Erziehung und Pädagogik und interessierte Eltern.

603 Entdeckungen im Entenland • Seminar/Workshop • € 50,-
Ordnung in der Welt – 6 Lernfelder für Kinder ab zweieinhalb Jahren • Sa, 15.10.2011; 09:00 – 16:00 Uhr • (1 Stunde Mittagspause) • PTS • Gabriele Steixner

Den Rahmen für die Aktivitäten und Entdeckungen bildet das Entenland mit See, Wiese, Labyrinth und Spielplatz, wo die Kinder reichlich Gelegenheit für Spiele, Gespräche und Bewegung finden. Das gesamte Programm mit allen Übungen, Spielen, Bilderbüchern, Liedern wird den Teilnehmern bekannt gemacht, sodass sie es in der Praxis leicht umsetzen können.

604 Medizingeschichte in Bildern und Texten. Die Sammlungen der Medizinischen Universität Wien • 3 Vorträge, 1 Exkursion
€ 6,-/€ 5,- pro Abend • Markus Oppenauer, Mag. phil., Historiker • Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen • PTS
Fr, 13.01.2012; 19:00 Uhr • Fr, 20.01.2012; 19:00 Uhr • Fr, 27.01.2012; 19:00 Uhr

Exkursion (unabhängig von den Vorträgen zu buchen): 04.02.2012
Wachs hatte als Material für anatomische Modelle bereits im 15. Jahrhundert große Bedeutung. Im 18. Jhd. erreichte die medizinische Wachsbilderei einen Höhepunkt. Joseph II bestellte ca 1200 anatomische Modelle in Florenz, damals Zentrum für Wachsfiguren, die noch heute besichtigt werden können. • Die Vorträge (2 bis 3 Einheiten à 1,5 Std.) sind thematisch eng verbunden mit der Exkursion, können aber auch getrennt von ihr besucht werden. • Inhalte der Vorträge: Informationen zur Medizin bzw. zum Gesundheitssystem des 18. Jhdts. und zum gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Umfeld. Vertiefende Einführung in das Thema medizinische Wachsmodele. Gemeinsame Diskussion ausgewählter Quellentexte und Bilder. Die Exkursion (halbtags) führt in die Sammlungen der Medizinischen Universität Wien.

605 AURA-SOMA • Informationsveranstaltung • Freiwillige Spenden • Fr, 11.11.2011; 19:00 – 20:00 Uhr • PTS • Brigitte Verhounig, ausgebildete AURA-SOMA Practioner
AURA-SOMA ist ein lebendiges Farbpflegesystem in Fläschchen mit ätherischen Ölen, deren Substanzen bestimmte Wirkungen haben. Lassen Sie sich informieren wie dadurch Ihr Wohlbefinden gesteigert werden kann.

7. BERUFSREIFEPRÜFUNG AN DER BHAK ZWETTL

Zielgruppe: Personen ohne Matura

Voraussetzungen: Lehrabschlussprüfung • mindestens dreijährige mittlere Schule • Krankenpflegeschule oder Schule für Gesundheits- und Krankenpflege • mindestens 30 Monate umfassende Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst • Meisterprüfung gemäß § 29 der Gewerbeordnung 1994 • Befähigungsprüfung gemäß § 22 der Gewerbeordnung 1994 • land- und forstwirtschaftliche Meisterprüfung • aufrechtes Lehrverhältnis

Die erste Teilprüfung kann bereits mit 17 Jahren, noch vor der Lehrabschlussprüfung abgelegt werden. Das Mindestalter bei der Ablegung der letzten Teilprüfung ist 19 Jahre.

Ziele: Mit der Berufsreifeprüfung erwirbt man die Zutrittsberechtigung für weiterführende Bildung ohne Einschränkung für Kollegs, Akademien, Fachhochschulen, Universitäten usw. Sie wird als Reifeprüfung im Beamten-Dienstrecht anerkannt.

Was ist die Berufsreifeprüfung? Die Berufsreifeprüfung ist laut Verordnung eine Externistenmatura. Neben der AHS- und der BHS-Reifeprüfung ist es die dritte Art einer vollwertigen Matura in Österreich. Damit bietet Sie Ihnen den Zugang zum Studium an Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder Kollegs.

Ablauf der Berufsreifeprüfung: Die Vorbereitungslehrgänge der Berufsreifeprüfung haben folgenden Umfang: • 160 Unterrichtseinheiten DEUTSCH • 180 Unterrichtseinheiten lebende FREMDSPRACHE • 180 Unterrichtseinheiten MATHEMATIK • 120 Unterrichtseinheiten FACHBEREICH

Der Fachbereich muss berufsbezogen ausgewählt werden, angelehnt an den erlernten oder ausgeübten Beruf. Kenntnisse aus dem Berufsbild müssen nachgewiesen werden. Die BHAK/BHAS Zwettl bietet Ihnen für jeden Teilbereich Vorbereitungskurse mit der Möglichkeit der abschließenden Teilprüfung an. Die Organisation für Sie übernimmt die BHAK/ BHAS Zwettl, die auch das Berufsreifeprüfungszeugnis ausstellt. Pro Teilprüfung dauert der Vorbereitungskurs 2 Semester. Sie können die Vorbereitungslehrgänge beliebig variieren und auch mehrere nebeneinander absolvieren. Für Personen, die im Berufsleben stehen, sind mehr als 2 Kurse gleichzeitig nicht empfehlenswert. Es gibt keine zeitliche Limitierung für das Ablegen einer Teilprüfung.

Informationen/Anmeldung: Weiterführende Informationen erhalten Sie an der BHAK/BHAS Zwettl; Tel.: 02822/52380, www.bhak-bhas-zwettl.ac.at

8. BASISBILDUNG, WEITERBILDUNG

801 Auffrischen der Grundkenntnisse in Deutsch und Mathematik

Zielgruppe: Erwachsene mit deutscher Muttersprache oder Personen, die sich auf Deutsch gut verständigen können, aber Schwierigkeiten mit Lesen, Schreiben oder Rechnen haben.

Sie erhalten durch die Grundbildungsinitiative unserer Volkshochschule eine zweite Chance, sich diese Basiskompetenzen anzueignen. Wir bieten individuelle Lernbegleitung und berücksichtigen Ihre persönlichen Kenntnisse und Wünsche. Bei uns kann man das erworbene Wissen in gemütlicher Lernrunde praktisch anwenden, festigen und sich daran freuen.

Kursinhalte: Wir bieten verschiedene Inhalte an, aus denen wir je nach den Bedürfnissen der KursteilnehmerInnen Schwerpunkte setzen. • Schreiben: Formulare ausfüllen, einfache Emails schreiben, ... • Lesen: Kurze, einfache Texte lesen und verstehen (Zeitung, Fahrpläne, Beipackzettel, ...) • Grammatik und Rechtschreibung: Nach Wunsch vertiefen wir auch wichtige Bereiche der Rechtschreibung und Grammatik. • Rechnen: Grundrechnungsarten, Schätzungen vornehmen, Gewichte und Maße, Bankbelege lesen, Preise berechnen,... • EDV: Für alle Personen, die an den Basisbildungskursen teilnehmen, bieten wir die Möglichkeit auch am Computer zu arbeiten.

Vermittlung der Grundkompetenzen im Alltag: Rechnungen lesen und verstehen (z.B.: Strom, Telefon), Fahrkarten am Automaten kaufen, im Supermarkt Grundpreise erkennen, Rechte und Pflichten als BürgerIn (z.B.: an Wahlen teilnehmen)

Dauer: (12 x 2 UE) • Kosten: gratis (oder 1 € pro UE)

*Schlagersängerin Francine Jordi tritt am 10. September 2011 auf dem Zwettler Hauptplatz auf.
Foto: zVg/photoworkers.ch*



ORF Schlagertruck kommt mit Francine Jordi nach Zwettl

Am Samstag, 10. September 2011 von 10.00 bis 11.00 Uhr wird der ORF Radio Niederösterreich Schlagertruck auf dem Zwettler Hauptplatz Station machen. Höhepunkt dieses einstündigen Aufenthaltes, der von einem Radio NÖ Moderator begleitet wird, ist ein Konzert der beliebten Schlagersängerin Francine Jordi. Außerdem wird es ORF NÖ Gewinnspiele und Live-Einstiege aus Zwettl in das Radio Programm von Radio Niederösterreich geben. Francine Jordi erreichte 1998 den ersten Platz beim „Grand Prix der Volksmusik“ und nahm 2002 für ihr Heimatland Schweiz am „Eurovision Song Contest“ teil. Die sympathische Sängerin ist dem Publikum vor allem durch ihre Fernsehauftritte und durch viele erfolgreiche Lieder und CD-Produktionen bekannt. Für gute Stimmung ist an diesem Samstagvormittag also bestens gesorgt und die Mitwirkenden freuen sich auf viele BesucherInnen!

Wir räumen, wenn Sie noch träumen!

- ▶ Schneeräumung
- ▶ Streuung
- ▶ Haftungsübernahme
- ▶ Kehrung

Tel.: 02822 | 51516

Maschinenring

Nahmen beim Rundgang durch die Ausstellung auch das von Martin Schrampf (2. v. re.) geschaffene Metallobjekt „Sacred Heart“ in Augenschein: Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Michael Welz, Obmannstellvertreter Dir. Franz Fichtinger und Obmann Reinhard Gundacker (v. li.).



Sonderausstellung „Metallwelten“ im Stadtmuseum

Zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher nahmen am 1. Mai 2011 an der Eröffnung der diesjährigen Sonderausstellung des Stadtmuseums Zwettl teil.

In seinen Grußworten wies Obmannstellvertreter Dir. Franz Fichtinger darauf hin, dass die Sonderausstellung „Metallwelten“ für den Zwettler Museumsverein einen besonderen Stellenwert habe, denn erstmals werde der Sonderausstellungsraum im Obergeschoß des Museums einem zeitgenössischen Künstler zur Präsentation seines Schaffens zur Verfügung gestellt.

Dir. Fichtinger skizzierte den künstlerischen Werdegang von Mag. Martin Schrampf, der 1968 in Ybbs geboren wurde und der sich seit dem 1991 abgeschlossenen Studium an der Akademie der Bildenden Künste vor allem mit den Schwerpunkten Metallbildhauerei, Fotografie und Grafik beschäftigt.

Der Künstler, der seit 1994 in der Zwettler Katastralgemeinde Großglobnitz lebt und arbeitet, kann auf zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen im In- und Ausland zurückblicken. Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer dankte allen, die am Zustandekommen dieser Ausstellung beteiligt waren. Sein besonderer Dank galt dem Künstler Martin

Schrampf und dem engagierten Team des Zwettler Museumsvereines sowie den Mitarbeitern des Bauhofes, die sich um die Abholung und den Transport der wertvollen Kunstwerke gekümmert hatten.

Für die musikalische Umräumung der Eröffnungsfeier sorgten wieder Mag. Harald Hauer und sein Sohn Jürgen, die als Trompetenduo musizierten.

Der bekannte Schauspieler Michael Welz, der auch als künstlerischer Leiter des Stadttheaters Allentsteig tätig ist, deklamierte Friedrich Schillers „Lied von der Glocke“ und erwies den Werken seines ehemaligen Studienkollegen Martin Schrampf damit eine literarisch inspirierte Reverenz.

Die sehenswerte Ausstellung im Stadtmuseum kann bis einschließlich 30. Oktober 2011 besichtigt werden (Öffnungszeiten: freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr; samstags, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr).

In den Monaten Juli und August zusätzlich dienstags, mittwochs und donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr).



Ing. Kurt und Mag. Gudrun Lechner (li.) übereigneten dem Stadtarchiv Zwettl eine Urkunde. Die offizielle Überreichung fand im Beisein von Nationalrat Dkfm. Dr. Günter Stummvoll statt (re.), der sich über diese Schenkung ebenso erfreut zeigte wie Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (Mitte) und Stadtarchivar Friedel Moll (2. v. re.). Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Interessante Schenkung an das Stadtarchiv

Im Rahmen einer Vernissage, die am 6. Mai 2011 im Kulturzentrum Dürnhof stattfand, konnten Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer und Stadtarchivar Friedel Moll eine Schenkung für das Zwettler Stadtarchiv entgegennehmen: Ing. Kurt und Mag. Gudrun Lechner überreichten den Vertretern der Stadtgemeinde Zwettl eine aus dem Jahr 1937 datierende „Ehrenurkunde“, die einen interessanten Bezug zur Stadt Zwettl aufweist.

Das mit Darstellungen bekannter niederösterreichischer Bauwerke geschmückte Zeitdokument hält fest, dass „Herr Minister a. D. Emmerich Czermak [...] in der am 13. Juni 1937 in Zwettl tagenden 51. Hauptversammlung des Allg. nÖ. Volksbildungsvereines in dankbarer Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste um die Volksbildung im allgemeinen und um das Gedeihen des Vereines im besonderen einstimmig zu seinem Ehrenmitglied ernannt worden ist“.

Friedel Moll nahm den Wortlaut der Urkunde zum Anlass, um weitere Recherchen zum dokumentierten Ereignis und

zur Biographie von Emmerich Czermak durchzuführen. Der ehemalige Abgeordnete zum Landtag von Niederösterreich (1921 – 1934) wurde 1885 in Datschitz (Mähren) geboren und wirkte von 1929 bis 1932 als Unterrichtsminister. Ab 1934 war Czermak Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich, bis er 1938 von den nationalsozialistischen Machthabern seines Amtes enthoben wurde. Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer betonte den ideellen Stellenwert dieses Dokuments und dankte dem Ehepaar Lechner für die dem Stadtarchiv Zwettl zuge dachte Schenkung.

Veranstaltungsreihe „Lebendiges Museum“

Das rege Interesse, das seitens der Bevölkerung den „Museumsmontagen“ des Zwettler Stadtmuseums entgegengebracht wurde, hat den Vorstand des Zwettler Museumsvereines veranlasst, in den Monaten Juli, August, Oktober und November 2011 eine weitere Veranstaltungsreihe anzubieten. Unter dem Motto „Lebendiges Museum“ werden vier interessante Kurse durchgeführt.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung beim Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl unter Tel. 02822/503 129 (E-Mail: touristinfo.zwettl@wvnet.at) erforderlich.

Sa., 23. Juli, 14.00 bis 17.00 Uhr

Zinn gießen

Ort: Museumspädagogischer Raum des Stadtmuseums Zwettl

Leitung: Elisabeth Moll MBA

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen (Mindestalter 12 Jahre)

Materialkostenbeitrag: 10,- Euro

Zinn ist eines der ältesten Metalle überhaupt. In Persien wurden Gebrauchsgegenstände gefunden, die rund 5.000 Jahre alt sind. Die Teilnehmer an dieser Veranstaltung gestalten mittels Modellsand eigene Motive, stellen selber Gussformen aus Gips her oder wählen aus einem Bestand an Formen jene aus, in denen sie individuelle Schmuckstücke oder Medaillen gießen.

Auch die handwerklich schwierigere Technik des Gießens in Holz kann ausprobiert werden.

Mi., 24. August, 17.30 bis 20.00 Uhr

Ab Ovo Ad Mala – Kochen wie die Römer

Ort: Polytechnische Schule Zwettl,

Gerungser Straße 32

Leitung: Mag. Claudia Gundacker-Khollar

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Materialkostenbeitrag: 10,- Euro

Zur Einstimmung auf das Thema werden die Essgewohnheiten und die gebräuchlichsten Gerichte der römischen Antike vorgestellt. Dann werden gemeinsam einige überlieferte Originalrezepte nachgekocht und auch gemeinsam verkostet.



Gestalten die Veranstaltungsreihe „Lebendiges Museum“: Mag. Claudia Gundacker-Khollar und Elisabeth Moll (v. li.).

Mi., 12. Oktober, 18.30 bis 21.00 Uhr

Allerley Spezereyen – Essen im Mittelalter

Ort: Polytechnische Schule Zwettl, Gerungser Straße 32

Leitung: Mag. Claudia Gundacker-Khollar

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Materialkostenbeitrag: 10,- Euro

Aus dem Mittelalter ist uns eine Vielzahl von Rezepten überliefert. Die TeilnehmerInnen lernen sowohl mittelalterliche Nahrungsmittel als auch die Esskultur dieser Epoche kennen, dann werden einige Speisen gemeinsam zubereitet und schließlich gemeinsam verkostet.

Sa., 12. November, 14.00 bis 17.00 Uhr

Handgestrickter Silberschmuck

Ort: Museumspädagogischer Raum des Stadtmuseums Zwettl

Leitung: Elisabeth Moll MBA

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Materialkostenbeitrag: 8,- Euro

Nach einer allgemeinen Einführung in die Tradition und Technik der Filigranschmuckherstellung wird der Umgang mit feinem Silberdraht, der Häkelnadel und dem Rundholz geübt. Geschickte Teilnehmer können selbst Ohrringe oder Armbänder stricken.

Fichtinger



SKRIBO

PAPIER - UND LEDERWAREN
SPIELWAREN TISCHKULTUR

3910 Zwettl, Landstr. 36, 02822 52291, fichtinger@wvnet.at



Unter der Leitung von SR Karl Blümel (3. v. re.) gestalteten Victoria Grötzl, Lisa Grötzl, Florian Dastl, Johanna Kronsteiner, Michelle Hackl, Sabrina Neunteufl, Katharina Pfalz, Winona Mayer und Marlene Neuwirth (v. li.) die diesjährige Malakademie-Ausstellung im Stadtamt. StR Johann Krapfenbauer (li.) und LAbg. Franz Mold (re.) gratulierten zu einer gelungenen Schau.

Malakademie-Ausstellung fand großen Anklang

Die TeilnehmerInnen der Malakademie Zwettl gestalteten auch heuer wieder eine sehr gelungene Ausstellung, die von 8. bis 24. Juni 2011 im Stadtamt zu sehen war und die beim Publikum großen Anklang fand.

Zur Ausstellungseröffnung am 7. Juni 2011 konnte Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer sowohl die jungen KünstlerInnen als auch deren Eltern, Angehörige und Freunde begrüßen. Er brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Malakademie NÖ bereits seit sechs Jahren, nämlich seit Herbst 2005, über einen Standort in Zwettl verfügt.

Anschließend stellte der Leiter der Malakademie Zwettl, SR Karl Blümel, die einzelnen TeilnehmerInnen und deren Arbeiten vor. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten im Studienjahr 2010/2011 gehörte u. a. die Auseinandersetzung mit den Themen „Porträt“ bzw. „Selbstporträt“ und das „Malen zu Musik“ als eine Möglichkeit der abstrakten Bildfindung. SR Blümel zeigte sich erfreut über die kreativen Resultate und bedankte sich sowohl beim Land Niederösterreich als auch bei der Ge-

meinde für die Unterstützung. Weiters gab er einen Ausblick auf das nächste, im Herbst 2011 beginnende Studienjahr, für das bereits eine Anmeldung möglich ist.

LABg. Franz Mold wies in seiner Eröffnungsrede auf den ideellen Stellenwert der Malakademie Niederösterreich hin und meinte, dass diese Initiative auch wichtig sei, um das künstlerische Potential junger Menschen zu wecken und zu fördern.

Für die klangvolle Umräumung der Vernissage sorgten zwei Schülerensembles der Musikhauptschule Stift Zwettl unter der Leitung von Dipl.-Päd. Karin Knotzer.

Das erste Treffen im neuen Semester findet am Mittwoch, 14. September 2011 um 16.00 Uhr in der Hauptschule Stift Zwettl statt. Infos über die Malakademie Zwettl und über die NÖ Kreativakademien finden Interessierte unter www.kreativakademien-noe.at



Ausstellungseröffnung in der Galerie Blaugelbezwettl: Museumsdirektor Mag. Carl Aigner (re.) führte ein Kunstgespräch mit Arnulf und Helena Neuwirth, Franz Part (2. v. li.) hatte die Werke ausgewählt. Bei der Vorbereitung der Ausstellung unterstützt wurde er vom Obmann des Zwettler Kunstvereines Martin Anibas (li.).

Galerie Blaugelbezwettl zeigte Werke von Arnulf Neuwirth

Anlässlich der Ausstellungseröffnung „Arnulf Neuwirth – bis jetzt“ erlebten die Besucherinnen und Besucher der Viertelsgalerie Blaugelbezwettl am 13. Mai 2011 ein sehr interessantes Kunstgespräch, das der Direktor des NÖ Landesmuseums Mag. Carl Aigner mit dem bedeutenden Künstler führte.

Auf sehr sympathische und humorvolle Weise ließ der 99-jährige Arnulf Neuwirth die ZuhörerInnen an seinen Erinnerungen teilhaben.

Am 4. Jänner 1912 in Gablitz geboren, studierte Arnulf Neuwirth von 1930 bis 1937 an der Wiener Akademie der bildenden Künste bei Karl Sterrer, der ihm auch die ostasiatische Tuschnmalerei näherbrachte. Von 1953 bis 1972 unterrichtete Neuwirth an der Modeschule der Stadt Wien. In seiner künstlerischen Arbeit konzentrierte er sich nach 1954 auf die Technik der Collage, die es ihm erlaubte, „vom Schicksal und vom Zufall angeschwemmte Elemente“ miteinander zu kombinieren. „Ich habe meine Phantasie in der Collage entwickelt“, so Neuwirth.

Mit dem Kauf des „apfelgrünen Hauses“ in Radschin erfolgte 1958 die Rückkehr in das Waldviertel.

Befreundete Künstler, Archi-

tekten und Schriftsteller gingen in diesem Haus ein und aus und Helena Neuwirth meinte, dass sie „fünfmal die Woche“ Gäste gehabt hätten. Zum Ende des Gespräches hin erwähnte Neuwirth die Legende vom chinesischen Maler, der in sein letztes Bild hineingeht und darin verschwindet. Dem Vorbild dieses chinesischen Meisters würde auch er gerne folgen: „Ich habe für mich die bessere Welt entdeckt, das Waldviertel. Und ich möchte mit meiner Malerei hineingehen ins bessere Land und einen harmonischen Abschluss finden“, so das Resümee des Künstlers, der sich bei seinem langjährigen Freund, dem Kunstpädagogen Franz Part, für die Gestaltung der Ausstellung bedankte.

Die eindrucksvollen Werke von Arnulf Neuwirth konnten bis 19. Juni 2011 in der Galerie „Blaugelbezwettl“ bewundert werden.



Andrea Nießner (re.) stellte ihr Buch „Arme Haut“ vor. Mit im Bild Bruder Stefan Teufl (Mitte) und Schwager Edwin Kainz (li.)

Auf den Spuren des „Wasenmeisters“

Am 29. April 2011 las die gebürtige Zwettlerin Andrea Nießner vor zahlreichen interessierten ZuhörerInnen in der Galerie Blaugelbezwettl aus ihrem Buch „Arme Haut – Die Wiederkunft des Wasenmeisters“.

Die Autorin, die seit 1976 als Physiotherapeutin in Salzburg lebt und arbeitet, beschäftigte sich in den vergangenen Jahren intensiv mit dem mittlerweile in Vergessenheit geratenen Gewerbe der „Wasenmeister“, deren Hauptaufgabe in der Vergangenheit darin bestand, Tierkadaver einzusammeln, abzuhäuten und auf dem „Schindanger“ zu vergraben. In ihrer Prosaerzählung „Arme Haut“, die sie im Untertitel als „Realphantasie“ bezeichnet, lässt Andrea Nießner zwei Figuren zu Wort kommen: Nämlich einerseits einen beruflich überlasteten Arzt, der immer wieder in seine Waldviertler Heimat zurückkehrt, um dort Erholung zu suchen – und andererseits einen Wasenmeister, der gerne Arzt geworden wäre.

Aus der Begegnung dieser Figuren heraus entsteht ein atmosphärisch dichtes Geflecht, in dem Tatsächliches und Erfundenes eng miteinander verwoben sind.

Der zweite Teil des Buches („Thesaurus zu Tier- und Menschenkörpern“) bietet einen faktenreichen Überblick

über die Geschichte des Wasenmeistergewerbes, in dem die Autorin auch auf damit verbundene Themen wie „Anatomie“, „Heilmethoden der Volksmedizin“ und „Tierkörperverwertung“ eingeht. Der ansprechend gestaltete Band enthält auch einen Bildteil, der die „Schauplätze der Erzählung“ vorstellt und der gleichzeitig eine Überleitung bildet zwischen Phantasie und Realität.

Kongenial begleitet wurde Andrea Nießners Lesung von Edwin Kainz, dessen Akkordeon an diesem Abend wie ein Lebewesen „atmete“.

Einen weiteren künstlerischen Akzent steuerte Stefan Teufl bei: Der Bruder der Autorin hatte Bonsais und Bleistiftzeichnungen mitgebracht, die dem Galerieraum eine persönliche Note verliehen.

Wer die Lesung verpasst hat, kann dieses interessante, im Verlag Bibliothek der Provinz erschienene Buch gerne auch in der Stadtbücherei Zwettl kennenlernen bzw. entleihen. „Arme Haut“ ist zum Preis von 28,- Euro im Buchhandel erhältlich.



„mal.art“-Vernissage in der Sparkasse: Die teilnehmenden Künstler Klaus Paukner, Leopold Jager, und Roland Steinbauer (vorne, v. li.) mit dem Projektinitiator Andreas Piringer, Zentrumsleiterin Roswitha Gattringer, Barbara Hausleitner, StR Prim. Dr. Manfred Weissinger und Sparkassen-Marketingleiter Manfred Füxl (hinten, v. li.). Foto: Bruno Gattringer

„mal.art“-Ausstellung in der Sparkasse

„Kunst, die nicht behindert“ lautete der Untertitel der mittlerweile fünften Ausstellung des Projektes „mal.art“ der Tageseinrichtung der Gesellschaft für ganzheitliche Förderung, die von 27. Mai bis 16. Juni 2011 in den Räumlichkeiten der Sparkasse Zwettl gezeigt wurde.

Zentrumsleiterin Roswitha Gattringer stellte bei der Vernissage die Zielsetzungen dieses Projektes vor und bedankte sich bei Andreas Piringer, unter dessen Anleitung zehn Erwachsene mit schweren Körper- und Mehrfachbehinderungen ihr künstlerisches Potential entfalten konnten.

Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger wies in seiner Eröffnungsrede darauf hin, dass der Übergang zwischen Gesundheit und Behinderung fließend sei und dass Kunst einen Brückenschlag bilden könne. Für die „Gesunde Gemeinde Zwettl“ sei es

eine Ehre und zugleich eine Pflicht, Projekte und Einrichtungen zu unterstützen, die sich mit „Liebe, Hingabe und Gespür“ behinderter Menschen annehmen.

„Die Bilder geben Einblicke in eine Welt, die gar nicht so weit weg ist, wie sie scheint“, so Andreas Piringer, der auch darauf hinwies, dass sich das Projekt ausschließlich über den Bilderverkauf finanziert. Der Rotary Club Zwettl entschloss sich spontan zum Ankauf von vier Bildern im Gesamtwert von 1.000,- Euro. Mit dem Verkaufserlös werden weitere Aktivitäten der „mal.art“-Gruppe unterstützt.

Einladung zur Arbeitskreissitzung

Am 23. August 2011, um 20.00 Uhr, findet im Kleinen Sitzungssaal unter der Leitung von Stadtrat Johann Krapfenbauer die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Bildung, Kunst und Kultur, Jugend“ statt. Inhaltlich geht es dabei u. a. um die Erhebung der Flurdenkmäler in der Gemeinde Zwettl. Interessierte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!



Lesung in der Stadtbücherei: Gabriele Bauer und Paul Richter (li.) lasen humorvoll-hintergründiges zum Thema „Katzten“, Theresia Klingenbrunner (re.) sorgte für musikalische Akzente. Stadtrat Johann Krapfenbauer und Bibliotheksleiter Kurt Harrauer dankten den drei Mitwirkenden für einen gelungenen Abend.

Wenn Katzen sprechen könnten

Humorvolle Einblicke in das Zusammenleben von Katzen und Menschen vermittelte die Buchautorin Gabriele Bauer aus Waidhofen, die am 8. April 2011 in der Stadtbücherei Zwettl ihre Bücher „Rotgetigert und Schwarzgescheckt“ und „Stoffmauserl und Schmusedecke“ vorstellte.

Als Überraschungsgast bei dieser Lesung mit dabei war Paul Richter aus Kautzen, der dem Kater Mickey - der Hauptfigur von Gabriele Bauers zweitem Buch „Stoffmauserl und Schmusedecke“ - seine wunderbar passende, sonore Stimme lieh.

Nach der Begrüßung durch Bibliotheksleiter Kurt Harrauer schilderte Gabriele Bauer den Zuhörerinnen und Zuhörern eingangs die persönlichen Beweggründe, die sie dazu brachten, sich intensiver mit ihren vierbeinigen Haus- bzw. Wohnungsgenossen zu beschäftigen und Bücher zu verfassen. Das Schreiben habe ihr vor allem geholfen, die Folgen einer schweren Krankheit zu bewältigen: „Bücher zu schreiben war ein großer Schritt für mich“, so die dreifache Mutter, die seit mehr als 20 Jahren als Kran-

kenschwester tätig ist. In ihren Büchern lässt sie vor allem ihre Katze Maggie und ihren Kater Mickey zu Wort kommen, wobei diese vierbeinigen Hauptfiguren die Welt naturgemäß etwas anders sehen als ihr menschliches „Frauchen“.

Auf sehr feinfühlig und zugleich hintergründige Weise gelang es Gabriele Bauer und Paul Richter, bei dieser „Doppellesung“ das Trennende und zugleich das Verbindende zwischen Katzen und Menschen näherzubringen.

Stadtrat Johann Krapfenbauer bedankte sich namens des Kulturreferates bei der Autorin und bei Paul Richter für die gelungene Lesung und bei der jungen Musikerin Theresia Klingenbrunner für die als Überleitung zwischen den Prosatexten und Gedichten dargebotenen Musikstücke.



Präsentierten den lesenswerten dritten Band der „Waldviertler Biographien“: Herausgeber Dr. Harald Hitz, Vorstandsmitglied Prof. Friedel Moll, Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Redaktionsleiter Dr. Markus Holzweber und WHB-Präsident Dr. Erich Rabl (v. re.), von diesem Werk begeistert zeigte sich auch Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (li.).

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Waldviertler Heimatbund tagte in Schloß Rosenau

Der aus insgesamt 830 Mitgliedern bestehende Verein Waldviertler Heimatbund (WHB) hielt seine diesjährige Jahreshauptversammlung am 22. Mai 2011 in Schloß Rosenau ab.

Zum Auftakt waren alle BesucherInnen zu einer von Dr. Rüdiger Wolf gestalteten Führung durch die Sonderausstellung „Laboratorium Aufklärung“ eingeladen.

Anschließend wurde in den Räumlichkeiten der Residenz Schloß Rosenau der dritte Band der Buchreihe „Waldviertler Biographien“ präsentiert.

Nach der Begrüßung durch WHB-Präsident Dr. Erich Rabl erläuterte der Herausgeber Dr. Harald Hitz die Entstehungsgeschichte dieser Publikationsreihe, welche sich zum Ziel gesetzt hat, die Biographien historischer Persönlichkeiten zu dokumentieren, die im bzw. für das Waldviertel Bedeutendes geleistet haben.

Der Redaktionsleiter Dr. Markus Holzweber referierte über das Lebenswerk des Politikers Johann Haider (1921 – 1997), wobei er insbesondere auf dessen Rolle als „Anwalt der

Bauern“ beim Aufbau der Bauerkrankenkasse einging. WHB-Vorstandsmitglied Prof. Friedel Moll befasste sich mit dem Leben und Wirken des einstigen Gutsherrn von Schloß Rosenau Georg Ritter von Schönerer (1842 – 1921), den er als „alldeutschen Politiker aus dem Waldviertel“ porträtierte.

„Die Geschichte ist dem Grunde nach die Summe von Biographien“, so das Resümee von Landtagspräsident Ing. Hans Penz, der allen AutorInnen und WHB-HistorikerInnen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste der Heimatforschung dankte.

Das vorgestellte Buch, das auch eine Biographie des Zwettler Lehrers und Malers Eduard Mader enthält, ist zum Preis von 28,- Euro im örtlichen Buchhandel oder direkt beim Waldviertler Heimatbund (www.daswaldviertel.at) erhältlich.

Standing Ovations für „langeweile.ad“

Mit Unterstützung ihrer MusiklehrerInnen und mit tollen musikalischen und schauspielerischen Leistungen sowie mit viel Engagement auch hinter der Bühne sorgten die SchülerInnen der Musikhauptschule Stift Zwettl dafür, dass die im Frühjahr 2011 aufgeführte Musical-Komödie „langeweile.ad“ ein voller Erfolg wurde.

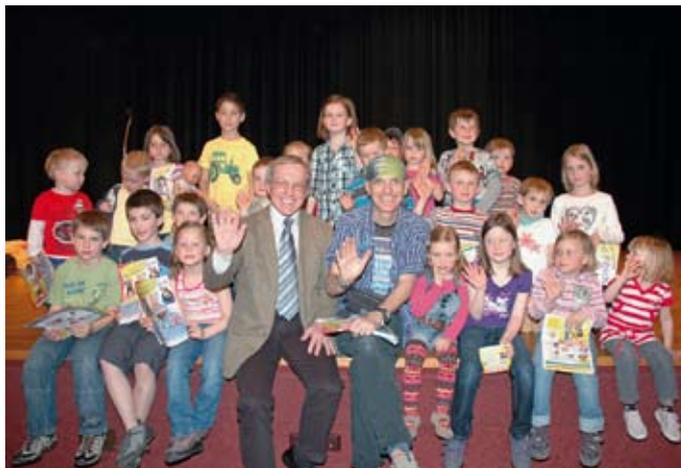
Bei sechs Aufführungen, die im Zeitraum 25. bis 27. Mai im Stadtsaal stattfanden, ließen sich insgesamt 2.000 Besucherinnen und Besucher von den tollen Darbietungen der vier Musikklassen begeistern.

Die unterhaltsame, in zwei Besetzungen inszenierte Geschichte von „langeweile.ad“ drehte sich um das Generationen verbindende Thema „Alt und Jung machen gemeinsam Musik“: Zwei gelangweilte Jugendliche knüpfen via Facebook Kontakt zu drei Seniorenheim-Bewohnern. Um der Langeweile ein Ende zu bereiten, nehmen die fünf gemeinsam an einer Castingshow teil.

Dieses Abenteuer erweist sich als sehr abwechslungsreich und dies spiegelt sich auch in den Gesangsnummern wieder, deren Bandbreite von Rock-Klassikern wie „Born To Be Wild“ über Evergreens wie „My Way“ bis hin zu aktuellen Hits wie „Soul Sister“ reichte. Das Publikum sang beim Castingshow-Ohrwurm „Ich war noch niemals in New York“ mit Begeisterung mit und belohnte die Mitwirkenden dieser bereits siebten Musical-Produktion der Musikhauptschule Stift Zwettl mit Standing Ovations.



Zu den zahlreichen Mitwirkenden der Musical-Produktion „langeweile.ad“ gehörte auch die aus den HauptdarstellerInnen bestehende „Mixed Generation“ (Hinten: Janine Röhrnbacher, Verena Zlabinger, Anja Öttl, Tanja Stift, Katharina Jank, Clara Koller; vorne: Clemens Laschober, Christoph Zellhofer, Lara Zeller und Michelle Redl) Foto: MHS Stift Zwettl



Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer und Kinderliedermacher Bernhard Fibich freuten sich mit vielen jungen Musikfreunden über die gelungene „Kindertheater(s)pass“-Abschlussveranstaltung „Kuddelmuddel und Gesprudel“.

Gelungener Abschluss der Veranstaltungsreihe „Kindertheater(s)pass“

Mit dem Mitmachkonzert „Kuddelmuddel und Gesprudel“ des bekannten Kinderliedermachers Bernhard Fibich fand die bereits zum fünften Mal vom Kulturreferat der Gemeinde organisierte „Kindertheater(s)pass“-Veranstaltungsreihe am 3. April 2011 einen gelungenen Ausklang.

Im Zwettler Stadtsaal herrschte eine fröhliche Stimmung und die rund 300 kleinen und großen BesucherInnen machten mit Begeisterung mit. Wer Lust hatte, durfte auf die Bühne kommen und selbst zum Mikrofon greifen.

Bernhard Fibich begleitete die kleinen Sängerinnen und Sänger auf der Gitarre und zeigte sich von den Darbietungen der jungen Nachwuchstalente begeistert.

Suchen Sie nicht länger nach der richtigen Ausbildung!

BERUFSFÖRDERUNGSMITTEL NIEDERÖSTERREICH
www.bfi-noe.at

Berufsreifeprüfung

Matura im 2. Bildungsweg

Kostenlose Info-Veranstaltung:
1. September 2011 in Zwettl

DO 18:00 Uhr - AK NÖ
Gerunger Straße 31

Mit der Berufsreifeprüfung erwerben Sie alle Kompetenzen, die eine **vollwertige Matura** mit sich bringt, z.B.: einen uneingeschränkten Studienzugang sowie mehr Karriere- und Berufsaussichten. Im BFI NÖ können Sie sich **berufsbegleitend** auf die 4 Teilprüfungen (Deutsch, Englisch, Mathematik sowie ein berufsbezogener Fachbereich) vorbereiten.

Die Berufsreifeprüfung wendet sich an Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung, die sich neue Aufstiegschancen eröffnen möchten (z.B.: Personen mit Lehrabschluss, AbsolventInnen einer berufsbildenden mittleren Schule etc.) sowie auch an Lehrlinge im letzten Lehrjahr.

Informieren Sie sich jetzt über Inhalte, Ablauf und Fördermöglichkeiten!

Einstiegskurs Englisch:
26.09.-24.10.2011 in Zwettl
(MO 18:00-21:45 Uhr)

Infos & Anmeldung:
BFI Gmünd, Arbeiterheimgasse 1
02852 / 545 35, gmuend@bfi-noe.at



Nahmen an der Eröffnung der Sonderausstellung „Laboratorium Aufklärung“ teil: Altbgm. Dr. Anton Denk, Dr. Hans Kummerer, Margit Zulehner, StR Johann Krapfenbauer, Nikolaus Schwärzler (Großmeister der Großloge von Österreich), Museumsvereinsobman Dr. Michael Kraus, Dr. Rüdiger Wolf und Prof. Günter Kodek. Foto: NÖN Zwettl/Mag. Joachim Brand

Freimaurermuseum zeigt neue Sonderausstellung

Am 9. April wurde im Freimaurermuseum Schloß Rosenau eine neue Sonderausstellung eröffnet, die dem Thema „Laboratorium Aufklärung – Die Wiener Loge ‚Zur Wahren Eintracht‘“ gewidmet ist.

Nach der Begrüßung durch Museumsvereinsobmann Dr. Michael Kraus erläuterte Dr. Rüdiger Wolf das interessante Konzept dieser Ausstellung. Inhaltlich im Mittelpunkt steht die Geschichte der Wiener Loge „Zur Wahren Eintracht“, die den Idealen der Aufklärung verpflichtet war und die von 1781 bis 1785 existierte.

Zu den bekanntesten Mitgliedern dieser Loge gehörten die Komponisten Joseph Haydn und Leopold Mozart.

Die Autoren Dr. Hans Kummerer und Prof. Günter Ko-

dek präsentierten anschließend ihre neu erschienenen Werke „Von der Alchemie zur Aufklärung“ und „Brüder, reicht die Hand zum Bunde“, die ein Licht auf die Geschichte der Freimaurerei in Österreich und den Habsburgischen Erbländen bzw. auf die Geschichte der Wiener Freimaurer-Logen werfen.

Das Freimaurermuseum Schloß Rosenau ist bis Ende Oktober täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen: www.freimaurermuseum.at



Für seine Verdienste um die georgische Kultur wurde der ehemalige Zwettler Gymnasiallehrer Dr. Bruno Baumgartner (re.) im November des Vorjahres mit dem Orden des „Goldenen Vlieses“ geehrt. Überreicht wurde die hohe Auszeichnung vom georgischen Botschafter Paata Gaprindashvili (li.). Foto: zVg

Verbindung zwischen Georgien und Zwettl

Am 15. Februar 2011 besuchte Paata Gaprindashvili, der Botschafter der Republik Georgien in Österreich, zusammen mit einer mehrköpfigen Delegation den Vortrag des ehemaligen Zwettler Gymnasiallehrers Dr. Bruno Baumgartner im Saal der Sparkasse Waldviertel-Mitte.

Zur Begrüßung des hohen Gastes hatten sich außer Sparkassendirektor Dr. Franz Pruckner auch Vbgm. DI Johannes Prinz und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer als Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl eingefunden.

Dr. Baumgartner berichtete in seinem interessanten und mit vielen Bildern ausgestatteten Vortrag über seine langjährige Erforschung der georgischen Baudenkmäler in der

Nordosttürkei, wofür er in Anerkennung seiner Verdienste um die georgische Kultur im November des Vorjahres vom georgischen Präsidenten Mikael Saakashvili mit dem hohen Orden des „Goldenen Vlieses“ ausgezeichnet worden war.

Über 200 BesucherInnen verfolgten die fesselnden Ausführungen und erfreuten sich danach an Spezialitäten und Wein aus Georgien.



KOPYPOINT

Punkten Sie



KASTNER

mit druckfrischen Ideen.

Werbung. Grafik. Druck. Kopie.



Kremser Straße 35, 3910 Zwettl, **Kontakt:** Ewald Kreuzer Produktionsleiter, **Tel.** 02822/9001-422, **E-mail:** ewald.kreuzer@kastner.at
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 17.00 Uhr, Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr, www.kopypoint.at



Brigitte Haushofer und Joachim Adolf (hinten, li.) erarbeiteten heuer mit den jungen Mitwirkenden des Ensembles „Theater-VerrückteBühne“ das Musical „Kennen Sie Rapunzel wirklich?“.

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

„Ende gut, alles gut“ für Rapunzel & Co.

Unter der Leitung von Brigitte Haushofer und Joachim Adolf begeisterte das aus rund 30 Kindern und Jugendlichen bestehende Ensemble „TheaterVerrückteBühne“ im heurigen Frühjahr mit einer originellen Bearbeitung der Märchenvorlage „Rapunzel“ von den Gebrüder Grimm.

Das Publikum erfreute sich an einem humorvoll in Szene gesetzten „Musical für die ganze Familie“ und ließ sich unter dem Motto „Kennen Sie Rapunzel wirklich?“ in eine verzauberte Welt entführen. Bei allen drei Vorstellungen (29. und 30. April sowie 1. Mai 2011) gab es zum Schluss begeisterten Applaus für die sehr talentierten, phantasievoll kostümierten DarstellerInnen, die viele freiwillige Stunden in die Probenarbeit und in die Gestaltung der

„märchenhaften“ Kulissen investiert hatten. Der Applaus galt aber auch den fleißigen „HelferInnen im Hintergrund“, die zum Gelingen dieses jüngsten TVB-Musicals beigetragen haben (Leitung und Gesamtkonzept: Brigitte Haushofer; Musikalische Leitung: Joachim Adolf; Tontechnik: Toni Trappl, Philipp Adolf; Lichttechnik: Thomas Göschl; Kostüme: Kostümverleih Helga Schmoll).

Infos über das Ensemble gibt es unter: www.tvb-zwettl.at



Über den großen Erfolg des am 14. Mai unter dem Motto „Wiener Melodienstrauß“ veranstalteten Frühlingskonzertes freuten sich Sopranistin Claudia Kent, Kapellmeister Dir. Josef Paukner, Obfrau StR Andrea Wiesmüller (vorne, v.li.), Kapellmeister-Stv. Herbert Grulich, Moderator Werner Schwarzmann, BO Johann Kainz und StR Johann Krapfenbauer, (hinten, v.li.).

Foto: Musikverein C. M. Ziehrer/I. Prock

„Alles Walzer“ im Stadtsaal und auf dem Hauptplatz

Bereits bei seinem traditionellen Frühlingskonzert, das am 14. Mai 2011 im ausverkauften Zwettler Stadtsaal stattfand, begeisterte der Musikverein C. M. Ziehrer sein Publikum mit Walzerklängen und beliebten Operettenmelodien.

Wer dieses Konzert versäumt hat oder wer das Orchester einfach nur wiederhören möchte, sollte sich das Abendkonzert nicht entgehen lassen, das am 23. Juli 2011 um 19.30 Uhr vor der stimmungsvollen Kulisse des Hundertwasserbrunnens auf dem Hauptplatz

stattfindet. Unter der Leitung von Kapellmeister Dir. Josef Paukner wird der Musikverein seine ZuhörerInnen mit einem „Melodienstrauß“ erfreuen, der sich in bewährter Weise wieder aus Polkas sowie aus Walzer- und Operettenmelodien zusammensetzt.

Baumaschinenvermietung Robert Thaller

- Kettenbagger von 1,5 - 7 Tonnen
- Rüttelplatten von 70 - 500 kg
- Stangenwalze mit 450 kg
- Asphalt-schneider 150 mm Tiefe
- Vacerstampfer mit 70 kg
- Muldenkipper mit 1,5 m³ Volumen
- Radlader mit 5 Tonnen
- Kompaktlader Mustang 1.700 kg
- Stromaggregat 5,5 kw



**Verkauf von
Thaler Hoflader**



Robert Thaller

02822 / 209 71

info@hoflader-baumaschinen.at
www.hoflader-baumaschinen.at

Oberhof 28
A-3910 Zwettl



Foto: NÖN Zwettl / M. Moll



Die Zwettler Vocalisten präsentierten ihre erste CD „s'Waldviertel“. Chorleiter Joachim Adolf, Bgm. Herbert Prinz, Moderator Gerhard Lang und Volkskultur-Geschäftsführer Dr. Edgar Niemeczek (Mitte, v. re.) stellten das gelungene Werk vor.

Musikalische Hommage an das Waldviertel

Unter der Leitung von Joachim Adolf präsentierten die Zwettler Vocalisten am 28. Mai 2011 ihre erste CD, die den Titel „s'Waldviertel“ trägt und die in Zusammenarbeit mit der Volkskultur Niederösterreich und der Stadtgemeinde Zwettl sowie mit Unterstützung mehrerer heimischer Firmen verwirklicht werden konnte.

Bürgermeister Herbert Prinz dankte den Sängerinnen und Sängern für ihr engagiertes Wirken als „musikalische Botschafter“ unserer Region und hielt Rückschau auf die Anfänge der Chorgemeinschaft, die vor 21 Jahren vom damaligen Stiftskapellmeister und heutigen 2. Chordirektor der Wiener Staatsoper Martin Schebesta gegründet wurde. Dr. Edgar Niemeczek, Geschäftsführer der Volkskultur NÖ, gratulierte dem gemischten Chor zu diesem gelungenen Tonträger, der neben 21 traditionellen Waldviertler Volksliedern auch drei zum Thema passende Instrumentalstücke der Gruppe „Quintbrass“ umfasst.

Als Aufnahmeleiter bei dieser Produktion mitgewirkt hat der Koordinator der Chorsze-

ne NÖ, MMag. Gottfried Zawichowski. Die Zwettler Vocalisten bekamen an diesem Abend viel Applaus sowohl für die rundum gelungene CD als auch für die „live“ dargebotenen Lieder und Gstanzln. Abgerundet wurde die musikalische Liebeserklärung an das Waldviertel durch die verbindenden Worte von Moderator Gerhard Lang und durch eine von Wolfgang Ruthner gestaltete Bilderfolge, welche die landschaftliche Schönheit dieser Region vor Augen führte. Die CD „s'Waldviertel“ eignet sich hervorragend als Geschenk für alle Freunde des Waldviertels.

Sie ist zum Preis von 15,- Euro sowohl bei der Tourist-Info im Alten Rathaus als auch bei der Volkskultur NÖ (www.volkskulturnoe.at) erhältlich.



Ballettabend im Stadtsaal: Beeindruckt vom tänzerischen Können der Kinder und Jugendlichen zeigten sich VHS-Leiterin OSR Christa Lechner, Tanzlehrerin Helena Pesková, Raiffeisenbank-Direktor Mag. Gerhard Preiß, Stadtrat Johann Krapfenbauer und Klaus Doppler (hinten, v. re.). Foto: Georg Fessler

Tolle Ballettdarbietungen im Stadtsaal

Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden, dass die jungen Teilnehmerinnen der im Rahmen der Volkshochschule Zwettl durchgeführten Ballettkurse ihr tänzerisches Können auch bei einer öffentlichen Abschlussveranstaltung vorführen.

Am 5. Juni 2011 war es wieder so weit: Im voll besetzten Stadtsaal beeindruckten die jungen Mitwirkenden im Alter von 4 bis 16 Jahren ihr Publikum mit rhythmischer Eleganz und mit ansprechend choreographierten Tanzdarbietungen, wobei sich der stilistische Bogen von Bizets „Carmen“ und Tschaikowskys „Schwanensee“ bis hin zu Breakdance und zum Musical-Klassiker „Hair“ spannte. Beeindruckende Solo- und Ensembleleistungen boten auch die Kinder und Jugendlichen der Ballettgruppe aus unserer tschechischen Partnerstadt Jindrichuv Hradec, die ebenfalls von der studierten Tänzerin Helena Pesková

Ballettunterricht erhalten.

Weißer Rosen für Helena Pesková

Als symbolisches Dankeschön für ihr großes Engagement erhielt Helena Pesková von jeder ihrer Ballettschülerinnen eine weiße Rose überreicht. Ein besonderer Dank galt auch der rührigen Ballett-Mentorin Pavlina Schwarz sowie den Eltern und allen Sponsoren. Das Angebot des Ballettunterrichts wurde in Zwettl zuletzt von insgesamt 55 Mädchen genutzt, die – eingeteilt in vier Gruppen – jeweils am Freitagnachmittag von Helena Peskova unterrichtet wurden bzw. werden.



Dr. Clemens Schnelzer

Rechtsanwalt
Verteidiger in Strafsachen

Dr.-Franz-Weismann-Straße 19

3910 Zwettl, 02822/53953, Fax DW 18

rechtsanwalt@schnelzer.at

NÖ Jugendsportabzeichen: Volksschule Großglobnitz zum 5. Mal auf dem Siegerstockerl

Landesrat Mag. Karl Wilfing besuchte am 6. Juni 2011 die Volksschule Großglobnitz, um den Schülerinnen und Schülern zu ihren sportlichen Leistungen zu gratulieren und um den Siegerpokal des NÖ Jugendsportabzeichens zu überreichen.

Bereits zum fünften Mal wurden die Großglobnitzer VolksschülerInnen Landessieger im Erwerb des NÖ Jugendsportabzeichens.

Dieser Erfolg beruht darauf, dass mehr als die Hälfte der SchülerInnen der 2. und 4. Schulstufe in den Kategorien 60m-Lauf, Schlagballwerfen sowie Hoch- bzw. Weitsprung, Schwimmen, Skifahren und Wandern so gute Leistungen erbrachten, dass die Achtjährigen mit dem Sportabzeichen in Bronze und die Zehnjährigen mit dem Sportabzeichen in Silber ausgezeichnet wurden.

Erfreut über dieses tolle Ergebnis zeigten sich sowohl Volksschuldirektorin Martha Prinz als auch Bürgermeister Herbert Prinz, die beide das



Die sportlichen Kinder der Volksschule Großglobnitz freuten sich über den Pokal, der ihnen von Landesrat Mag. Karl Wilfing (Mitte) überreicht wurde. Erfreut über die Auszeichnung zeigten sich auch Bgm. Herbert Prinz, Klassenlehrerin Rita Kolm, Direktorin Martha Prinz, Schulwartin Helga Kerschbaum, die Gemeinderäte Werner Bruckner und Otto Gössl, BSI Alfred Grünstäudl, Klassenlehrerin Renate Zauner, LAbg. Franz Mold, Gemeinderat Josef Eichinger und Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl (v. re.).

Engagement der jungen SportlerInnen lobten.

Viel Applaus bekamen die Schulkinder auch für die Darbietungen, die sie unter Anleitung ihrer Klassenlehrerinnen für diesen Anlass einstudiert hatten, darunter das humorvoll abgewandelte Volkslied „Schön ist ein Zylinderhut“ und die szenische Darstellung der Großglobnitzer Sage „Der Grenzstein“.



Renntag in Edelhof

Am 23. Juli 2011 findet auf der Trabrennbahn Edelhof ab 15.00 Uhr der zweite Renntag der diesjährigen Saison statt. Zum abwechslungsreichen Rahmenprogramm gehören auch heuer wieder die im Rahmen des Zwettler Sommerferienspiels durchgeführten „Kinderläufe“, an denen Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren teilnehmen können. Weitere Infos: www.trabrennbahn.edelhof.at

Foto: Archivbild / M. Salzer

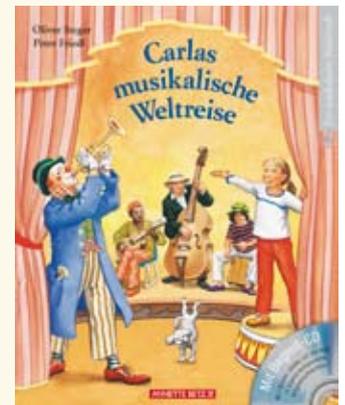
„Musikalische Weltreise“ für Kinder ab 5 Jahren

Im Rahmen des Sommerferienspiels stellt der Musiker und Buchautor Oliver Steger am 29. Juli 2011 um 15.00 Uhr in der Stadtbücherei Zwettl sein Buch „Carlas musikalische Weltreise“ vor.

Das Buch handelt von der Freundschaft zwischen der kleinen Carla und dem Zirkusmädchen Miriam. Das bunt zusammengewürfelte Zirkusorchester spielt den beiden Mädchen Carlas Lieblingslied „Bruder Jakob“ vor – lasst euch überraschen, wie dieses Lied in England klingt, in Mexiko, in Griechenland, in Indien, ... Sowohl das Buch als auch die für Kinder ab 5 Jahren geeignete Lesung bieten jungen Musikfreunden die Möglichkeit, verschiedene Instrumente und Musikstile auf spielerische Weise kennenzulernen.

Der Kontrabassist, Arrangeur und Komponist Oliver Steger hat bereits mehrere erfolgreiche Bücher über musikalische Themen verfasst, darunter sein 2008 erschienenes Erstlingswerk „Jazz für Kinder“ und sein jüngstes Buch „Ella und Ludwig entdecken die Musik“.

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung beim Ferientelefon (02822/515 08 bzw. 02822/503 129) erforderlich.



Titelseite des Kinderbuches „Carlas musikalische Weltreise“



Kinder und Jugendliche können auch heuer wieder am „kick & learn“-Fußballcamp des SC Sparkasse Zwettl teilnehmen. Dieses Foto entstand beim ersten, 2010 veranstalteten Camp und zeigt die jungen Teilnehmer mit ihren Betreuern und Vbgm. DI Johannes Prinz. Foto: SC Sparkasse Zwettl

Fußballcamp für Kinder und Jugendliche

Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr führt der SC Sparkasse Zwettl auch heuer wieder ein „Baumit kick & learn“-Fußballcamp im Zwettl-Stadion durch.

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren, die Freude am Fußballspielen haben, sind hier genau richtig: Im Rahmen des fünftägigen, von 25. bis 29. Juli 2011 veranstalteten Camps wird vor allem viel, viel Fußball gespielt (ca. fünf Stunden täglich). Daneben gibt es tägliche Lern- und Mentaltrainings-einheiten, sodass neben dem Spaß an der Bewegung und der Verbesserung der körperlichen Fitness auch die mentale Seite des Sports zum Tragen kommt.

Schirmherr der „kick & learn“-



Camps ist Andi Herzog. Die Teilnahmekosten betragen 215,- Euro (pro Kind bzw. pro Jugendlichenem). Für nähere Auskünfte steht seitens des SC Sparkasse Zwettl gerne der Campleiter Harald Resch zur Verfügung (Tel. 0664/8343855; E-Mail: fussball@sc.zwettl.at).

BAUMIT kick & learn - Das Fußballcamp der besonderen Art beim SC Sparkasse Zwettl

Jeder, der sich mit dem Fußball intensiv auseinandersetzt, weiß, dass darin viel mehr als "nur" Sport steckt. Fußball fördert vieles von dem, was man benötigt, um in Schule und Beruf erfolgreich zu sein. Dazu gehören Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Sozialkompetenz ebenso wie die Fähigkeit, sich selbst zu motivieren, sich mental auf anstehende Aufgaben vorzubereiten und seine Emotionen im Griff zu halten. Kurzum: Auf dem Fußballplatz kann man vieles trainieren, was den Spielern/Innen in Schule und später im Beruf zu Gute kommen wird. Das Team des SC Sparkasse Zwettl rund um Harald Resch veranstaltet zum 2. Mal vom



25. Juli - 29. Juli 2011 ein Baumit kick & learn Camp. Rekord-Team-Spieler Andi Herzog wird das Camp besuchen und mit den Kindern trainieren! Informationen und Anmeldungen bei Harald Resch 0664-8343855 und unter www.kick-and-learn.at

Informationen und Anmeldungen bei Harald Resch 0664-8343855 und unter www.kick-and-learn.at



Klettern in der Stadt: Der Zwettler Hauptplatz ist am 23. und 24. September 2011 Schauplatz der österreichischen Staatsmeisterschaften im Bouldern.

Wettkampfklettern auf dem Hauptplatz

Unter dem Titel „Zwettler Master - Klettern in der Stadt“ organisiert die Sektion Waldviertel des Österreichischen Alpenvereines eine sportliche Großveranstaltung: Am 23. und 24. September 2011 werden am Zwettler Hauptplatz die österreichischen Staatsmeisterschaften im Bouldern durchgeführt.

„Bouldern“ ist eine Disziplin im Wettkampfklettern, bei der ohne Seil in Absprunghöhe geklettert wird. Eigens für den Bewerb wird am Hauptplatz eine mobile Kletterwand einschließlich Bühne und Überdachung aufgebaut.

Auf dieser 5 Meter hohen und ca. 26 Meter langen Boulderwand, die auch bei Weltcupbewerben zum Einsatz kommt, werden Sportkletterer/innen ihr Können unter Beweis stellen.

Gestartet wird am Freitag um 15.00 Uhr mit der Qualifikation, danach kann beim Hobbybewerb jeder Hobbykletterer seine Leistungen zeigen. Am Samstagvormittag steht dann ab 9.30 Uhr das Halbfinale auf dem Programm.



Attwenger

Attwenger bei der „After Contest Party“

Im Anschluss an das Finale (24. September, 16.00 Uhr: Finale Jugend B und Jugend A; 19.30 Uhr: Finale Junioren, Damen und Herren) und an die Siegerehrung gibt es am Samstagabend eine „After Contest Party“, bei der das bekannte Linzer „Groove-Slang-Punk-Duo“ Attwenger für Stimmung sorgen wird. Weitere Informationen: www.zwettler-master.at



Anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Wirtshaus zur Minidampfbahn“ segnete Pfarrer Franz Kaiser (li.) den von Josef und Manuela Mayerhofer (re., mit ihren Kindern Sophia und Tobias) geführten Familienbetrieb.

Jubiläumsfeier „20 Jahre Wirtshaus zur Minidampfbahn“

Zusammen mit vielen kleinen und großen Gästen feierten der bekannte Gastwirt Josef Mayerhofer und seine Familie am 11. Juni 2011 in den Teichhäusern bei Großhaslau das 20-jährige Bestehen des „Wirtshauses zur Minidampfbahn“.

Seinem Ruf als „Kinderparadies“ wurde die bei BesucherInnen aus nah und fern beliebte Freizeiteinrichtung auch an diesem sonnigen Samstag gerecht: Den Kindern bereitete das bunte Spiel- und Unterhaltungsangebot - vom Ponyreiten über eine Puppentheatervorstellung bis hin zu Fahrten mit dem Oldtimer-Traktor und der Minidampfbahn – viel Freude.

Die erwachsenen Ehrengäste – darunter LAbg. Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz und Bundesrätin Bgm. Adelheid Ebner – lauschten den Gruß- und Dankesworten von Josef Mayerhofer sowie der Ansprache von Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl und einem Gedicht, das die bekannte Mundartautorin Isolde Kernndl vortrug.

Pfarrer Franz Josef Kaiser segnete das erfolgreiche Haus

und alle Gäste, die hier ein- und ausgehen.

Familie Mayerhofer bedankte sich bei allen Gästen für ihre Treue und beim gesamten Team für das tolle Engagement.

Mit musikalischen Darbietungen von Willi Rathbauer und Johanna Völker-Slatner sowie einer Diaschau „20 Jahre Minidampfbahn“ und einem geselligen Beisammensein klang das Jubiläumsfest bei wunderschönem Wetter aus.



Der Traum aller Kinder: die Minidampfbahn



Auszeichnung für Wanderprojekt „ZWalk“

Auf Initiative des „Österreichischen Vereines für FußgängerInnen“ wurden am 13. April 2011 im Festsaal der Stadt Tulln die fußgängerfreundlichsten Projekte in Niederösterreich mit dem sogenannten „Walk-space Award“ ausgezeichnet.

Unter den insgesamt 22 besten Beispielen zum Thema „zu Fuß gehen“ befand sich auch das von dem Zwettler Ehepaar Ing. Johann und Dorothea Berger initiierte Wanderblog „ZWalk – Wanderungen rund um Zwettl im Waldviertel“, das in der Kategorie „Bewegung: Gehen und Gesundheit“ mit dem 2. Platz ausgezeichnet wurde. Von der Jury gewürdigt wurden u. a. die engagierte Durchführung des Projektes sowie der „Wissens-austausch mittels neuer Technologie“ und die „ansprechende Gestaltung“ der auf www.zwalk.at abrufbaren Wandertipps. Mittlerweile sind bereits mehr als 1.000 km Wanderwege in der Region Zwettl mit detaillierten Beschreibungen und Beispiel-fotos kostenlos „online“ abrufbar.

Auf www.zwalk.at finden kleine und große Wanderer eine Fülle an Tipps und Anregungen für eigene Wanderausflüge.

„Waldgeflüster“ im Stift Zwettl

Unter dem Titel „Waldgeflüster“ zeigen die 25 TeilnehmerInnen des diesjährigen Floristmeisterkurses der Akademie für Naturgestaltung am 10. und 11. September 2011 im Zisterzienserstift Zwettl „florale Interpretationen zum Thema Wald“.

Als wichtigste Inspirationsquelle für die thematische Umsetzung dienen 24 Gedichte, die allesamt mit dem Thema „Wald“ zu tun haben

und die aus den unterschiedlichsten Epochen – von der Romantik bis zur Moderne – datieren. Die kunstvollen und ver-gänglichen Exponate können an diesem Septemberwochenende jeweils in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr in der architektonisch reizvollen Umgebung des Stiftes Zwettl besichtigt werden (Eintritt: 13,- Euro bzw. für Lehrlinge 8,- Euro).

Infos über die Akademie für Naturgestaltung:
www.naturgestaltung.com



Umweltaktion „Saubere Gemeinde“: Viele halfen wieder mit

Unter fleißiger Mithilfe der Schulen, Feuerwehren und Vereine unserer Gemeinde sowie unter Mitwirkung der Ortsvorsteher und der Ortsgemeinschaften wurde in der Zeit von 8. bis 16. April 2011 im gesamten Gemeindegebiet Zwettl wieder die Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ durchgeführt.

Mehrere hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersgruppen waren im Einsatz und halfen mit, unsere Umwelt von achtlos weggeworfenem Müll zu reinigen. Zum Abtransport der gesammelten Müllmenge wurden 160 Säcke mit einem Fassungsvermögen von jeweils ca. 80 Litern benötigt.

Neben 32 alten Reifen stießen die kleinen und großen MüllsammelInnen mitunter auch auf „kuriose“ Fundstücke, darunter z. B. leere Patronen-

hülsen oder die Überreste eines Tierskeletts. Namens der Gemeinde sagen wir allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtliche Mitarbeit und für die zur Verfügung gestellten Fotos!

Die im Stadt- und Gemeindegebiet gesammelten Mengen an Sperr- und Restmüll wurden - wie bereits in den vergangenen Jahren - im Altstoffsammelzentrum abgeliefert und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.



Großlobnitz



Germanns



Freiwillige Feuerwehr Dorf Rosenau



Gerotten



Freiwillige Feuerwehr Friedersbach



Großhaslau



Hörmanns



Mitterreith



Jagenbach



Moidrams



Kleinschönau - Kleehof



Rieggers



Oberstrahlbach



Syrafeld



Stift Zwettl - Waldrandsiedlung



Naturfreunde



Jahrings - Kleinmeinharts - Guttenbrunn - Waldhams



Unterrabenthan



Hauptschule Stift Zwetl



Volksschule Zwetl, Klasse 1a



Volksschule Zwetl, Vorschulklasse



Volksschule Zwetl, Klasse 4b



Sporthauptschule Zwetl, Klasse 2a



HLW Zwettl



Volksschule Riegers



Volksschule Oberstrahlbach



Privatvolksschule Zwettl, 1. und 3. Klasse



Großlobnitz 1. und 2. Klasse Volksschule



Großlobnitz 3. und 4. Klasse Volksschule



Volksschule Jagenbach



Volksschule Schloß Rosenau

Die Weltneuheit von HACH LANGE: Digitale Elektrochemie

pH, O₂ (LDO), Leitfähigkeit ...

**Optimal für die Sauerstoffmessung
in der Fischzucht**

- **Innovativ:** Digitale Technik in der Elektrode schützt vor äußeren Mess-Störungen
- **Sofort messbereit:** INTELLICAL Elektroden werden automatisch erkannt
- **Zuverlässig:** INTELLICAL Elektroden messen an jedem Gerät richtig, sie speichern ihre Kalibrierung

- **Sichere Ergebnisse:** Visuelle und akustische Meldung stabiler Messwerte
- **Sichere Handhabung:** Sofort verständliche Menüs in Volltext
- **Sichere Lesbarkeit:** Großes, beleuchtetes Grafikdisplay



- **Intuitiv zu bedienen:** Ein-Knopf-Messung möglich
- **Flexibel:** Ein Anschluss für alle elektrochemischen Parameter

- **Vielseitige Elektroden** für Abwasser, Trinkwasser, Industrie
- **Robuste Outdoor-Elektroden** mit Kabellängen bis 30 m – auch für pH
- **Kalibrier- und polarisationsfreier Sauerstoffsensoren (LDO)**

→ **Kompetent:**

75 Jahre Erfahrung in der Wasseranalytik
50 Jahre Elektrodenproduktion



HACH LANGE



HACH LANGE GMBH, Hütteldorferstr. 299/Top 6, A-1140 Wien
Tel. +43 (0)1 912 16 92, www.elektrochemie.hach-lange.at

UNITED FOR WATER QUALITY



Workshop in der Kläranlage Oberhof: Die Teilnehmer konnten neueste Methoden der Messtechnik ausprobieren, im Bereich des Belebungsbeckens wurde z. B. das „digitale Multicontrolling“ vorgeführt.

Workshop in der Kläranlage Oberhof

Auf Einladung des Wasseranalytik-Unternehmens HACH LANGE wurde am 12. Mai 2011 in der Kläranlage Oberhof ein Workshop zum Thema „Moderne Messtechnik in der Praxis“ durchgeführt.

Insgesamt 30 Kläranlagen-Betriebsleiter und Klärwärter aus den Bezirken Zwettl, Gmünd, Waidhofen und Krems nahmen an dieser Fortbildungsveranstaltung teil.

In einem theoretischen Teil wurden zunächst neue Messgeräte vorgestellt. Anschließend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene Geräte in der Praxis selbst auszuprobieren. Zur Durchführung dieses praktischen

Teils standen vier Stationen zur Verfügung, die in verschiedenen Bereichen der Kläranlage installiert worden waren und die zur Erprobung verschiedenster Messmethoden - von der Durchflussmessung bis hin zum digitalen „Multicontrolling“ - dienten. Im Zuge des Workshops konnten viele Fragen beantwortet werden und die Teilnehmer nutzten diese interessante Veranstaltung auch für einen Erfahrungsaustausch.

Pfadfinder sammeln für den Herbstflohmarkt

Die Pfadfinder sammeln von 26. bis 30. September täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr „flohmarkttaugliche“ Gegenstände. Warenspenden können zu diesen Zeiten bei der Tierzuchtthalle in der Pater-Werner-Deibl-Straße abgegeben werden. Während der Sammelzeiten ist auch der Abholdienst unter 0680/21 36 277 erreichbar.

SpenderInnen werden gebeten, bei Elektrogeräten die Funktionsfähigkeit zu überprüfen. Großmöbel können auf Grund des Platzmangels nicht angenommen werden, Autoreifen und gewerbliche Kühl- und Gefriergeräte sind aufgrund der hohen Entsorgungskosten von der Übernahme ausgeschlossen.

Mit ihrer Warenspende unterstützen Sie gleichzeitig die Arbeit der Pfadfindergruppe Zwettl, die von 1. bis 3. Oktober 2011 wieder ihren bereits traditionellen Flohmarkt veranstaltet.

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums

Von Mai bis September ist das ASZ mittwochs ab 15.00 Uhr und samstags bis 12.00 Uhr geöffnet.

Juli 2011

Montag	4. von 7-12 Uhr
Mittwoch	6. von 15-19 Uhr
Montag	11. von 7-12 Uhr
Mittwoch	13. von 15-19 Uhr
Samstag	16. von 8-12 Uhr
Montag	18. von 7-12 Uhr
Mittwoch	20. von 15-19 Uhr
Montag	25. von 7-12 Uhr
Mittwoch	27. von 15-19 Uhr

September 2011

Freitag	2. von 13-17 Uhr
Montag	5. von 7-12 Uhr
Mittwoch	7. von 15-19 Uhr
Montag	12. von 7-12 Uhr
Mittwoch	14. von 15-19 Uhr
Samstag	17. von 8-12 Uhr
Montag	19. von 7-12 Uhr
Mittwoch	21. von 15-19 Uhr
Montag	26. von 7-12 Uhr
Mittwoch	28. von 15-19 Uhr

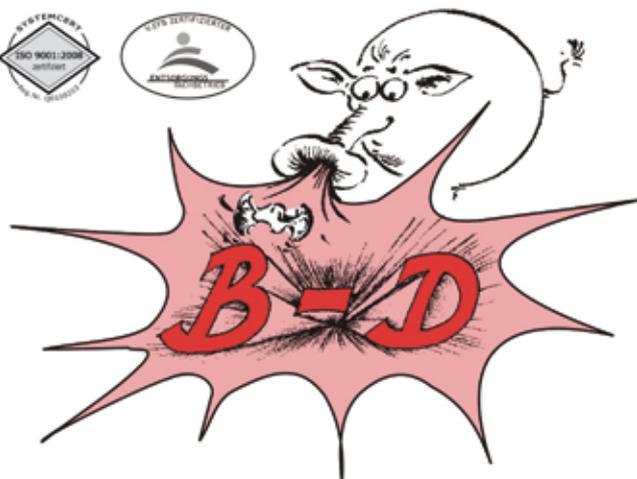
August 2011

Montag	1. von 7-12 Uhr
Mittwoch	3. von 15-19 Uhr
Freitag	5. von 13-17 Uhr
Montag	8. von 7-12 Uhr
Mittwoch	10. von 15-19 Uhr
Montag	15. Feiertag
Mittwoch	17. von 15-19 Uhr
Samstag	20. von 8-12 Uhr
Montag	22. von 7-12 Uhr
Mittwoch	24. von 15-19 Uhr
Montag	29. von 7-12 Uhr
Mittwoch	31. von 15-19 Uhr

Oktober 2011

Montag	3. von 7-12 Uhr
Mittwoch	5. von 16-19 Uhr
Freitag	7. von 13-17 Uhr
Montag	10. von 7-12 Uhr
Mittwoch	12. von 16-19 Uhr
Samstag	15. von 8-11 Uhr
Montag	17. von 7-12 Uhr
Mittwoch	19. von 16-19 Uhr
Montag	24. von 7-12 Uhr
Mittwoch	26. Feiertag
Montag	31. von 7-12 Uhr

BRANTNER-DÜRR
Ihr Entsorgungspartner
im Waldviertel!



A-3533 Kleinschönau 102
Tel. 02826/88099-0 Fax DW 12
www.brantner-duerr.at

Sehr gut besuchter Projektstart „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“

Zur Auftaktveranstaltung „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“, die am 24. Mai 2011 in der Wirtschaftskammer Zwettl stattfand, konnte Stadtrat Erich Stern rund 80 BesucherInnen begrüßen. Erfreut über das große Publikumsinteresse zeigte sich auch Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, der als Moderator durch das informative Programm dieses Abends führte.

Zur Einstimmung auf die Thematik wurde der Film „Ökonomie als Chance“ gezeigt: Der vom Waldviertler Unternehmen Stanzl Media im Auftrag der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle für Bildung und Forschung (LAKO) gestaltete Film zeigt das Nutzungspotential erneuerbarer Energieformen auf - angefangen bei Sonnenenergie und Windkraft über Energie aus Biomasse bis hin zu Wasserkraft und Erdwärme.

„Ökoenergie aus der Region“ stärkt auch die heimische Wirtschaftskraft

Mag. Renate Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen stellte die Zielsetzungen des Programms „Klima- und Energie-Modellregionen“ vor. Sie betonte, dass es wichtig sei, einerseits „Energie zu sparen“ und andererseits „Ökoenergie aus der Region“ zu fördern und zu nutzen. Durch den Einsatz erneuerbarer Energie könne künftig auch der enorme Geldabfluss für Energieausgaben gestoppt werden, den Mag. Brandner-Weiß allein für die Region Zwettl mit „jährlich 25 bis 30 Mio. Euro“ bezifferte. Die Nutzung erneuerbarer Ressourcen sei somit auch ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft.

„Neue Energiesysteme sind notwendig“

In einem Kurzinterview er-

läuterte Direktor Mag. Gerhard Preiß das bereits viele Jahre zurückreichende Engagement der Raiffeisenbank als „Umweltbank“. Angesichts der weltweit immer knapper werdenden fossilen Energieressourcen unterstrich DI Josef Plank die Notwendigkeit eines Kurswechsels in Sachen Energieversorgung: „Neue Energiesysteme sind notwendig und die Dinge müssen vor Ort passieren“, so der prominente und fachkundige Gastredner, der u. a. als Präsident des Dachverbandes „Erneuerbare Energie Österreich“ tätig ist.

Unter reger Beteiligung des Publikums wurden anschließend Standpunkte und Erfahrungswerte zum Thema „Erneuerbare Energie“ diskutiert und Anregungen für die regionale Umsetzung gesammelt. Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass der Gemeinderat sich bereits im Dezember 2010 einstimmig für die Teilnahme an der Förderaktion „Klima- und Energie-Modellregionen“ ausgesprochen hat.

Er dankte den TeilnehmerInnen für das gezeigte Interesse und wies abschließend darauf hin, dass alle Interessierten auch weiterhin eingeladen seien, bei der Entwicklung der Klima- und Energie-Modellregion Zwettl „mitzureden, mitzugestalten und mitzutun“.



Zeigten sich erfreut über den sehr gut besuchten Projektstart „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“: Stadtrat Erich Stern, Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, Bürgermeister Herbert Prinz, Mag. Renate Brandner-Weiß (Energieagentur der Regionen), DI Josef Plank und Dir. Mag. Gerhard Preiß (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte).

„die umweltberatung“ lud zum Kennenlernen ein

Am 8. Juni 2011 luden die acht niederösterreichischen Beratungsstellen der Bildungs- und Beratungsorganisation „die umweltberatung“ zu einem abwechslungsreich gestalteten „Tag der offenen Tür“ ein. Auch in Zwettl nutzten viele Interessierte die Gelegenheit, um sich praktische Tipps zu den unterschiedlichsten Umweltthemen zu holen und um die Büroräumlichkeiten in der Weitraer Straße 20a bzw. das hier tätige Beratungsteam kennenzulernen.

„die umweltberatung“ hat es sich seit mittlerweile 25 Jahren zur Aufgabe gemacht, Wissen über ökologische Zusammenhänge zu vermitteln und gleichzeitig konkrete Hilfestellungen zu den unterschiedlichsten Themen zu geben. Das inhaltliche Spektrum reicht vom Bereich „Bauen, Wohnen, Energie“ über „Mobilität“ und „Ernährung“ bis hin zur naturnahen Gartengestaltung.

Das Büro in Zwettl ist montags von 9.00 bis 13.00 Uhr bzw. 14.00 bis 16.00 Uhr sowie dienstags, mittwochs und freitags jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Für längere Beratungen bzw. Auskünfte zu einem bestimmten Fachthema empfiehlt sich eine Terminvereinbarung unter 02822/537 69.

Weitere Infos: www.umweltberatung.at



Auch Bgm. Herbert Prinz kam zum Tag der offenen Tür und wurde von Beratungsstellenleiterin Doris Pfeiffer (vorne, re.) und ihrem Team willkommen geheißen.



Zeigte auch beim Pfingstspektakel Humor: Vbgm. DI Johannes Prinz mit dem Team des Verschönerungsvereines Germanns, das „Prinzenlocken aus Bio-Erpf“ kredenzte.

Runder Geburtstag von Vbgm. DI Johannes Prinz

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz feierte am 20. April 2011 seinen 50. Geburtstag.

Der selbstständige Kaufmann, der sich u. a. auch als Obmann des Vereins Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl engagiert, ist seit 2005 als Stadtrat für Wirtschaft, Tourismus und Stadterneuerung tätig. Im April 2010 wurde er im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Ge-

meinderates zum Vizebürgermeister gewählt.

Zu den vielen Interessen des dreifachen Familienvaters, der seit 1990 mit seiner Gattin Gabriele (geb. Helmreich) verheiratet ist, gehören Musik und Malerei ebenso wie die Geschichte seiner Heimatgemeinde Zwettl.



Stadtrat Erwin Engelmayr mit Gattin Hannelore, Tochter Gabriele und Sohn Andreas und den Gratulanten Hermann Hahn, Silvia Steininger, Josef Salzer, Hermann Steininger, Josef Steininger und Leopold Reitterer

Stadtrat Erwin Engelmayr feierte „60er“

Stadtrat Erwin Engelmayr aus Großhaslau freute sich im heurigen April über zahlreiche Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag.

Gebührend gefeiert wurde dieser Anlass u. a. auch in seinem Heimatort: Ortsvorsteher Leopold Reitterer würdigte den jahrzehntelangen Einsatz des Jubilars, der am 24. April 1951 geboren wurde. Auch Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr, des Bauernbundes, der Dorfgemeinschaften Großhaslau und Gerotten sowie des USC Großglobnitz gratulierten und bedankten sich für die Unterstützung.

Neben seinem Beruf als Landwirt war Erwin Engelmayr von 1990 bis 2010 in seinem Heimatort Großhaslau als Ortsvorsteher tätig. 40 Jahre lang engagierte er sich im Ortsbauernrat, davon 20 Jah-

re als Obmann. Weiters ist er seit 1973 Mitglied der FF Großhaslau und fungierte von 1976 bis 1986 als deren Kommandant-Stellvertreter. Der jung gebliebene „60er“ ist seit mehr als 35 Jahren beim Roten Kreuz Zwettl aktiv und leistet freiwillige Dienste als Fahrer eines Notarztwagens. Als Umweltgemeinderat (1990 bis 2010) und als Umweltstadtrat (1995 bis 2010) hatte Erwin Engelmayr wesentlichen Anteil an der Entwicklung des Umweltförderprogrammes der Stadtgemeinde Zwettl und seit 2010 zeichnet er als Stadtrat für das Ressort „Straßen- und Wasserbau, Bauhof und Abfallwirtschaft“ verantwortlich.

Seniorenzentrum St. Martin: 100. Geburtstag

Am 1. Juni 2011 konnte Maria Alberer im Seniorenzentrum St. Martin ihren 100. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wurde 1911 in Schweiggers geboren und lebt seit 2009 im Seniorenzentrum. Die besten Wünsche überbrachten Helene Kitzler, Hermann Redl, Dr. Issam Elias, Johann Alberer, Heimleiter Dir. Franz Oels, Bürgermeister Herbert Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann, Maria Alberer und Stadtpfarrer Franz Kaiser.



Foto: Seniorenzentrum St. Martin

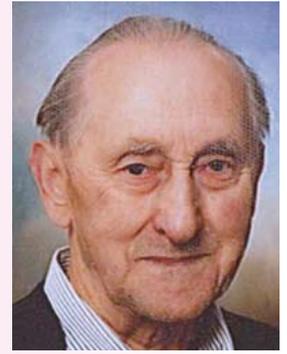
Gedenkmedaille für F. Weber



Der Landwirt Franz Weber aus Merzenstein wurde im Rahmen einer Feierstunde am 3. Mai 2011 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit der Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich geehrt. Der ehemalige Obmann-Stellvertreter der Interessengemeinschaft der Österreichischen Ziegenbauern sowie des NÖ Landeszuchtverbandes für Schafe und Ziegen (2004 – 2009) war bzw. ist Ansprechpartner für die Milchziegenbetriebe in Niederösterreich. Weber engagiert sich darüber hinaus als Sprecher der NÖ Ziegenmilchlieferanten, die u. a. eine enge und sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Molkerei Andechs in Bayern pflegen. Wir gratulieren Franz Weber sehr herzlich zu dieser Auszeichnung! Foto: NLK Pfeiffer

Trauer um Franz Hutmann

Der ehemalige Ortsvorsteher von Kleinmarbach, Franz Hutmann, ist nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am 30. April 2011 im 91. Lebensjahr verstorben. Franz Hutmann wirkte von 1980 bis 1990 als Ortsvorsteher von Kleinmarbach und setzte sich in dieser Funktion für die Belange der Ortsbevölkerung ein. Unter großer Anteilnahme wurde der Verstorbene am 4. Mai 2011 am Ortsfriedhof Marbach am Walde beigesetzt. Die Stadtgemeinde Zwettl wird Franz Hutmann stets in ehrenvoller Erinnerung behalten.



Zur Erinnerung an Gerhard Heiderer

Eine große Lücke hinterlässt der Tod des ehemaligen Krankenhaus-Verwaltungsdirektors Dipl. KH-BW Gerhard Heiderer, der am 20. April 2011 im 69. Lebensjahr an den Folgen eines tragischen Unfalls verstorben ist. Am 8. Juli 1942 in Zwettl geboren, war Gerhard Heiderer ab 1964 in der Verwaltung des Krankenhauses Zwettl tätig. 1979 wurde er mit der Leitung der wirtschaftlichen, administrativen und technischen Angelegenheiten des Krankenhauses betraut.



Besondere Anerkennung erwarb er sich u. a. beim Neubau des Krankenhauses Zwettl: Dass die Übersiedlung in das damals neue Haus bei Aufrechterhaltung des laufenden Krankenhausbetriebes innerhalb von nur zwei Tagen erfolgen konnte, war nicht zuletzt seiner Umsicht und seiner organisatorischen Begabung zu verdanken. Für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit wurde Gerhard Heiderer vom Gemeinderat im Jahr 2001 mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde Gerhard Heiderer, der sich seit vielen Jahren und in den unterschiedlichsten Funktionen auch beim Reitverein Union Schloß Rosenau engagierte, am 27. April 2011 im Familiengrab am Propstfriedhof beigesetzt. Die Stadtgemeinde Zwettl wird stets ein ehrendes Andenken an den Verstorbenen bewahren.

KAMPTAL
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH
3580 Horn, Thurnhofgasse 18, Tel.: 02982/3111, office@kamptal-gbv.at

ZWETTL – Sonnleitenstraße



42 Wohnungen mit einer Wohnnutzfläche von 53 bis 89 m²
Aufzug sowie Tiefgarage vorhanden
Erdgeschoßwohnungen verfügen über einen Eigengarten
Fertigstellung: SOMMER 2011

OTTENSCHLAG – Dr. Josef Lamberggasse



14 Wohnungen mit einer Wohnnutzfläche von 54 bis 83 m²
Aufzug sowie Tiefgarage vorhanden
Besichtigungen sind jederzeit möglich
SOFORT BEZUGSFERTIG!!

TRAUNSTEIN Teichweg



16 Wohnungen zwischen 51 und 83 m² Nutzfläche
jede Wohnung verfügt über: eine kontrollierte Wohnraumlüftung
und einen Tiefgaragenabstellplatz
SOFORT BEZUGSFERTIG!!



Die Niederösterreichische
Versicherung

Ihr BERATERTEAM Arbeitsgemeinschaft
Pollak / Pollak / Pichler

3910 Zwettl • Neuer Markt 6 • Tel.: 02822 / 52759

Geburtstagsfest für Abt KR Wolfgang Wiedermann

Mit einer im Cellarium des Stiftes Zwettl abgehaltenen Vesper und einem anschließenden Festakt wurde am 20. Mai 2011 der 70. Geburtstag von Abt KR Wolfgang Wiedermann begangen.

Rund 300 Fest- und Ehrengäste aus Kultur, Wirtschaft und Politik nahmen an dieser Feier teil. Als Vertreter der Gemeinden mit Pfarren, die vom Stift Zwettl betreut werden, dankte Zistersdorfs Bürgermeister Kommerzialrat Wolfgang Peischl dem Jubilar für sein verdienstvolles Wirken. In Anerkennung dieser Verdienste überreichte er dem Abt den Ehrenring der Stadtgemeinde Zistersdorf. Diözesanbischof DDr. Klaus Küng hob die Leistungen hervor, welche die Klöster für die Pfarrseelsorge erbringen, und erinnerte daran, dass Abt Wolfgang das Kloster seit bereits 15 Jahren leitet.

In seiner Festrede hielt der Obmann der „Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl“ Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder einige Daten und Fakten aus dem Leben des Geehrten fest: Am 31. Dezember 1940 in Wien geboren, wuchs Abt Wiedermann in Zistersdorf auf. Nach dem Besuch des Stiftsgymnasiums in Seitenstetten studierte er Theologie in Heiligenkreuz und wirkte elf Jahre lang als Kaplan, Pfarrer und Religionslehrer in Wiener Neustadt. 1976 folgte er dem Ruf des damaligen Abtes Ferdinand und übernahm das Amt des Priors von Stift Zwettl, das er mit kurzen Unterbrechungen bis

zu seiner im Jahr 1996 erfolgten Wahl zum Abt innehatte. Zu seinen vielfältigen Aufgaben gehört auch die Leitung des Bildungshauses und besonders am Herzen liegen ihm die Sicherstellung der Seelsorge in den inkorporierten Pfarren sowie die Ausbildung der Jugend in der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft in Yspertal, einer Privatschule des Stiftes.

Im Herbst 2005 initiierte er die Gründung eines Fördervereins, der das Kloster vor allem bei der Renovierung der Stiftskirche und der Instandhaltung der Klosteranlage unterstützt.

Neben diesen Aufgaben im eigenen Haus gehört Abt Wolfgang auch dem Priesterrat der Diözese St. Pölten an und seit 2007 wirkt er als Vorsitzender der Österreichischen Zisterzienserkongregation.

In seinen Dankesworten wies Abt Wolfgang darauf hin, dass „die persönliche Bindung des Menschen an Christus“ ganz wesentlich sei, um die vorhandenen Strukturen mit Leben zu erfüllen und um gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Musikalisch gestaltet wurde die Feier von den Zwettler Sängerknaben und der „Schola Zwettlensis“ sowie von einem Quintett der Blasmusik Windsteig.



Abt KR Wolfgang Wiedermann (Mitte) mit einem Teil der Festredner und Ehrengäste, im Bild v. li.: Propst Maximilian Fürnsinn, Altlandeshauptmann Siegfried Ludwig und Gattin Herlinde, NÖN-Chefredakteur Harald Knabl, ORF Landesdirektor Norbert Gollinger, Diözesanbischof DDr. Klaus Küng, Mag. Paul Weiland (Superintendent der Evangelischen Kirche in NÖ) und Bürgermeister Komm.-Rat Wolfgang Peischl (Stadtgemeinde Zistersdorf).
Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Monsignore KR Gözlner feierte 90. Geburtstag

Im Rahmen des Festgottesdienstes am Ostermontag, 25. April 2011 wurde das verdienstvolle Wirken von Monsignore KR Markus Gözlner gewürdigt, der heuer seinen 90. Geburtstag feiern konnte.

Bürgermeister Herbert Prinz übermittelte die Glückwünsche der Gemeinde und hielt in seiner Ansprache Rückschau auf das Leben des Jubilars, der am 18. April 1921 in Stadt Haag geboren wurde und der am 29. Juni 1949 in St. Pölten zum Priester geweiht wurde. Seine Dienste als Kaplan versah er in Lunz am See, Thaya und Mank. Von 1963 bis 1988 wirkte Markus Gözlner als Pfarrer in Plank am Kamp. Von 1988 bis 2006 war er Pfarrer in Schwarzenau und stellte sein Organisationstalent bei der Renovierung der Pfarrkirche und des Pfarrhofes unter Beweis. Seit seiner Pensionierung im Jahr 2006 unterstützt er Pfarrer Kaiser als Pfarrseelsorger. 2009 wurde Markus Gözlner der Titel „Monsignore“ (Kaplan seiner Heiligkeit) verliehen und Bürgermeister Prinz wies mit einem Augenzwinkern darauf hin, dass der Geehrte somit „Hofkaplan bei Papst Benedikt und bei Kaiser Franz Josef“ sei.

Monsignore KR Gözlner freute sich weiters über die Glückwünsche der Vertreter der Pfarrgemeinden, die ihm für sein Engagement und für seinen Seelsorgedienst in den Pfarren Zwettl-Stadt, Großglobnitz und Marbach am Walde herzlich dankten. Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl wünschte dem Jubilar, der in seiner Freizeit gerne fischt, noch viele glückliche Jahre und „eine lange Zeit, um Menschen fischen zu können“.

Monsignore KR Markus Gözlner freute sich anlässlich seines 90. Geburtstages über die Glückwünsche, die ihm von den Vertretern der Pfarrgemeinden Erich Stern (Marbach/Walde), Manfred Schuh (Großglobnitz), Alfred Koller (Zwettl) sowie von Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl (v. li.) übermittelt wurden.
Foto: Mag. Franz Weiss





Diamantene Hochzeit von Ludmilla und Friedrich Grötzl

Der Hochzeitstag von Ludmilla und Friedrich Grötzl aus Großglobnitz jährte sich am 10. April 2011 zum 60. Mal.

Zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum gratulierten: Schwiegertochter Elisabeth, Sohn Josef, Tochter Erna Maxa, Schwiegertochter Erna und Sohn Ewald (vorne, v. li.) sowie Schwiegersohn Leo Maxa, Gemeinderat Josef Eichinger, Ortsvorsteher Rudolf Berger, Sohn Leopold, Bürgermeister Herbert Prinz, Tochter Hermine, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl und Gemeinderat Werner Bruckner (hinten, v. li.)



Goldene Hochzeit von Waltraud und Karl Judmann

Waltraud und Karl Judmann schlossen am 1. April 1961 den Bund der Ehe. Zur Goldenen Hochzeit gratulierten Vizebürgermeister DI Johannes Prinz sowie Sohn Karl und Schwiegertochter Roswitha.



Diamantene Hochzeit von Maria und Franz Redl

Franz und Maria Redl aus Niederstrahlbach freuen sich anlässlich ihres Diamantenen Hochzeitsjubiläums (24. April 2011) über die Glückwünsche von Seniorenbund-Bezirksobmann Ernst Sinnhuber, Ortsvorsteher Anton Böhm, Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer, Barbara Braunsteiner, Teilbezirksobmann Josef Braunsteiner, Tochter Gabriele Eibensteiner, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Mathilde Grabner, Stadtrat Erich Stern, Sohn Franz, Schwiegertochter Rosa, Ortsobmann Johann Bichl (Seniorenbund), Tochter Maria Datler, Johann Schreiner (Bauernbund) und Pfarrer P. Daniel Gärtner.



Goldene Hochzeit von Leopoldine und Johann Zeindl

Am 20. April 2011 jährte sich der Hochzeitstag von Leopoldine und Johann Zeindl aus Oberstrahlbach zum 50. Mal. Dem „Goldenen“ Paar gratulierten Friedrich Honeder, Obmann Johann Bichl (Seniorenbund), Pfarrer P. Daniel Gärtner, Gemeinderat Werner Preiss, Ortsvorsteher Josef Salzer, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer, Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner sowie die Töchter Monika Pichler, Erika Mistelbauer und Waltraud Weißensteiner, Schwiegersohn Josef Pichler und Enkelin Sarah Pichler.



Goldene Hochzeit von Helga und Reinhard Pfoser

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (re.) überbrachte dem Ehepaar Helga und Reinhard Pfoser aus Zwettl anlässlich seines Goldenen Hochzeitsjubiläums (15. Mai 2011) die Glückwünsche der Stadtgemeinde. Fotos: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll

Geburtstage

100. Geburtstag

1. Juni Maria **Alberer**, Waldhams 31

97. Geburtstag

15. März Thekla **Anibas**, Zwettl, Martini-Platzl 1

26. März Maria **Mold**, Moidrams 43

96. Geburtstag

19. April Johann **Zlabinger**, Mayerhöfen 11

26. Mai Johann **Floh**, Rosenau Dorf 15

9. Juni Pauline **Böhm**, Zwettl, Propstei 44

95. Geburtstag

17. März Sophie **Eßmeister**, Zwettl, Martini-Platzl 1

94. Geburtstag

22. Mai Johanna **Weidenauer**, Zwettl, Martini-Platzl 1

24. Mai Maria **Einfalt**, Zwettl, Propstei 44

93. Geburtstag

21. April Leopoldine **Dreer**, Rudmanns 184

3. Mai Florian **Klein**, Zwettl, Burggasse 10

7. Mai Elfriede **Resch**, Zwettl, Landstraße 43

17. Mai Alois **Poinstingl**, Rudmanns 119

5. Juni Pauline **Gundacker**, Zwettl, Brühlgasse 10

92. Geburtstag

3. April Anna **Fuchs**, Gerotten 15

16. April Johanna **Müllner**, Zwettl, Babenbergergasse 3

16. April Angela **Mayr**, Zwettl, Martini-Platzl 1

8. Mai Maria **Scheidl**, Zwettl, Propstei 44

15. Mai Theresia **Fichtinger**, Zwettl, Martini-Platzl 1

29. Juni Anna **Prock**, Zwettl, Gartenstraße 26

91. Geburtstag

2. März Rosina **Heider**, Syrafeld 12

15. März Erika **Babisch**, Zwettl, Klosterstraße 19

3. April Berta **Huber**, Zwettl, Martini-Platzl 1

6. April Bgdr i. R. Walther **Gross**, Zwettl, Bozener Straße 2

17. April Leopold **Alberer**, Mitterreith 34

19. April Johann **Reiterer**, Hörmanns 5

19. April Barbara **Schatz**, Zwettl, Galgenbergstraße 11

14. Mai Adolf **Auer**, Großhaslau 46

18. Mai Ernst **Lipp**, Zwettl, Nordweg 29/4/5

5. Juni Marianne **Berghofer**, Zwettl, Gerungserstraße 12

23. Juni Anna **Tod**, Zwettl, Burggasse 12

27. Juni Maria **Gretzel**, Zwettl, Alpenlandstraße 25

29. Juni Maria **Thaler**, Ratschenhof 4

90. Geburtstag

28. März Pauline **Rabl**, Syrafeld 25

18. April Monsignore KR Markus **Gölnzer**, Zwettl, Propstei 20

19. April KR Franz **Aigner**, Zwettl, Mühlgrabengasse 35

19. April Friedrich **Hochsteger**, Oberwaltenreith 11

22. April Gisela **Bierampl**, Zwettl, Landstraße 34

26. April Alois **Schulner** Jagenbach 69

3. Mai Ferdinand **Kolm**, Zwettl, Martini-Platzl 1

6. Mai Anna **Payerl**, Zwettl, Zwettl, Kreuzgasse 10

13. Mai Anton **Wurz**, Hörmanns 11

2. Juni Rosa **Dominik**, Zwettl, Klosterstraße 27



Diamantene Hochzeiten

10. April Ludmilla und Friedrich **Grötzl**, Großglobnitz 84

24. April Maria und Franz **Redl**, Niederstrahlbach 12

2. Juni Agnes und Johann **Weber**, Rieggers 15



Goldene Hochzeiten

1. April Waltraud und Karl **Judmann**, Zwettl, Mozartstraße 15

20. April Leopoldine und Johann **Zeindl**, Oberstrahlbach 23

10. Mai Hilda und Ing. Johann **Elsigan**, Zwettl, Syrnauerstraße 12a

12. Mai Josefa und Johann **Steindl**, Großhaslau 7

15. Mai Helga und Reinhard **Pfoser**, Zwettl, Neubaustraße 11

11. Juni Leopoldine und Johann **Preis**, Rudmanns 65

15. Juni Margarete und Leopold **Schwertberger**, Oberstrahlbach 29

16. Juni Margarete und Alois **Kröpfl**, Friedersbach 92



Geburten

4. März Alexander **Huber**, Zwettl

11. März Caroline Sophie **Neuschwandtner**, Zwettl

14. März Julia **Bauer**, Zwettl

15. März Daniel Helmut **Bichl**, Kleinotten

19. März Nikolai **Hahn**, Zwettl

21. März Felix **Kerschbaum**, Rudmanns

26. März Lea Sophie **Lugauer**, Waldhams

6. April Lea **Mayerhofer**, Merzenstein

8. April Evelyn **Czech**, Mitterreith

Laura **Schmid**, Gerotten

14. April Paul **Huber**, Zwettl



16. April Kathrin **Murth**, Niederglobnitz
 27. April Noah **Rentenberger**, Zwettl
 29. April Alina **Barth**, Zwettl
 Florian **Thaler**, Zwettl
 1. Mai Christopher Roland **Bernhart**, Unterrosenauerwald
 4. Mai Lena Sophie **Schießwald**, Zwettl
 12. Mai Moritz **Tauber**, Wolfsberg
 13. Mai Chiara Sophie **Aigner**, Niederstrahlbach
 18. Mai Reinhard **Pollak**, Unterrosenauerwald
 20. Mai Gabriel Jonathan **Wandl**, Zwettl
 25. Mai Fabio Jannik **Bayer**, Zwettl
 8. Juni Jana **Fichtinger**, Niederneustift
 Alina **Daniel**, Friedersbach
 9. Juni Elina **Grünstäudl**, Zwettl
 Leonie **Kühhas**, Zwettl
 14. Juni Jakob Wolfgang **Winkler**, Neusiedl
 15. Juni Patrick Thomas **Krivetz**, Zwettl
 17. Juni Verena Maria **Tichy**, Friedersbach



Eheschließungen

19. März Andrea **Wechselbaum**, Niederstrahlbach
 Markus **Stift**, Niederstrahlbach
 19. März Melanie **Wiesmayer**, Langschlag
 Thomas **Haider**, Unterrosenauerwald
 2. April Tamara Maria **Rauch**, Friedersbach
 Johann **Daniel**, Friedersbach
 Verena Maria **Strasser**, Zwettl
 Franz Markus **Patschka**, Unterrosenauerwald
 16. April Inna **Ranftl**, Kleinmeinharts
 Walter **Edinger**, Kleinmeinharts
 Claudia **Reiter**, Zwettl
 Harald **Scharitzer**, Oberstrahlbach
 29. April Claudia Daniela **Blumauer**, Wien
 Martin **Müllner**, Niederneustift
 7. Mai Gudrun Elisabeth **Nowotny**, Friedersbach
 Ing. Jürgen **Tichy**, Friedersbach
 27. Mai Edit **Muncan**, Niederneustift
 Andreas **Wahlmüller-Pribil**, Niederneustift
 17. Juni Marina **Murth**, Niederglobnitz
 Wolfgang Karl **Hinterndorfer**, Niederglobnitz
 18. Juni Anita **Zehetner**, Gschwendt
 Erich **Mühlbacher**, Gschwendt



Todesfälle

1. März Wolfgang **Hesseke**, 71 Jahre, Niederneustift
 2. März Petronella **Tod**, 86 Jahre, Ottenschlag
 4. März Maria **Burger**, 82 Jahre, Friedersbach
 Karl Adolf **Brunner**, 71 Jahre, Zwettl
 6. März Theresia **Mühlbacher**, 84 Jahre, Gschwendt
 7. März Anna **Führer**, 87 Jahre, Gerotten
 10. März Angela Hermine **Schipany**, 94 Jahre, Zwettl
 14. März Karin Maria **Koppensteiner**, 26 Jahre, Kleinotten
 Gertrud Stephanie Antonie **Teufl**, 81 Jahre, Zwettl
 19. März Anton **Holzreiter**, 79 Jahre, Zwettl
 24. März Josefa **Meier**, 87 Jahre, Zwettl
 26. März Maria **Schuster**, 83 Jahre, Rottenbach
 30. März Johann Franz **Decker**, 78 Jahre, Zwettl
 5. April Josef **Paukner**, 90 Jahre, Zwettl
 7. April Friederike Marie **Neumayer**, 93 Jahre, Zwettl
 Johanna **Müllner**, 88 Jahre, Gschwendt
 Ernest **Trinko**, 88 Jahre, Zwettl
 10. April Margareta Theresia **Sillipp**, 87 Jahre, Zwettl
 20. April Gerhard Engelbert **Heiderer**, 68 Jahre, Zwettl
 21. April Maria **Kolm**, 83 Jahre, Moidrams
 Hedwig **Schalli**, 87 Jahre, Gerotten
 Franz **Hafner**, 66 Jahre, Rudmanns
 30. April Franz **Hutmann**, 90 Jahre, Kleinmarbach
 1. Mai Anton **Kasper**, 79 Jahre, Gerotten
 2. Mai Helene Eleonore Marie **Nebauer**, 93 Jahre, Zwettl
 5. Mai Adolf **Koppensteiner**, 73 Jahre, Niederstrahlbach
 7. Mai Johann **Hahn**, 70 Jahre, Kleinmeinharts
 12. Mai Hildegard **Hölmüller**, 91 Jahre, Zwettl
 Maria **Göschl**, 89 Jahre, Zwettl
 14. Mai Aloisia **Straßmaier**, 95 Jahre, Zwettl
 18. Mai Hermann Theobald **Rauch**, 78 Jahre, Jagenbach
 20. Mai Maria **Wismühler**, 86 Jahre, Jagenbach
 Josefa **Fischer**, 90 Jahre, Zwettl
 24. Mai Franz **Wechselbaum**, 78 Jahre, Zwettl
 27. Mai Franziska **Temper**, 84 Jahre, Zwettl
 29. Mai Lambert **Holzhauser**, 91 Jahre, Zwettl
 1. Juni Agnes **Blaschko**, 88 Jahre, Zwettl
 14. Juni Hermine **Mayerhofer**, 78 Jahre, Zwettl
 18. Juni Friedrich Emil **Hampl**, 88 Jahre, Zwettl
 20. Juni Ida **Hummel**, 87 Jahre, Zwettl



Eigene Erzeugung • eigene Steinbrüche • Meisterbetrieb • Grabmale • Restaurierungen • Inschriften
 • Steinbau • Terrassen • Küchenarbeitsplatten • Quellsteine • Natursteinfliesen • Geschenkartikel



STEIN WUNSCH



Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Kremser Straße 48

Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at



**ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL**
1138

Die Gärten Stift Zwettl...

...laden herzlich zum Besuch ein. Erleben Sie den eleganten Prälatengarten, das stille Kreuzgärtlein und die neu gestalteten Terrassengärten!

Bibliotheksführungen: täglich von 11 und 14 Uhr
Klosterrundgang mit Audioguide: täglich von 10 bis 17 Uhr

www.stift-zwettl.at



TPA Horwath

- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Bilanzierung
- Lohnverrechnung

Gerungser Straße 1/1/2, 3910 Zwettl
Tel.: +43 2822 528 04-0
www.tpa-horwath.com



DOLEJSCHI
Fahren lernen!

Kurse in Zwettl
durchgehend das ganze Jahr
jede Woche Kursbeginn
Einstieg jeden Montag

Mopedkurs 5. Aug. 14-18 Uhr und 6. Aug. 8-13 Uhr
A-Kurs 12. Aug. 13-17 Uhr und 13. Aug. 8-12 Uhr
CE Kurs 16.-20. August jeweils von 8-12 Uhr
F-Kurs 26. Aug. 13-17 Uhr und 27. Aug. 8-12 Uhr

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc., erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL | Industriestraße 6 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.dolejschi.at

Malerei & Anstrich • Fassadengestaltung
Weber Hermann



Fassadengestaltung am PC vor Ort

3924 Schloß Rosenau • Nieder Neustift 91
Tel.: 02822 / 584 53 • Handy: 0664 / 174 54 50 • Homepage: www.malerei-weber.at



1st
window partner
gewusst ist mehr!
Internorm

DER INTERNORM FACHHÄNDLER DES WALDVIERTELS

MeisterCenter Zwettl

Ihr idealer Partner
rund um 's Bauen

Wir sind die
Meister für Ihr Haus!

Von der Planung
über die Ausführung
bis zur Fertigstellung!

ALLES AUS EINER HAND!

Wir präsentieren
über 40 Internorm
Fenster und Haustüren
der neuesten Modelle

Besuchen Sie unsere Fenster-,
Türen und Toreausstellung mit
dem neuesten und modernsten
Internorm Schauraum im Waldviertel



MIR HELFEN ENERGIE SPAREN!

Montage? - Kein Problem.
Mit unseren Servicetechnikern
rasch und unkompliziert!



Lagerhaus Zwettl - MeisterCenter

Tel: 02822/506-248, bauelemente@zwettl.rlh.at



UNSER
LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

ADMIRAL

ENTERTAINMENT

Spiel. Wetten. Vergnügen!

Wetten, Spaß!

Admiral Entertainment ist die ideale Verbindung von Spiel- und Lebensfreude: Wir veredeln das Freizeitvergnügen von Wett- und Spielinteressierten, Freunden gehobener Gastronomie und Menschen, die einfach einen schönen Abend in angenehmer Atmosphäre genießen möchten.

Admiral Entertainment für Sie in Zwettl
Kremser Straße 49 | 3910 Zwettl
Wir haben täglich für Sie geöffnet!





✂

Gutschein für eine 3 Euro Sportwette




Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl bis 30.09.2011. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

✂

Gutschein für einen Kaffee




Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl bis 30.09.2011. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.